# Wiesbadener

Bezugspreis: In Wiesbaben frei ins hans getracht Ausgabe A mit 5 Beilagen wochenisch 15 Pf., wenntlich 60 Pf., dierteilsbriich 1,80 Mart. Ausgabe 8 mit 5 Beilagen und der Modefellage "Robe für Alle-kochentlich 19 Pf., woratlich 75 Pf., vierteilsbriich 2,25 Mf., durch unfere auswahrigen Iilialen ins hans getracht Angeges A wenntlich in dierteijährlich 1,80 Mf., Ausgabe 8 wonatlich 75 Mg., vierteijährlich 2,25 Mart durch die Noft bezogen Ausbade A wonatl, 60 Pf., vierteijährlich 1,75 Mart, Ausgabe 8 wonatl. 75 Pf., vierteijährl. 2,30 Mf., ohne Belbellgeld.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgeschäftoftelle und Redaftion: Maurlitusftrafe 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 thpr.

Nr. 236.

13 war für bnenben ttober, an der нафи. ulgeld TL BE

7. und in ber

BeL

in per:

Sewinne

(6295)

and.

rieft

Don

e 111.

He-

d. 80 (6312

89 03

s'l.

20382

oune

genb

aris

. 3.

Ei.

Camstag, Den 9. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ansgube, welche bie Beilage ,Rochbrunnengeifter" enthalt, umfast 20 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Gin Tobesurteil,

Guftrow, 9. Ott. In bem Brogen gegen bie Mobiftin Auguste Bobel aus Berlin wegen ber Ermorbung ber Opernfangerin Bartholb in Rofted wurbe bie Angellagte wegen Morbes jum Zobe verurteilt.

Berliner Rachtbilber.
Berlin, 9. Oft. Ein Birt sehte zwei Zuhälter, die wegen eines Mädchens in Streit geraten waren, auf die Strate. Es entspann nich
hierauf eine wüste Schlägerei. 8 bis 10 Zubälter stachen mit ihren Wessern blindlings um
sich und es bedurfte eines nicht unbeträchtlichen
Schuhmannsausgebotes, um die Ausschreitungen
u beenden. 4 Rubälter wurden verhaftet. gu beenben. 4 Buhalter wurben verhaftet.

Bie gewonnen, fo gerronnen. Berlin, ft. Dft. Der fürglich in Bremen ber-haftete Boitaffiftent Bernemann aus Dirichau, der nach Unterschlagung ben 30.000 Mart die Flucht ergriffen hatte, verjudelte in der Gesellschaft von des "Mädchen" in einem Zag mehr als 10.000 Mart. Die Berliner Foliger stellt augenhildlich Recherchen nach den drei Räd-

Die Grafin als Muffeufe. Berlin, 9. Oft. Die ermorbete Grafin Strach-wis erwarb nach ihren eigenen Angaben bei ihrer Tätigkeit als Raffeuse ein Bermögen von 80 000 Wart.

Gin Dynamit-Attentat.
Bochum, 9. Oft. Ale in Riemte eine Cochegeitegefellich aft in froblichfter Stimmung beifammen fab, fritrute gegen 3 Uhr ploblich ein Mann in bas Lotal und warf eine Don a. mitpatrone gwifchen bie Dochgeitsgafte. Fünf Berfonen wurden ich wer verleb t. Der Tater flüchtete. Gine Berfon wurde verhaftet. Bermutlich wurde bie Tat aus Rache

3m Rampf mit Biraten.

Saigen, 9. Oft. Eine französische Abteilung zwang ben Seeräuber Detham, der sich mit 350 Andangern im dichten Buschwert verschanzt hatte, nach hartem Kampfe zur Flucht. Die Piraten lieben acht Aote am Plach; die Franzosen hatten am Toten sieben weiße und elf eingeborene Soldaten. 35 wurden nerwundet daten, 35 wurden verwundet,

Eine ichwere Gifenbahntataftrophe. Topota (Ranfas), 9. Oft. Bei Santa To fubr ein mit Arbeitern befater Sug mit einem Gutergug gufammen. Zehn megifanische unb funf andere Arbeiter wurde getotet und gehn

#### Aussichten - dufter!

Das Finangwesen der deutschen Bundedstraten weist leider sast überall das trübe Bild auf wie das des Reiches. Rachdem im danrischen Abgeordnetenhause zunächt in der Generoldebatte über die Steuerresorm seitgestellt ist, das große Jehlbeträge zu beden sind und das Jentrum eine "datriotische Tat" zur Beseitzigung der Finanznet angesündigt hat, wurde seit auch im Großbetzogtum Selien besannt gegeben, das im vergangenen Rechnungssahr ein erhebliches Besiahlung der Fraitunden ist. Aus der Erstärung der Brästenten von Orterer über die geschätlische Behandlung der Steuerresorm hat man ersahren, das sich das daterische Abgeordnetenhaus dem auch der Keichssinanzesorm beschäftigen wird. Mit berechtigter Spannung dursen wird, Mit berechtigter Spannung dursen wirf weit der Reichssinanzesorm beschäftigen wird einige Ausschläfte über den dunklen Schlug, aft im Reichstage bringt, zumal Bapern nach wer weit der Kabatrophe in der Reichstage Das Finangwefen ber deutschen Bundesitnanoch einige Aufschilfe über ben bunflen Schlug, aft im Reichstage bringt, gumal Babern noch wie vor mit der Kataftrophe in ber Wilhelmstroße in Berbindung gebracht wird.
Rach den Andeutungen des Abgeordneten Deine ichrint es, als ob sich die Zentrumspartei in Babern zu einer Vermögenssteuer als einsige

in Bahern zu einer Vermögenösteuer als einzige Ergänzungssteuer zur reinen Einkommensteuer auf ichtobien batte. Auch in Hessen sieht man sich gezwungen, zu einer Erhöbung der diebt man sich gezwungen, zu einer Erhöbung des Finanzaubschusses der Zweisen Kammer wurde mitgeteilt, daß die nunmehr abgeschlosiene Rechnung des Staaishaushaltes für 1908 einen Jehlbeirag ergebe, der 500 000 M übersteigt. Die Summe wäre wohl nicht als werschwinglich hoch anzuseben, wenn das Reich nicht mit riefigen Ansoederungen an die Bundesstaaten vor der Türe stände. Es kann jeht schan als sicher betrachtet werden, daß die Spannung zwischen Warrifularunlagen und Neberweisungsteuern im Jahre 1900 groß genug bleiben wird, um die Einzelstaaten mit dem ganzen Bosten zu belasten, der ihnen im neuen Finanzgesehe außer.

stenfalls gugedacht ift.
Wie lich dagegen die Ueberweifungssteuer vom Reich an die Bundesstaaten tatsächlich ge. stalten wird, weit man disher nicht. Bom jüngsten 1. Oftober dat bekanntlich nur noch die Argentingsieber der Uebensteinster jüngsten 1. Oktober bat bekanntlich nur noch die Branntweinsteuer als Neberweisungssteuer zu gelten, weil die Börsensteuer und die Loseiteuer sorifällt. Es wird geschätzt, daß die Branntweinwerbrauchsabgabe und die Walschbattickseuer zusammen dis zum Ende September d. J. eine Ginnahme von 65 Willionen erbracht haben. Um den Umsah der Neberweisungssteuer für 1909 zu erreichen, würden also aus der neuen Branntweinsteuer im ersten Halbsabre ihres Bestehens nicht weniger als 103 Willionen Wart aussammen mussen. Selbst wenn diese Einnahme erzielt würde und feine weitere Bes

Die von den verbündeten Regierungen gefarderte Bindung der Matrikularbeiträge auf
80 3 für den Kopf der Bevölkerung ist vom
Reichstag abgelehnt worden. Es besteht also die
Rotwendigkeit, das seder Fehlbetrag im Reiche
wie disher durch die Bundesstaaten gedeckt werden nuch, Rus dem neuen Blod deraus, der
die Reichsfinangreform in der jezigen Gestalt
durchschte, wird dem Bundesrat dringend ans
Derz gesegt, den nächsten Stat fo zu demessen,
daß unter feinen Umständen medr als 50 Millionen Warf ungedeckte Matrikularbeiträge eingescht werden. In deler Dinsicht werden die
Finangminister der Bundesstaaten nach den satirischen Borten des verstorbenen Abgeotoneten
Rierander Weber sogen: "Es sommt immer anders!"

Alexandre Meher sagen: "Es sommt immer anderes!"

Um die Finanznot in Bavern zu verringern, gibt der Zentrumsächgeordnete Erzderger in einer Abhandlung, worin er die "Bloksiquidetionsmasse" ausschüttet, den Wint, die darrische Kepterung möge ihr Lieblingskind, das auf märkischem Sande nicht gedieh, nämlich die Erbanfallkeuer, num in München groß zerben. Saß da des Pudels Kern betreffs Baberns Haltung? Auch Baden, Württemberg, Dessen und Sachsen, meint Erzderger, sonnten diese Wege gehen, da die Finanzen diese Stoaten sehr wohl eine Verbeiserung ertragen könnten. Der Weg zu solcher Kesorm ein frei. Einsommen und Vermögen wären den Ginzelstaaten zur Besteuerung überlassen, und de kinnte sich die Erdanfallseuer garnicht schlecht eingliedern lassen. Vor Villams Sturz durch dier Stimmen Wehrheit las mans onderst Im "schwarzen" Blod schried man viel don "Familiensinn". Wenn der Abgeordnete Erzderger das Groß nur ein kein wenig wachsen hörte, müßte er merken, das der in Tuntenbausen als der alte "Blodstaatössertetär" gesennzeichnete neue Reichsfanzler die Erdanfallseuer nehrt Krieg und Frieden in seiner Toga trögt.

#### Rundichau. 3m Reiche der Luft.

Direttor Colomann von der Beppelin-Buft-ichiffbau. Gefellicaft teilt und mit: Bei meiner schiffbau. Gesellschaft teilt uns mit: Bei meiner Rudfehr sehe ich, das, beranlast durch die irretümliche Weldung eines Hamburger Blattes, durch die Breffe die Rachricht geht, meine Antegung gum Bau einer Luftschiffballe in Hamburg geschähe im Anschluß an die Bestredungen einer in Frankfurt am Main fürzlich gegründeten Aerostationsgesellschaft. Um Gerwirrungen vorzubeugen empfiedlt es sich, hervorzubeben, daß die geplante Hamburger Gründung in teinerlei Beziehungen zu den Arbeiten einer Ge-

ferung eintrate, machte die Summe ber unge- fellichaft stebt, die unter bem obigen Ramen fich bedten Matrifularumlagen immer noch über tatfachlich fcon vor langerer Beit fonftituiert 200 Millionen Rart aus. baben soll. Vielmehr wird sie sich eng anlehnen an die in Franksurt a. M. in der Bildung begriffene und so gut wie gesicherte Luftschiffsahrtsgesellichaft, die durch die Hemetrerung er sahren würde. Die Zeppelingesellschaft wird ihrerseite im Intereste einer gedeiblichen und gielbewußten Förderung der bedeutungsvollen Angelegenheit sorgsältig eine Zersplitterung ver Kräfte aller Art zu vermeiden suchen. So wird sie auch lediglich der Franksurter Luftschiffahrtsgesellschaft Fahrzeuge ihres Spitems zum praktischen Betriebe überlassen, ohne durch diese höchst wertvolle Konzersion der Luftschiffahrtsgesellschaft ihrerseits das Aecht auf Berwendung von Fahrzeugen anderer Spiteme abzusprechen. bon Jahrgeugen anderer Shiteme abgufprechen

#### 130 Millionen Benfionen.

Bas gahlt ber preugifche Staat an Ben-fionen im Jahre? Das preugifche Beamtenbeer ift abgesehen vom ruffifden ber gabt nach bas größte in Guropo, bementiprechend groß ift die Bahl ber penfionierten Beamten in Preugen, und die Bahl ber jabrlich aufgnwendenben Gummen oie gahl der jabrlich aufganvendenden Gummen für die Bersorgung der alten Beamten und ihrer Dinterbliebenen ist gewaltig groß; sie steigt in normalen Zeiten schon den Jahr zu Jahr und hat gerade jeht nach Kegelung der neuen Gebaltsjähe einen Riesensah nach oden gemacht. Für das Rechnungsjahr 1909 sind unter Berücklichtigung der neuesten Beamtengesehe an Bensionen an Bielseamte und an Beamtener Eandenendarmerie (einschließlich Offizieren) in Krensendarmerie (einschließlich Offizieren) in Krensendarmerie (einschließlich Offizieren) in Krensendarmerie ionen an Zivildeamte und an Beamte der Landgendarmerie (einschließlich Offiziere) in Breugen zu gewähren 78 Millionen Warf, dazu ireten
noch 29 Millionen Marf für Wittven. und Watfengelber, so daß diese Etais mit 102 Millionen
Marf belastet sind. In den letzten Jahren steigerte sich der Bensionsetat jährlich um 3 Millionen, der Bitwen- und Waisenetat um 1 400 000
Marf jährlich die Mehrleistung belief sich also
auf 41/2 Millionen sait pro Jahr. In den nächsten Jahren wird wegen der Erhöhung der Gekälter auch die durchichnittliche Jahresmehrleisung diese Zahl noch übersteigen. In acht
Jahren etwa wird der Bensionsetat und der
Walfen. und Witwenetat die Summe erreicht
haben, die die Gehaltsausbesserung der Beomten
im Jahre 1900 ersarderte nämlich 130 Millionen
Mart.

#### Deutid Amerita.

Bei dem Feitbankeit im Baldorf-Aftoria-Hotel zu Newbork, das den dem Deutschium Rewporks beranstaltet wurde, feierie der Bür-germeister von Newbork, Mr. Clestan, die Frie-densliede des deutschen Kaisers, der einer der größen Männer unseres Zeitalters sei, und be-tonte die Freundschaft des Kaisers Amerika ge. genüber, Großadmiral v. Koester habe die Her-

## Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streitzüge.

-C. Silentium! - Benn man Stabtudier magte. -"Meine Gerereren!" - Anloge für Babier, - Musftellungöfinale. - Dalait! - Der lachenbe Giben. -Tos luftige Wirdbaben. - Ditoberfeft. - Die fühen, Urinen Dagoefein. - Gewarge herzen. - Gine Dab. nung in Berfen.

... bitte um Ruhe — meine Derrent Jeht bat Berr Drides bas Wort — ich möchte aber ernstlich und höflich um Ruhe bitten!"

Und in bewegten Worten erit, hald in bongernden Tiraben, die seinen roten Spipbart er-giftern laffen, bebt herr Drides ein altes Lied wit neuem Text zu fingen an.

"Meine herren! Bir fieben bor ben Stadt-berordnetemvahlen . . mir wollen Manner mah-len . . uns fonnen im Stadtparlament bie Beinen Sprecher weit mehr imponieren, als bie großen Schweiger", wir feufgen allefamt unter dem Drud ber ichmeren Beiten - Rellner, refer-bieren Sie mir einmal Ganfebraten - wir gab-ien Steuern, bag wir ichwarz werben, um fo mehr muffen wir zusammenbalten voll und gang, tell und tent in ber beite beite boll und gang, telt und treu, immer und etvig . . . .

Und hurtig wie Donnergepolter rollt bas "Bravooo" bes animicrien Beifalls burch bas qualmerfullte hintergimmer, in bem getagt wird. Es gahrt wieber im fommunalen Leben. Bah.

cend Der Serr Giabtfammerer und fein Beamtenstab und der Gert Kurdirektor nachls nur noch von Zahlen, Bablen, Zahlen träumen und die Deputationen, Kassen und Kommissionen bereits ihre intereffanten Beitroge für bas nachfte Jahrbuch ber Stadtgemeinbe vorbereiten, greift im Rabinen ber fommunalen Bereine ber fille Burger" gur Wehr bes freien Mannerwortes. Burger mehr ober minder bie Beftie im Meniden ermacht und jeber fich für die Stadtverord-neten Ranbibatur berufen fühlt.

Die Beit wird immer reifer, in der fich ber Turnierplat ber fommunalen Ritterichaft fullt, Lurnierplas der kommunalen Arttericat fullt, da die Gegner, mit offenem Bisser lännsfend, ich gegenseitig in den Sand werfen". Langen brechen" und sich gegenseitig den Schild der Ehre" — pardon — bestedern. Und es gehört kaum die Sehergabo kundiger Thebaner dazu, alles das zu ahnen, was die kommenden Tage zeitigen werden in Wort und Schrift. Was Die Rotationsmajdinen an - "Biebenswürdig-feiten" vermiffen laffen, ballt in ben Galen wieder. "Ränner! Zeitgenoffen!!! (Bretra-vooo!) Wan will Guch Kandidaten aufgwingen, deren moralische Berkommenheit nur noch don ihrer geistigen Berbiddung übertroffen wird. Ritbürger, Freunde, Kömer hort mich an! (Preravo. Schuhpfottler.) Wie waren nicht mugig, uns über bas bunfle Borleben jener fogenamiten Chremmanner gu informieren. Biffen Sie icon, baf biefer X. fcon filberne Loffel gestoblen bat? (Bfuirufe! .. Go ein gemeiner Rerl!") Aber es fommt noch toller. Diefe Jaminergesialt von 2), befibt ein verfteuerbares Gin-tommen von 6000 .W. guchtet Rafteen, trinft nur französtiche Schlosweine und reift 8 Wochen ind Bab. It des der rochte Mann für Eure Interessen? (Rein, nein! Brreado!) Na also, gebt Eure Stimmen (Brreadoodo!) nur Rannern, die auch Gure Intereffen wirflich, voll und gang, mit Luft und Liebe, eifrig und emfig, ge-ruftet und gewappnet vertreten fonnen!"

In Diefem Stil pflegt fich ja ber Umgangston gu aufern, wenn irgendme im lieben deutschen Baterland die Beipenfier ber "Doff-eiter umgeben und Geine Majeftat ber Dolles

muß i benn gum Stödtele binaus . . . erflangen die Trompeten ber Militärfapellen, fo ban fei-Die Leute vom Senegal fentimental wurden, noch dinmal raufdite bann bie Reftfreube im Beiden des "coten Kreuges" auf und heute domi-niert auf dem Terrain, wie gwifden ben Mauerreiten ber Mrtillerietoferne

Sie transit gloria mundi! Wen bie weifen Gotter in ihrer Gunft und Gute gum Universalerben befrimmten und wem fie eine icharfgeichliffene Couponichere ale giemlich einziges Arbeiteinftrument verlieben, ber mag wohl dieser berbstlichen Wehmut aus dem Wege geben und über pittoreste Alpenpaffe flettern. Dort brunten jenfeits ber Big mala foll es fich jest am Beftade des Lago bi Como ober am Luganer Gee im Echatten bes reigenben Monte S. Salvatore entgildend traumen und Weld ausgeben lassen. Die Schönheiten des Sudens in threr bezaubrenden Jascination loden gewaltig. Indessen unsere Wistbada ist eine weltkluge Dame. Sie versteht ihre Gäste "an's Haus" zu fesseln. Jeden noch seinem Geschmod. Nur blafferte Beitgenoffen burften fich gu ber Behauptung berfteigen, in der Tanniden-Metropole fei "nichts los". "Greift nur hinein ins bolle Menichenleben."

In der "Balhalla" und in der "Stala" entfaltet die flotte leichigeschürzte Muse ihre bunten Künste. Haben Sie jum Exempel in dem intimen Saus jenseits des Schulbergs schon einmal die fünf Violettas tanzen sehen? Bei jo viel Gragie und Grandegga, Reuer und Beibenichaft muß ber ichlimmite die Steuerichraube fnarend dreht. Umfo roicher Aebetnuben werden. Dr. Rauch bat sich den einen feineswege einwandfreien Briefwechsel vergist das Birreche alle Miferen der Belt, "Schlager der Saison" zu sichern berftanden und traten, und bat daher "eine Rahnung an beutiche wenn es "Arm in Aem" mit dem gleichgesinnten "la fomm a Kenvorben. Sie wird dant einer Eltern und Erzieher ergeben loffen, die mich

eine "Til r-ins Freie" gefunden, die er fei-neswegs etwa mit dem Rofa usgang indenti-fiziert wiffen möchte. Der strebsame Leiter des Bolfstheaters, hans Bilhelmp, deffen Tournee des Mittelrheinischen Verbandstheaters in Giegen mit schönem Erfolg einsetze, hat gestern abend die Reihe der Schillerfeiern eröffnet. Und wer den Leinwand Zauber der danerischen Aussiellungsberge, der seichen Rellnerinnen und der großen Bratwürste nicht bergesen fann, darf im Walhaltaleller die Jugion der Minchen erwieser ihr der Vieder verüberieben leiter die grunden Vorgeber verüberieben leiten. mit allem Bubehor vorübergieben laffen. paufen und polaunen als ichmetternber Auftaft ber farnebaliftifchen Binterfaifon bie befannten Beifen weiter, bier frebengen bie Softe, die Betty, bie Annie, die Janny und wie fie alle beifen mogen, "immer an ber Band lang" ben edlen Babetnirant, benn auch hier herricht als oberstes Geseh im Komment daß: .1, Z. B — g'infia!" Hier wiffen jogar die letten schwarzen Aungen bom Senegal den Genuß des West-fleisches in angenehmer, wenn auch nicht caufaler Berbindung mit den verstohlenen Liebesbliden g. wisser weiblicher Wesen au schähen. Die Beamtenlategorie, die fürzlich noch in Biesbaden unter bem Motto Rleben und tleben laffen" eine fpaten Berbandstag abhielt es waren die herren Gerichtsvollzieher Shmpathien zu erfreuen haben, wie diese Reger bom bunflen Erdieil. Hat boch die "Rordbeutsche All-gemeine Zeitung geradezu "amtlich" mit mora-lischem Angenausschlag konitatiert, daß beutsche Radchen unter dem Borwande des Briefmarkenfammelne mit Regern ber beutiden Rolonien in

Schlug toaftete ber Redner auf den Raifer und die anderen Staatsoberhäupter, fowie in beuticher Sprache auf bie Berbrüberung ber germa-nifchen Belt. Grogabmiral b. Roefter, fturmifch als Die begrutt, bezeichnete die Subjonfeier als die größte, glangendste Freundichaftsfeiet. Die beutschen Marincoffiziere nennten Admiral Sehmour mit Stolz einen Freund der beutschen Marine. Beiter betonte b. Roester die bewunderungswürdigen Fortschritte Amerikas und den bedeutungsbollen Anteil, den die deutsche Pflicht-treue und Gründlichkeit an dem Aufdau der Stadt und des Landes gehabt hat und wies auf die ideale Bande hin, die Deutschland und die die ideale Bande hin, die Deutschland und die Deutschamerikaner berknüpften. Admiral Sedmour sührte aus, wenn er bestrebt sei, die amerikanische Marine in möglicht guter Berfassung zu erhalten, so gelte dasselbe von dem Großodmiral v. Koester bezüglich der deutschen Warine. Wie bliden, suhr der Admiral sort, dewundernd über die Kordsee auf das deutschen Blide mit der gleichen Bewunderung auf Amerika gerichtet sind. Ein freundschaftlicher Wettbewerd ist nicht Beindschaft. Möge die Freundschaft zwischen den deutschen und amerikanischen Seeleuten immerdar forsbesteden. Der Bertreier Oesterreich-Ungarns, Botschaftskat

ber Remporter im Sturme erobert.

#### land, sowie Amerika Frieden hielten und Die übrigen Staaten im Interesse des Friedens be-einflutten, sei die pas bumans gesichert. Der afiatifde Rahenjammer.

Bertreter Oesterreich - Ungarns, Boischaftsrat Freiherr b. Ambrogh v. Geben, toastete auf die glangend bewährte beutsche Bundestreue. Zum Schluß führte der frühere Bürgermeister von Retvhort, Letv, aus, wenn Deutschland und Eng-

Der gelbe Ragenjammer - wenn wir uns einmal jo ausbruden burfen - greift immer weiter um fich. Gin gang besonderer "Mart-ftein" war g. B. einft die oftdinesische Bahn. Und nun hore man, wie jeht die offigidse Presse darüber urteilt. — Sie fragt: Was hat uns der Bau dieser Bahn eigentlich einge-tragen und antwortet darauf: "In wirtschaft-licher Beziehung ein ungeheures Minus, in politifcher ift bas Minus vielleicht noch größer. Wir zahlen alljährlich für das Bergnügen, Waggons auf ihr spazieren zu führen, Duhende von Millionen Kubeln zu, deren größter Teil der mandschurischen Bevöllerung zugute tommt. Bis zum Kriege ergoh sich längs der Vinie zeitweilig ein goldener Plahregen. Während des Krieges wurde ein träftiger Regen daraus. Nach dem Rriege bermanbelte er fich in einen guten, fanf. ten, kleinen Regen, der unentwegt die nördliche Mandschurei erquist. Die osichinesische Bahn hat bei ihrer Entstehung zweierlei Aufgaben verfolgt. Sie sollte Sibirien mit einem eidfreien haten berbinden, der sich übrigens als ein nicht eisfreier erwiesen hat. Gleichzeitig wurden an fie Borstellungen von einer Erweiterung des poli-tischen Einflusses Auflands in der nördlichen und südlichen Nandschurei geknüpft. Jeht haben wir den berauschenden Traum und den ersten Kahenjammer überstanden. Es ist nun wohl an der Zeit, nüchtern um sich zu bliden und sich Rechenichaft barüber gu geben, was wir in ber Manbichurei wollen. Weber in den führenden Rreifen, noch in der Gejellichaft, bentt man mehr daran, fie in einGelbrugland gu bermanbeln. Die suffifche Rolonisationsbewegung tommt auch nicht Betracht, vielmehr tolonifiert China bas freie Land in der Mandidurei. Unter biefen Umitan-ben bat die mandidurifde Bahn drei Biertel ihrer anfänglichen Bedeutung verloren. Man fann fie jeht nur als eine temporare Arterie anfeben, bie Mittelfibirien mit bem fernen Often bis gur Unlage einer ununterbrochenen fibirifchen Bahn auf russischem Lande verbindet. Ferner bleibt ihr die Bedeutung eines großen Sandels-unternehmens (das, wie hinzugefügt sei, ständig mit Desigit wirtschaftet und auf lange Jahre hin-aus wirtschaften wird). Auch die offiziöse Presse ift also plöhlich zu der Ansicht gelangt, die Bahn fei nicht nur ein ungeeignetes, sondern in An-betracht der japanischen Nachdarichaft ein recht bedentliches Wertzeug der Politit, das sich aus einem Ausfalltore — denn das war doch der ur-sprüngliche Gedanke — unangenehm rasch jeht in ein Einsallstor berwandeln könnte!

#### Bei den gliegern!

Wicebadener General-Angeiger

Frankfurt sieht im Zeichen ber Fliegenvoche. Bas ist dem Frankfurter jeht ein Karfeval, ein Clouth, ein Kuthenberg? Nichts, das ist schon ein überwundener Standpunkt, eine Selbisverstandlichkeit. Mit einem mitleidigen Achselgutfen werben bie begeifterten Schilberungen ber letten Barjevalsahrt nach Cobleng gelejen — letten Parjevalsahrt nach Cobleng gelejen — Proving! Aber mit umjo hellerer Begeisterung geht es jeht hinaus in die "Ila" zu den Flie-gern. Das ist etwas Reues und hoch gehen die Bellen der Begeisterung. Anderer Sport exi-stiert nicht. Was gilt jeht Bjerde-, Automobil-, Radsport — wir fliegen!

. . Hat man mit der Bahn Kastel hinter sich, so gerät man schon in den Banntreis der Fla. Es kommt im Kupee kein anderes Gespräch auf. Da sist ein kundiger Thebaner, der das Wort mit Gewallt an sich reist und über die Zukunst der Beppelinluftichiffe einen Bortrag halt. Aber der Zeppelintutischrife einen Bortrag halt. Aber lande währt das nicht. Der Bidersprucksgeitt im Menschen ist zu groß. Ein anderer fühlt sich dazu verwsischtet, dem verpackbaren, halbstarren Spitem des Parscoal das Wort zu reden. Sofort ist eine hibige Redeschlacht im Gange. Meine Herren, was streiten Sie sich! Die Zufunft gehort bem Menich als "Flieger", entgegnete ein dritter. "Aber erlauben Sie mal, wollen Sie behaupten, daß Zeppelin" — "Rur Ruhel Baren Sie zur Pliegerwoche?" — "Rein!" — "Na, twas wollen Sie denn, da fonnen Sie ja "Na, was wollen sie denn, da fornen sie ja iberhaupt nicht mitreden. Ich din nämlich Frankfurter und wir" — "Dort, dort, Parseball" rust ein Bäuerlein. "I wo," sagt ein Bersechter der lenkbaren Luftschiffe, "ich kenne doch Parsed, das muß Ruthenberg sein." Und er sindet Beisall im Gupee. Aber der Franksurter will sich totlacken. "Rum können die Leute noch nicht einmal ein Luftschiff von einem Fesselballon unterscheiden und wollen eines von Lussichies. untericheiben und wollen etwas von Luftichiff-fahrt verfteben! Seben Sie benn die haltetaue nicht, die gur Erde herabgeben?" — Aber übel gu nehmen ift es ben Leuten nicht, benn biefer Feffelballon der Ala bat, gumal aus der Ferne gefeben, eine große Aehnlichfeit mit den Luftfdiffinitemen.

gelande bon der "Ila" jelbst durch den Bahndamm hindurch tonnte den ben Babndamm hindurch tonnte ben breiten Menichenftrom taum faffen, fo gewaltig war der Andrang zu den Fligweranstal-tungen. Weit und eben liegt das Klinggelände der und. Die Sonne, die sich erst hinter einem dichten Wolfemichleier verborgen gebalten hatte, drach seht durch und übergoß das Terrain mit ihren goldenen Strahlen. Linfe und rechts lie-ern die keiden Friedung der der die eine gen bie beiden Tribunen, bollbefest mit erwar-tungevollen Bufchauern. Beit im Sintergrunde ficht man die Zeppelinhalle hemoringen. Sinter der rechten Tribune ift ber Signalmaft errichtet, an bem taufende und abertaufende Blide begehrend hangen. Zeigt er boch, ob geflogen wird, und wer fliegt. Im vorderen Salbfreis ift ber Flugplat bicht besetzt mit Neugierigen, die in engen Reihen hintereinanderstehen. Jede Erbobung, Die Reftaurationstifche und Bante, Die Barrieren, furz die geringste Erhöhung, die einen freien Ausblid gewähren könnte, ist auf das flügste ausgenüht. Am besehreiten ist der Bahndamm. Richt nur die Böjchung, nein, auch auf den Gleisen und auf den Gleisen und auf den Gleisen und auf den Begeisterten. Die Bahnangestellten konnen des Anderwassen nicht Geren merden. Andranges nicht herr werden. Die heransom-megben Gitterzisge mössen langsam sahren und heusend lassen sie zur Warnung ihre Dampspfei-fen ertönen. Und noch ein gutes außer dem freien Mid haben diese Leute. Sie drauchen die teuren Gintrittsgelber nicht gu begablen. Die Alaleitung nur ein geringes Scherflein bon jebem ber nach tausenben gablenben Zaungafte erbalten hatte, jo tware gewiß ein erfledliches Summden gusammengelommen. Eluch bie Da-cher Bodenheims find bidt beieht mit Zuschaucher Bodenheims find dicht beseht mit Zuschauern. — An der linken Tribüne ist der Halteplat für Wagen. Ein uninterdrochener Zug
von Fialern, Autos und herrschaftlichen Gespannen bewogt sich durch die Renge hindurch
und es ist zu bewundern, daß in diesem Strudel von Renschen, Wagen, Pserden seine Unglüde zu verzeichnen sind. Ein wahrer Entrüstungsschrei durchzog die Renge jedesmal,

wenn gemächlich das Glabahnchen zur Tribuhne fuhr und vielen die Aussicht veriperrie. Als höchster Gast war die Prinzessin von Battenberg anwesend.

... Da endlich, furz vor 4 Uhr, schreitet der Franzose Hubert Latham zum Start, two sein Ronoplan ichon eine Weile zum Fluge bereit liegt. Noch einiges wird nachgesehen, da und dort geschraubt, und der Rotor wird zur lepten Prüfung angedreht. Knatternd und fauchend seht fich ber Motor in Bewegung und dreht die Luft-ichraube in rasendem Laufe. Blöhlich Aube, Toenstille. Wieder fest das Gepuffe und Gefnattere ein und der Flieger gleitet fort. In rafen-ber Fahrt geht es auf dem Fluggelände dahin, Er tommt nicht recht in die Sobe, es ist fein Flug, es ist eine Fahrt. Hochauf fprist das Wasser in den Timpeln, wenn die Rader bes Alugapparates bindurchjaugen. Rur wenig erbebt er fich einmal in die Dobe, und man fonnte einen Augenblid den Eindrud diefes Monoplanes auf fich wirfen laffen. In der Renge wie auch in den Berichten wird der Lathamflieger mit einem Schmetterling verglichen. Ich fann die-jen Bergleich nicht gelten laffen. Rir macht er ben Einbrud einer riefengroßen Libelle, Leicht und grasios fpreigen fich weit die langen, ichmalen Fligel gur Geite. In bem biden Bruftteile ber Libelle ift der Motor und ber Gip fur ben Lenfer angebracht. Lang, ichmal und dunn ftredt fich der Hinterleib gerade in die Luft. Leicht und schnell durchzieht diese Riesenlibelle ben Mether. Rach einigen Runden itellt La-tham feine Fahrt ein und der Ropenhagener Rerbo ericheint mit feinem Boifin-3weideder auf dem Plane. Auch ihm ergings gleich Latham, er fonnte fich trob gweimaligen Startes nicht in die Luft erheben. Wenn fie jo auf bem Erdboden babinfaufen mit ihrem Motorgeraufch. jo machen fie den Eindruck von Automobilen, die mittels einer Luftichraube und weiten Flügeln fich fortbewegen. Da ftartet Latham noch einmal und icon bom Startbrett aus erhebt er fich etnige Meter in die Luft, ober bald geht er wieber berab und die tolle fahrt geht wieder auf dem Boben durch den Moraft dabin. Blöblich fpringt ein Rad des Fliegers ab und der Border-teil der Flugmaschine bleibt im Sumpfe fieden. Ein Schredensruf geht burch bie Menge. Es icheint, als wollte fich ber Flieger überichlagen, aber die Gefahr währt nur einen Augenblid — Langfam fentt fich bas Hinterteil und Latham fpringt herab. Sofort laufen Hilfsmannschaften beran, und die Reparatur wird on Ort und Stelle porgenommen. Rervo berfucht noch ein-mal in die Lufte gu fleigen, boch wiederum ergeblich.

In der Bufchauermenge macht fich Ungu-friedenheit bemerkbar. Die erften Tage ber Fliegerwoche hatten große Geduldsproben an das Bublifum gestellt, man war gu feinem Flug. refultat gefommen. Der Mittwoch batte einen grandiofen Blug Mongiers gegettigt, und jo mar man am Donnerstag in hellen Scharen hinausgezogen zur Konfurrenz. Die Zuschauermenge war auf 25-30 000 Menschen zu schäten. Schon seit 1 Uhr hatte wan sich auf günftigen Pläten aufgestellt und diese Ausdauer ichien durch nichts belohnt werden zu sollen. Das Wetter nichts belohnt werden zu sollen. Das Better war schön, boch zum Fliegen nicht gunftig. Es war völlige Windfille. Matt und schlaff hingen die Kahnen herab und der Rauch aus den Bodenheimer Fabrifeffen ftieg gerabe in bie Dobe und bilbete boch oben einen biden Dunftfchleier über den Anlagen.

Bebt fdritt Guler, ber beutiche Blieger gum Start. Aber auch fein Apparat verfagt. Ein weiterer Berfuch und Guler fliegt. Rubig und ftattlich giebt er feine Bahnen und endlofer Jubel schallt ihm entgegen. Den Saupterfolg aber hat, auch wie an ben vorbergebenden Ta-gen, Rougier mit feinem Boifin-Ameideder. Un-gefähr 150 Meter erhebt er fich in die Lüfte und fährt in dieser Dobe 3 Runden. Die Wenge ist begeistert und weithinschallend der Jubel. Die Racht senkt sich berab und hinüber strömt die Wenge ins Vergnügungswiertel. — Wir haben Wenschen fliegen gesehen!

Hugo Merten.

#### Parfevals Rheinfahrt.

Bon Frantfurt nach Roblens.

Ueber die Sahrt des Parfeval Ballons von ber 3la nach Robleng am Donnerstag unter Führung des Oberleutnants Stelling erhalbon authentifder Geite folgende Gingelheiten:

Die Beranlaffung gu ber fahrt batte bie Gtabt Robleng gegeben, welche einen Breis von 1000 "K fur ben erften Lentballon ausgescht batte, der von der Ila nach Robleng tommen und bort landen wurde. Der Ballon ftieg um 7.30 Uhr vormittags vor feiner Salle auf. Bahrend ber Jahrt bis Bingen batte bas Luftidnif den Bind im Ruden und entwickelte daher auf dieser Strede eine Geschwindigkeit dis zu 70 Kilometer. Von Bingen solgte das Luftichtst dis Koblenz den Bindungen des Aheintals. Die-ser Teil des Beges bot insofern ein Gesonderes Interesse, als es galt, das Luftschift durch ein enges Tal mit seinen häufig wechselnden Bindund Birbefftromungen hindurch zu steuern. Durchschnittlich in einer hobe von 150 Metern fabrend, lofte ber Barjeval-Ballon diefe Aufgabe in tadellofer Beife. Schon um 10 Uhr traf ber Ballon fiber Stobleng ein, hatte alfo bie Balon iver Roblenz ein, hatte also die eine 130 Kilometer betragende Strede Frankfurt am Main. Roblenz in 21, Stunden zurückzlegt. Im Rheintale batte der Ballon größtenteils Ge-genwind, der allerdings nur schood war; trob-dem entwicklie des Luftschiff auch auf dieser Strede eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 42 Rilometer per Stunde.

Gine halbe Stunde lang freugte ber Borie. val-Ballon über der Stadt Gobleng und ber Fefte Chrenbreitftein und über bem Mofelgebiet. aber eine Landung in Koblenz nicht vor 12 Uhr beabsichtigt war, entschloß sich ber Fishrer bes Ballons, einen Mostecher in bas Lahntal nach Bab Ems ju maden. Auch diefe Stadt batte fei-nergeit einen Preis fur ein nach Ems fommen-Ientbares Luftichiff geftiftet, diefen Breis aber ipater wegen ber vorgenuften Saifon gu-rudgelegt. Ueber Gins machte ber Ballon eine Schleife und fuhr bann durch bas einge Labntal hindurch nach Robleng gurud, wo er nunnehr auf dem Karthausplate in glatter Weife lanbete. Befannt ift bereits der glangenbe Emp. fang, ber dem Guffrer und den Infaffen bes Ballons feitens der Stadt Robleng und ihrer Bevölferung bereitet worden ift. Nach einftündigem Aufenthalte flieg ber Bollon wieber auf, um die Rudfahrt angutreten. Die Stadt Raffau batte um den Bejuch des Parfeval-Ballons gebeten. Diesen Bunich entschloft fich der Kührer des Ballons zu erfüllen und schlug deshalb auf der Ruckfahrt den Weg durch das Lahntal ein

Bum gweiten Dale murbe Gins überflogen und bon bort nach Raffau gefteuert. Sierauf ging die Sahrt in füboftlicher Richtung über ben Taunus hindeg. Dabei galt es, hoben bon über 500 Metern zu übemvinden. Das ungemein wech-felreiche Gelande von Berg und Tal evurde von bem Luftidiff in burdaus ftabiler und glatter Rabrt ohne jegliche Schwierigfeit überwunden. Stets in gleichmäßiger Sobe über bem Erd. mittels feiner Sobenfteuerung ben Bellenlinien bes Gelandes. Bon Langenichtvalbach führte bie Babrt iber bie Giferne Dand nach Biesbaben. Dinter Biebbaben ging ber Ballon auf ea. 150 Meter begunter und flog in biefer Dobe bis gum Musitellungegelande, wo es auf bem Rorbplate vor feiner Salle bireft und glatt

Die Roblengfahrt bes Parsevalballons wat nicht nur eine äußerst genufreiche wogen der ichonen Gegenden, über welche sie führte, son-bern sie bat besonders in technischer Beziehung bas größte Intereffe. Gie hat bewiefen, bag ber Ballon burch enge Taler fowie fiber Doben binweg mittels dynamischer Mittel glatt hindurch begw hiniber gesteuert werden kann. Speziell bat sich die Ballonettsteuerung, mit welcher der Parseval-Ballon ausgerüstet ist, in hervorra-gender Weise bewährt.

folieglich fogar bis zu einem gewiffen Grade Mein Rabel ift jedenfalls anderer Reinung, poetisch zu begeistern bermocht hat: Die fagte nur kurz und bundig: "Stuft -

Mabels, Mabels! Bas muß ich ba boren? Bo foll bas mit Gurer Begeifterung bin? Das muß ja bie alteften Tanten emporen Go lang Guch ber Reger berbuftert ben Ginn. Bogu hat ber herrgott die Leuinanis gefchaffen? Bogu ben Tenor und ben Forftabjunft? Daß 3hr in bem fernen Lande ber Affen Ertraumt Gurer Liebe bunfelften Bunft,

36r Gugen bon fechgehn bis fiebgehn Lengen, Die 3hr um bie Liebe in Afrita werbt, Man fennt Gure rofigen Rorrefponbengen Und mahnt Gud, foweit 3hr nicht abgefarbt. Rur weil fie Guch femperamentvoll begrinfen, Coaut Ihr mit berliebten Mugen fie an, Doch find fie nicht alle "berwunfchene Bringen" Gie riechen oft ftunbemveit nach Thran.

Es mahnt bich bie "Rorbbeutiche Allgemeine" Mis Sut'rin ber patriotifchen Bucht Rimm bir einen preug'ichen Affeffor, Rleine, Mit bem fahr' getroft in bie Luberigbucht. Und haft bu ein fetografifches Bilbnis, Berfenbe es nicht, wenn Berfuchung fich naht, Bum fernen Abonis in tropifder Bilbnis Schenfs lieber bem Brebigtamtelanbibat.

Derartige buntele Bergensneigung Beift menig auf fauberes Raffegefühl, Bumal aus entarteter Gunftbegeugung Beit mehr icon entitanben ale Rinberfpiel. Richt jedem ergeht es, wie britben in Biebrich Dem Genegalefen, ber fam um gu frei'n, Denn oftmals bleibt ba nichts anderes übrig: Ran fdifft fich gu Dritt nach Afrita ein.

Die fagte nur furg und bundig: "Stuß -Das ift eine gang perverfe Ericheinung: Drauf gab fie mir einen feuchten Rug, Den habe ich felbitverftandlich erwibert. Denn fcon ift es body, fo normal gu fein, Dann haben wir beide uns angebiebert Und fangen bagu - Die "Bacht am Rhein!"

Till vom Taunus.

#### Komödianten der Ehe.

"Die Tur ins Breie",

Schwanf in 3 allen bon Blamenthal unb Rabelburg. Bramiere im Biesbabener Cofthenter.

Die Schwantfirma Blumenthal und Rabelburg gab gestern Abend wieber einmal Anlag gu einem Beiterfeitsbeifall, ber jedoch nicht annabernd bemjenigen ber früheren "burchichla-genben Erfolge" entfprach. Es icheint ben Ber-ren gu ergeben wie bem "alten Frih", bon bem es hieh "gur Reige ging fein fprubelnder Bib". Benn bas Stud bennoch in bem bichtbeseine das Seine deined in dem bigibefebten haus gefiel, fo darf fich vor allem eine
unbedingt sichere und gewandte Darstellung dieses Erfolgs rühmen. Unter der Spielleitung Dr. Oberländers ging die Szenenfolge wie am

Die Fabel des Schwants bariiert das dant-bare Thema bon der Ebe, in der die Liebe durch die Gewohnheit abgelöft wird. Der Schrift-steller Hubert Dolm bat diese Ansicht unter Bfenbonhm in einem tonfissierten Buch "Die Romadianten ber Ghe" nieberlegt, wofür er fid stomödianten der Ehe niederlegt, Wofür er lich die woralische Entrüstung der gesamten Mit, der Dobbeimerstraße erfährt zurzeit eine will. der Dobbeimerstraße erfährt zurzeit eine der Dobbeimerstraße erfähren zurzei

"Tür ins Freie" zu benuten, um fich bes werden, burch Borführung guter Bollsstude die brüdenden Ehejochs. das fie unter bem Dedmantel ber Konbention tragen, zu entledigen. Bollsmaffe wieder mehr zu weden, Das foll naEs bedarf wohl kaum einer besonderen Erwentlich durch Aufführungen unferer Rlassiter tlarung, daß Mumenthal und Rabelburg biefen nicht gerabe neuen Gebanten nach allen Regeln ber erprobten Technit ausnützen, um auf bem Bege einer harmlofen, teils burlesten Situationstomit bie Buchenauer Eben aufs Wene Bufammen gu bringen.

Das Syndetison ihrer Kunst klebt, leimt und fittet besanntlich alles. Indessen weder der Esprit des Deren Blumenthal noch die Eiastigität seines Compagnons reichen samm für die drei Afte aus, in denen sich der amüssante Ehe. Irieg von Buchenau abspielt. Ich zitiere Blumenthal seldt, der sich schon vor einigen Jahren im Ressention fehter. in Refignation faßte:

"Daß feine neue Beisbeit mehr gu finben -Bir muffen 's icon berichmergen und berminben; Doch bies trifft ben Romobienbicter ichmer: Es gibt auch feine neue Dummbeit mehr."

Aus ber Reibe der Darsteller seien bie Da-men Ghiberti, Doppelbauer und Bleibtreu besonders nambaft gemacht. Mit ihnen ftanden die Berren Tauber, Jollin und Berrmann im Borbertreffen.

Wilhelm Clobes.

#### Wiesbadener Bühnen.

Volkstheater.

"Die Rauber",

Schaufpiel in 5 Allten bon Beiebrich ben Ediffer.

mentlid burd Mufführungen unferer Alaffifer erreicht merben.

So fab mon benn geftern als erfte Rlaffifer. Aufführung Schillers "Rauber". Für eine Bubne wie bie bes Boltstheaters in Begug auf Aufführung Schillers "Räuber". Hur eine Buhne wie die des Boltstheaters in Bezug auf Infzenierung immer din ein anerkennenswertes Wagnis. Der oftmalige Wechfel der Scenerie deringt manche Schwierigkeiten, aber man mußiggen, sie wurden befriedigend gelöst. Auch die Spielleitung bat ihre Pflicht geton. Die Aufführung seldst wied ja da und dort noch eine Abrundung ersahren müssen. Direktor Wilder Kreit, allerdings eiwas mehr idealistert als realistisch, voll warmen Empfindens und gewohnlicher Kreit, allerdings eiwas mehr idealistert als realistisch, voll warmen Empfindens und gewolliger Aragit. Richt gleichen Schritt mit dieser Beistung hielt die Wild Baglers als Franz. Das war nicht die schurkische Selbstgefalligkeit, die den Saz und die Lüsternheit des Franz glaubhaft erscheinen lassen. Auch in Sprache und Raste konnte der Künstler, der sich zwar erkliche Ribe gab, nicht gefallen. Die Wahnstundszene im vierten Att gab er menr durch eine Umscheinung der Etstase. Siene farblose Karrikatur war der Spiegelberg des Herrn Clement, der sich welten mater der Figur des Derrn Clement, der sich vollzsändig underständlich slieb. Ebenso matt war die Figur des Derm ann, den Eurt Köder seigte erfreuliche Momente. Die weiteren kleineren Kollen unter die friisse Lieben zu nehmen, geht wohl nicht an. Gesagt sei noch, das Morih Alexan der den Schweiger. Anton Welzer den Koller und Alsfond Refallen lannten. Her dein richs dot in seinem Kolindu eine nette Leistung. Herr wohl gefallen tonnien. Herr Deinrich's bot in feinem Rofinoth eine nette Leiftung. Herr Rhode follte feine Magiftratoperson doch nicht allgu gehaltlos geftalten.

Der Befuch war erfreulicherweife fehr gut, ber gezollte Beifall gerabegu fpontan.

Willy Mottscheller.

s bon

unter erbal-

gende

e bie 8 von

gescht mmen

g um Bah-

Die

ocres

mern.

manbe

s Ge-

trop.

t von

derfe.

Teite 2 libr

गावक

Breis.

buta!

mehr

Emp. ibrer

iftilu.

auf,

ührer

cin

Logen erauf über

medi-

atter

e die

glatt

ber

ton-

durch

ezicll ber orra.

e bie

ffifer

ifer.

cine

ertes

nerie

mus

die

auf.

eine

fiert

ols

dige. des

Die Die

arb.

blid

Der-

nicht

gut,

bt.

#### Quer durch Wiesbaden.

Sametag

Biesbaben, 9. Oftober. Naffaus militarifdte Vergangenheit.

Wir hatten die berzoglich naffanischen Arup-ben am Wend nach der Schlacht bei Waterloo berlaffen. In ehrenden Tagesbefehlen sprachen sich Prinz Berndard von Weimar sowie General sich Pruz Berndard bon Weimar jawie Gentral von Kruse über die in der Schlacht bei Waterlal bewiesene Tapferkeit derselben aus. Die frei-willigen Jäger wurden in die Seimat entlassen, dagegen rückten die beiden berzoglichen Insante-rie-Regimenter, einschliehlich des Landwehr-Batrillons, mit der Wellingtonschen Armee die der Paris und wasmen an der, am 18. Ottober 1815 zur Erinnerung an die Schlacht bei Leip-sig itattachabien großen Warade teil. Auf größe sig stattgehabten großen Barade teil. Bur größ-ten Freude der Offigiere und Mannichaften er-ichien Erbpring Wilhelm, tvelcher von feiner bei Baterloo empfangenen Berwundung wieder

An dem gleichen Tage wurde den herzoglichen Truppen ihr Anteil an den bei Baterloo erdeuteten französischen Trophäen überwiesen, nämlich: 4 sechapfündige Kanonen, 2 siedenzöllige Haubiben, 12 Kriegssadzzeuge verschiedener Art.

Daubiben, 12 Kriegsfahrzeuge verschiedener Art.
Der Herzog von Wellington sprach den Raffauern in einem Tagesbeschle seine volle Anerstennung für ihr tapieres Verhalten bei Waterlou und ihre stels dewiesene Manneszucht aus. Das erite Regiment mit dem Landwehrbetaalkon rückte mit den französischen Trophäen in die Geimat ab and hielt am 28. Dezember 1815 seinen Einzug in Biesbaden. Herzog Friedrich erlich einen sire die nassausichen Truppen übersaus ehrenden Generalbeschl und ließ gelegentlich der am nächsen Tage stattsindenden Varade die Waterloo-Medaille zur Erinnerung an jene denkwärtige Schlacht verteilen. Das 2. herzogliche Ansanterie-Regiment marschierte nach den Rießerlanden und dat dasselhst Kriegsdiensste. Erst am 11. Angust 1820 hielt dasselbe seinen Einzug in Wiesbaden. Herzog Friedrich sprach dem Regimente wiederholt seine volle Anersenung aus. пина анв.

In einem bergilbten Briefe aus jenen Tagen ichreibt ein Augenzeuge, es fei "ein etgrei-fender Anblid gewesen, als General von Aruje dieses brave Regiment, welches unter feiner Jubrung in ben blutgetrantten Gefilden Spanient Sieg auf Gieg erfochten, mit beffen gerichoffe Sieg auf Sieg ersochten, mit dessen zerschossenen und zersetten Fahnen, von welcher diesenige des zweiten Bataillons mit der goldenen Tapserfeits-Redaille ausgeschmudt war, in die Kandeshaupstadt sührte." — General v. Kruse died noch 17 Jahre als Thes des Generalsommandos tätig; die für die berzoglichen Truppen erlassenen Regimentsgesehe sind ihm zu verdanken. Bach 41jähriger militärischer Tätigkeit schied General von Krusse im Jahre 1837 ausdem altiven herzoglichen Dienste, aus dem herzoglichen Truppenverbande, dessen Zierde er steis gewesen war. gewesen mar.

gewesen war.
Als Dotation wurde dem General Freiheren b. Aruse das Sosaut Sausen dei Niederselters übertragen, woselbst er am 20. Januar 1848 aus dieser Welt ichned. An dem bevorstebenden naffantischen Ehrentage sollen die schwisten herbitlichen Blumen, welche der Meingan dietet, dem im etvigen Schlummer ruhenden großen Schne Nassaus, dem Gelden von La Wesa, de Ibor, Wedellin und Waterloo Kunde bringen, daß wir seiner auch in einer neuen Zeit nimmer beraussen.

gessen.

Im Jahre 1848 sehen wir Teile des herzoglich nassaussichen Kontingentes wiederum in den Kampf ziehen. Der Krieg mit Dänemart war ausgedrochen. Aus Kompognien der beiden berzoglichen Insanterie-Regimenter wurde ein Keldregiment gebildet und gleichzeitig die Batterie — im Jahre 1822 war eine solche der kannlich gebildet worden — modissiert. Mittelst Eisendahn und Dampfschiff wurden diese Truppen nach Holstein überführt und traten am 26. August 1848 in Alensburg ein. Am 30. August ist indessen der Bassentüssand mit den Dänen abgeschlossen worden. Nach Ablauf des selben, im Frühjahr 1849, nahm der Krieg seinen Kortgang. Während das nassausiehe Insanterie Regiment woniger Gelegenheit sand, eine Kriegsküchtigleit zu beweisen, hat die naslaussche Batterie im Gesechte dei Edernsörde am d. April 1849, unter ürren Ches, Haubtmann Müller, in glänzender Weise seise sich dervorgeban.

Der Verlauf dieses denkwürdigen Gesecktes in gelegentlich der vor furzem statigehabten 60jährigen Gedensteier, hinreichend erörtert worden. Wir wollen nur noch einmal den erhebenden Moment uns vor Augen sühren, als die gejürchterften Kriegoschiffe der Dänen "Christian
VIII" und "Gesion", toelche die nassausche
Batterie in der Bucht von Edernsörde vollständig
demontiert batte, die Flaggen stricken und, unter bedeutenden Berlusten an Ofsigleren und
Manuschaften, der siegreichen nassausichen Artillerie sich ergaden. Der Grigadesommandeur,
der nassausche General Aleseld, dezeichnet in Der Berlauf Diefes benfwürdigen Gefechtes ber naffauische General Alefeld, bezeichnet in einem Zagesbeselle ben Sieg der naffauischen Batterie als "eine der schömten Baffentaten". Dem Sauptmann Wüller verlieh der Serzon einen Chreniabel.

Altnaffaus Arioger baben fich fiets in vor-trefflicher Beije bewährt, sobald dieselben dem Keinde gegenüber traten; ihr Berbalten ent-bruch stets den an diese Truppen gestellten, oft ichr hoben Ansorberungen. Der Raiser bat sei-nerzeit den lebhaften Bunich zu erkennen geneben, daß die ruhmreichen, altnassausichen, mis-liärischen Traditionen fortleben und auch in umserem Seere wach erhalten werden sollen. Demgemäß hat der Kaiser besohlen, daß das 1. nassausiche Infanterie-Regiment Ar. 87 die Infantsche Abelle Alliance", das L. nassausiche Infanterie-Regiment Ar. 88 die Infantstit "La Mesa de Ivor — Redellin", zum ehrenden Ge-dachnisse an die Ruhmestaten ihrer Stammer-gimenter, fortan als Selmaier zu tragen derben. Gimenter, fortan als Helmastaten ihrer Stammre-Gerner wurde bem 1. Raffanischen Feld-Ar-tillerte-Regiment Rr. 27, dem Träger ber Ge-schichte der herzoglich naffanischen Artillerie, durch Allerhöchste Stabinettsordre vom 27. Ja-nuar 1902 der Rame Oranien verlieben.

Mit tiefempfundener Dantbarfeit bat die Boligeigefangnis. Ber gestrige Sigh-Life-Fanite Bebolferung bes ehemaligen Bergogtums Balhalla-Theater. Der gestrige Sigh-Life-Kaffall bon biefem hochbergigen Afte Kenninis Gvening war gut bejest. Es ift dies ein Beweis,

genommen. — Mögen fie sanft ruhen unter bem Rasen im sernen Spanien, die gebettet sind auf dem Schlachtselbe von Waterloo, die an jener meerumschlungenen Küste ein jäher Tod ereilte und alle diesenigen, welche das Glick hatten, nach lleberwindung unsäglicher Gesahren und Strapazen in der trauten heimat ein Grab zu sinden. Den altnassauischen Kriegern wird in unserem engeren Vaterlande für alle Zeiten ein treues, ein dankbares Andenlen bewahrt bleisben!

Bir aber ichliegen unfere Betrachtungen über Raffaus militariiche Bergangenheit mit ben Borten bes Dichtere Rarl Forfter: -

"Bas vergangen, fehrt nicht wieder! Aber, ging es leuchtend nieder, Leuchtets lange noch gurud."

Ehrung. Befanntlich berlaffen Berwaltungs-gerichtebirefter Rante ! und Geheimer Baurat Rafch unfere Stadt. Beiden gu Ehren fand borgeftern abend im fleinen Beinfalon bes Burhaufes ein Abichiedseffen ftatt, an dem ca. 75 herren der Berwaltungsbehörden teilnahmen. Megierungspräsident Dr. von Meister und Berbaltungsdireftor Ling widmeten den Scheidenden bergliche Dankes. und Abschieds.

Rahrungsmittel-Unterfudungeamter. Gine mertwiredige Ruditandigfeit weift ber Regie-rungebegirt Bie ebaben in Begug auf Rabrungsmittel-Untersuchungeamter auf. Im Re-gierungsbezirt Biesbaben besteht ein einziges Amt, welches imftanbe und daher guftanbig ift, poligeiliche Rabrungsmittel-Untersuchungen, wie sie 3. L. das neue Reichsweingesetz sorbert vorzunehmen. Es ist dies das chemische Laboratorium der Koniglichen Fleischöfschauftelle in Frankfurt a. M. In anderen Regierungsbegitzen bestehen zum Teil zahlreiche fädtische Anfolden, welche als öffentlich anerkannte Unterstehen nalten, welche als offentlich anertannte Untersuchungsanstalten für Untersuchungen von Nahrungsmitteln, und daher auch von Bein, guständig sind. So bestehen mehrere derartige ftädtische Anstalten in den öftlichen Megierungsbezirfen Gumbinnen, Frankfurt a. D., Breslau, Liegnit. Noch mehr Untersuchungsanstalten wei-Liegnis. Noch mehr Unterluchungsanstalten weiien die weiftlichen Aegierungsbezirfe auf, im Regierungsbezirf Arnsberg sind 3. B. 7 liadtijde und andere Anstalten als öffentlich vom Staate anerkannt. Im Regierungsbezirf Köln sind co 3. im Regierungsbezirf Nachen 3. im Aegie-rungsbezirf Coblenz 2. im Regierungsbezirf Trier 2. im Regierungsbezirf Duffeldorf jogar Trier 2, im Mogierungsbegirt Dupelbort jogat 17. Daber tommt es, daß gablreiche mittlere oftliche Städte wie Glat, Meickenbach, Walbenburg in Schlessen, Liegnit, Cottbus. Tilfit, ferner westliche Städte wie Cobleng, Kreugnach, Oberhausen, Solingen, Mülheim a. Mb., Trier, Düren, Eichweiler usw. siddtische Untersuchungsamter ausweisen; die Stadt Wiesbaden beitst ober ein derartiges städtisches Untersuchungsamt 3m Dienfte ber Menichheit. Um gu beweifen

daß die nen eingestellten Schuhmanner mit ibrer Browningpiftole vertraut find, tourde leeftern vormitten auf den Schieftfinden unter den Eichen vormitten Das Ergebnis war ein Zufrieden-

Die Biesbedener Gesellschaft für bilbenbe Kunft veröffentlicht soeben ihr reichbaltiges diedighriges Binterprogramm. Die Beramfaltungen beginnen mit einer großen Ausstellung dom 10. Rovember die 10. Dezember. Die besten nicht fezessionitischen Künitler Berlins, unter benen die befannten Ramen Brof. H. Stardina, Brof. O. D. Engel, Brof. A. Kampf, B. Burger u. a. m., geben für eine eristlassige Darbietung volle Gewähr. Im unmittelbaren Kuischus an dieses Unternehmen folgt eine umfassende Kollestivausstellung der Dresdner Künitler Brof. A. Zwinscher und Prof. Bauhner, die einen Gesantinder und Prof. Bauhner, die einen Gesantinderbild über das Schaffen dieser beiden führenden Künitler bieten wird. Für das Frühjahr Die Biesbabener Gefellichnft für bilbenbe tenden Kunitler bieten wird. Für das Fruhjahr ift ferner eine große Raumfuntiaussiellung in Borbereitung, beitebend voraussichtlich aus zwei vollständig eingerichteten Wohnungen, einer einfachen und einer luguriblen, nach Entwürfen befannter Rünitler: Brof. Bruno Baul, Ernft Dalger u. a. m., die in Gemeinschaft mit ben ber einigten Werffiatten veranstaltet wirb. Gur bie Bortrage ift eine besonders intereffante Bolge gujammengestellt; fie beginnen Dienstag, ben 10. Oftober, mit einem intereffanten Lichtbilderbor-trag bon Biftor Bobei-Darmitadt über "Rene Gartenfanit". Die Themen und Redner der dar-auffolgenden Borträge find aus dem im heutigen Annoncenteil erstmalig veröffentlichten Binter-programm ersichtlich. Bemeeft sei noch ausbrud-lich, daß Reneintretende in die Gesellschaft be-reits jeht ihren Beitritt erklaren können und damit sofort zum Besuch der genannten Beran-italtungen berechtigt sind.

Unbant ift ber Welt Lobn, Gine biefige Berricaftefocin ließ fich durch ehrliche Borte einer bier befannten, ca. 60 Jahre alten Diebin betoren, fie in die im Conterrain gelegene Bereichaitslüche einzulassen. Beim Forigehen entwendete die alle Diedin aus einem offen stehen
den Keller 2 Flaschen Sett, 2 Flaschen Bein,
verschiedene ganze Würfte und ein Pfund Butter. Schon am nächsen Tage wurde sie ergrisfen und eine Hauszuchung brachte noch eine
ganze Eleibe gestödlener Gegenitände zutage. So
ein weizer Damastdettbezug, gezeichnet E. 24, ein
kopisissen, ein weises, wollenes Bettuch, I. B.
arzeichnet, ein weises, wollenes Bettuch mit gelbem
dunnen Rand, ein weises seines Damenbemd,
L. G. gestickt, Handtücher, J. B., S. und R. D.
gezeichnet, Kerner Dandtücher, A. F., R. R., D.
F., und Taschentücher, E. S. und H. D.
gezeichnet, eine silberne Taschmeiser mit dem Können
Bender, eine silberne Taschmeiser mit dem Können
Bender, eine silberne Gabel, D. gezeichnet, zwei
silberne Eislössel, gezeichnet F. B., und Josef
Schmid. Die Gegenstände können im Zimmer
20 der Polizeidirestion angesehen werden. daftetuche einzulaffen. Beim Fortgeben ent 20 ber Boligeibireftron angeseben werben.

Straffenblib. Geftern nachmittag gegen 5 Uhr errente Ede Quifen- und Babnhoffrage ein Betruntener die Schauluft einer goblreichen Menge Der Bezechte war nicht imftande, fich wieder gu erheben. Gin paar Arbeiter der Armenverwal-tung luden ihn auf einen Karren und brachten ihn unter dem Beifall der Zuschauermenge ins

daß diese Abende dem Bublikum ein Bedürfnis sind. Zumal die Damen freuen sich, wenn sie einen Abend im Barietee verbringen können, ohne daß sie angeräuchert werden. Im Rauch soll man sich allerdings recht frisch erhalten, aber unsere Damen baden das ja nicht nötig, sie kennen weit bessere Auffrischungsmittel. Das Programm war das gleiche geblieben, und die Leistungen der einzelnen "Rummern" war wieder durchvog vorzüglich. Die Kongertsängerin Ledach mit diesem den größten Beisal. Ebensach werten den den der Deisal. Ebensachen überraschte uns der Humorist Gottlied Ke d mit neuen Essag durchschapen.

Die Runstausstellung im Rathaus. (Eröffs

Die Runftausftellung im Rathaus. (Eröffnung ber Ausjtellung Berliner Rünftler, beranftaltet von der Bies badener Befellichaft fur bildende Runft.) Die bereits
an dieser Stelle furz angefündigte Ausstellung
führender, nichtsezessionistischer Berliner Künftler, die rund hundert Gemälbe amfost, wirdmorgen. Sonntag, bormittags 111/2, Uhr, eröffnet.
Die Ausstellung enthält Morte von 24 Günftlern morgen, Sonntag, bormittags 111/4 Uhr, eröffnet. Die Ausstellung enthält Werfe bon 24 Kunftern, die unter gütiger Ritwirfung der Berliner Raler Brof. Rohrbutter und Frih Burger bon dem Bortand der Gesellschaft für die Biesbadener Ausstellung gewonnen wurden. Bon befannten Namen seien genannt: Arth. Kampf. D. D. Engel, Fr. Sfardina, Fr. Kallmorgen, H. Looschen, O. Arenzel, Schulte im Hofe, Carl Langhammer, Arth Burger, A. Mohrbutter. Der Eintrittspreis für Richtmitglieder deträgt 50 Pfg.

Raffanischer Bfarrückter-Ditfsverein. Seit

Raffanischer Pfarriöchter-Dilfsverein. Seit etwa 52 Jahren besteht in der nassausischen Edurenbeit ein Berein, der als soziale Standes-Bohlfahrtseinuschlung dem lädischen Zweifolgt, elternlose, nicht mehr pensionsderechtigte, ledige Biarrerstöchter zu unterstüben. Diese Silse erfolgt zunächst durch eine allen Genannten gleichmößig zusiehende jährliche Brädende von je 60 M, dann durch Gewährung von außerordentlichen Unterstübungen in besonderen Rotsallen, wie sie durch Aller. Krantheit, Arbeitsunfähigtert, auch durch Kosten der Ausbildung für einen Lebensberuf etc. bervorgerusen werden, und endlich durch Aufnahme Raffanifcher Bfarrtochter-Dilfoverein. vorgerufen werden, und endlich durch Aufnahme in bas Quifenflift. Letteres befindet fich in der in das Luisenstift. Lehteres befindet sich in der Napellenstraße 17 zu Biesbaden und ist das dem Berein vor eine 19 Jahren vermachte frühere Neidelsche Wohnhaus, ein stattliches Gedäude mit präcktigen Zimmern und einem großen ichönen Garten in schöner, gesunder Lage, In diesem Stifte, das augendlicksich mit 6 Benfonarinnen beseht ist, erhalten diese vollständig freie Bohnung und Berpslogung, Dem Pfareiöcker-Silfsverein gehören, wie der Borsthand, Geh Konstsorialrat Jäger-Bierstadt in der fürzilich zu Dillendurg stattgefundenen Generalversommlung ausführte, zurzeit 119 ordentliche und lammlung ausstührte, zurzeit 110 ordentliche und in außerordentliche Mitglieber an. Keuerdings find wieder mehrere neue Mitglieber dazu gestommen. Präbendinnen hatte der Berein im lehten Jahre zusammen 92. Die Jahrebrechnung war von den Pfarrern Stahl in Saden und Aaven in Neuendain geprüft worden; für 1900 wurden die Pfarrer Thiel in Horborn und Balter in Ballersbach als Rechnungsprüfer gewählt. Entagen dem Antroge des Defangtel Entgegen bem Antrage bes Defanates wadlt. Entgegen dem Antroge des Schandes Dies joll auch für die Zufunft ein balb Prozent des Gebaltes der Mitglieder als Jahresdeiträge geleistet werden, damit die Pröbende nicht ver-ringert zu werden braucht. Im Silbertranz. Das fielt der Silber-Hochzeit feiern am nächten Dienstag die Eheleute Be-tufsgenoffenschaftsbeamter Jean von der Em-den, Gerberftrage 4, wohnhaft.

Richt ibentifd, Privat-Deteftio und Rauf-mann Alfred Schmitt aus Baben-Baben, Bietenring 12 bier, bittet uns, mitguteilen, daß er mit ben, wie fürglich gemetbet, gu einer langeren Gefängnisitrafe wegen Sittlichkeitsbeliftes ver-urteilten Raufmann A. Schmidt nicht ibentisch

Mus Fortunas Reich. Schon wieber ein Saupttreffer. Bei der am 6. de. Mis. hattgefundenen Ziehung der Frankenthaler Pferdelotterie fiel in die Rollefte von Carl Caffel, Kirchgaffe 40 und Markfitrage 10, auf die Mr. 61 304 ein Gewinn und atpar ein Bferb.

Buchführungeturfus für Gewerbetreibenbe, fowie Frauen und Tochter von folden. Rachfte Soche beginnt in der Gewerbeschule ein Buchführungsfursus, auf den wir hiermit aufmerkjam machen. Der Unterricht findet Dienstags, Rittwochs und Freitags abends von 8—10 Uhr natt und fostet bei sechswöchentlicher Dauer des Kursus 6 Mark. Anmeldungen sind umgebend in der Gewerbeschule, Jimmer 11, zu bewirfen.

#### Biesbadener Bereinswefen.

Arieger- und Militarfamerabicafe Raffer Bifbeim 2. In ber Mitgliederberfammlung ber Ariegerund Militarfamerabicaft Raifer Bilbelm 2. am 2. be. Mis. murbe beichloffen, Cambtag, ben 6. Nobember, einen Familienabend im Raiferfaal gu beranftalten. Das Beib nachteleft beabfichtigt ber Berein Camotag, ben 18. Degember, und Raiferogeburtotag Samstag, ben 29, Januar t. 3. gleichfalls im Raiferfoal gu feiern.

Stiftungeleft. Der Rath. Raufm. Berein feiert morgen, Comitag, abends 8 Uhr, im Festfanle des giath. Gefellenhaufes (Dopheimerfrenhe) fein 16. Stiftungofelt burch eine Abendunterbaltung mit Ball. Bie bei früheren Gelerlichkeiten find auch biesmul wieber Soliften jur geft. Mitmirtung gewonnen, barunter Granlein Birlhola, Opernfangerin bom hoftheater in Darm ftabt. Reben anderem fommer auch svei originelle Theaterftilde aur Aufführung. er einen Einblid in das albrechelungbreiche Brogramm nimmt, fann nicht zweifeihaft fein, daß allen Teilnehmern ein angenehmer Mbenb beberfiebt.

- Der Athlerit-Sport-Rind "Mihletia" anternimmt am Sonntag an Chren feiner jum Militar einberufenen Mitglieber einen Familien-Mudfing nach bem Saale "Bum Sonerbaus" (Edierfteinerftrage). Dafelbft merben humoriftifde und Gefangsbortrage, Tans ufto, einander abmodfein. Ge fteben fomit ben berehrlichen Befuchern einige bergnligte Stunden in Mubficht,

- Ter Rind "Goelweih" beranftaltet worgen ben 4 libr ab im Soale "Bur neuen Abolishobe" ein großes Jamilienfelt, berbunden mit humoriftischen Anflührungen

"Berein Biesbabener Gefcattebiener" begeht um morgigen Conntag, abends 8 Uhr, fein 9. Stiftungafelt, worauf wir befonders aufmertfam michen. Rabered fiebe Amnonce in borliegenber Rummer.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Rurhaus. In bem morgen abend 8 Uhr im Abonne-ment unter Mfernis Leitung finitfinbenben Geliffen-Abend fommen bon fpegififd ordefinalen Rummern Borfpiel gu "Die Meifterfinger" bon Bogner, Rhapfoble Ar. 3 bon Lifst und Bolononia-Duberture bon Bagner sum Bor-trage. 200 Goliffen wird herr Kongerimeiller Ranfmann Albumblatt und Ungarifde Santafie, beibes für Bieline mit Cedeffer ton Berg, herr Beber Morgengruß, Lieb für Bofaune bom Guridmann und Gerr Schilbbach ben erften und gweiten Cab aus bem A.Mol-Mioloncell-Ston-sett bon G. Golbermann zu Gofor bringen. - Milen Freunden und Freundinnen bes Schachbiels wied bie Mitteilung wohl willfommen fein, daß bie Rurbertvaltung für Dienstag, ben 12. Oftober, ben berühmten Schadmeifter Deren 3. Miefes aus Leibeig für eine Schach-borftellung engagiert bat. Die Borftellung beginnt nachmittage 4 Ubr im ffeinen Saufe bes Rirftaufes. Der Gintrittspreis beträgt 1 M. M Der Rartenberfauf an bem am Greitag, ben 15. Ottober, im Burhaufe flatt-findenden 1. Ihlus-Konserte beginnt Montag bormittag.

Neibengifenter. Alleganbre Biffens ergreifenbes Schaitfpiel "Die frembe Grau" gelangt am Mittrooch wieben sur Aufführung. Der Schwant "Das Tal bes Lebens" von Wag Treber wird am Domnerstag wiederholt. Ju den interessanten Gastspielen dieser Spielseit kommt noch der neue Abschüß mit Albert Bassermann hinzu, auch Dargarete Gren wirb an ber Stätte ihrer früheren Idtigfeit mehrmals guftieren und im Robember tritt Carl Billiam Baller in ber Renheit "Die Schelbungereife" auf. Ge wird barauf aufmertfam gemacht, bag am Moning der Borbertauf für das am Freitag liattfindende ein-nutlige Gastiptel von Mie. Madeleine Volleh mit ihrer krangsfischen Gefellichaft beginnt, die "La semme nue" von henry Butnille gur Mufführung bringt.

Mandener Ctieberfeft. Cambtag und Conntag findet in den Rammen bes Gafthaufes "Bum weißen Robt" biet, Bleichitrage 18, Officberfeft nach Manchener Mc

#### Theater der Woche.

Sgl. Cofficialer. Countag. 1. Califyiel Zalmores: . Cida". — Montag. 20. 21. 22m 1. Male toleberboli: Die Alle ind Freie", Der Streit ber Blumen (Ballett). Dienblog, Ub B: "Tielland". — Mittwed, L. Gesthiet Dalmored: "Carmen". — Domnerstag, Ud. E: "Oepheus in ber Unterweit", — Freitag, Ub. D: "Egmont". — Camblag, Ub. U: "Die laftigen Weiber bon Windfus". - Bonntag, bet aufgebobenem Abonnement: "Doeron".

Beibensiheafer. Sonning, 1/4 libr nachm.: "Der fesche Aubi". 7 libr abende: "Ded Lof des Lebend". — Montag: "Woral". — Winstog: "Der König". — Wittbuch: "Die stende Frau". — Donnerstag: "Das Tal bes Lebend". — Freilag: Aur einmaliges Gaftheit Madeileine Aufen.

leine Dolleh: "La femme mie". Boltoiseater. (Spielplan vom 10 einfol. 16 Oftober.) Sonntag, nachm. 4 Uhr: "Das Bufchliefel". Abends 8.15 ibe: "Die Ranber". — Montag: "Die Ranber". — Dienstag: "Das Eisense Kreus". — Wittwoch: "Das Buichliefel". — Donnerstag: "Die Ränber". — Freitag: "Deborab". — Samstag: Extra-Borfteslung für den Krie-ger-Gerband des Reg. Bes. Wiedsichen sum bojährigen Mitthatbienst-Jadilaum des 1. Vorsthenden Oberftleutnant u. D. bon Detten.

Stabitheater Mains. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Die infilgs Wittne" (ermibigte Breite). Abends 7 Uhr: "Der Prophet". — Mentag: "Tell" (Oper). — Dienstag: "Die trembe Frau" (La femme X). — Wittwoch: Sombhonte-fengert. — Domecotag: "Tiefland". — Feelfag: Sieges u. fein Ming", Guftipiel ber Goffdaufpielerin Betty Blieric Dom hoftheater in Mannheim. - Cambtag: "La femme nue", Einmaliges Gaftpiel ber Madame Dolleh mit ibrem frangoffichen Enfemble. — Conntag, nachm. 3 Ubr: "Der fibele Bauer", Frembenborftellung bei ermähigten Breifen. — Abende 7 Uhr: "Sand Seiling".

#### Tagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Rgl, Shaufpiele: Camstag: "Fra Diebolo", 7 Uhr. — Senntag: "Wiba", 7 Uhr.

Residenatheater: Samstag: "Das Tal bes Le-bens", 7 Uhr. — Sonntag: "Der fesche Kubt", 1/4 Uhr. "Das Tal bes Lebens", 7 Uhr. Bollstheater: Samstag: "Königin Luise", 1815 Uhr. — Conntag: "Vusalliefel", 4 Uhr. "Die Mänber",

Balballatheater : Samotag: Barieteeborftellung 8

Uhr. — Conntag: givel Borftellungen 4 unb 8 Uhr. Stala-Theater: Zaglich abenbe 8 Uhr Barietee. borftellung. Com- und Geierings givet Borftellungen, nachmittags 4 und abende 8 Uhr.

Rurhaus: Samttag: Blail-coad-Miniffing 2.30 Hie. feft 4 Uhr. Rongerte 4 unb 8 Ubr. Millithrfongert 6 Uhr. Fenetwerf. - Conntag: Rochbrunnenfongert 111/4 Uhr. Mail-coad-Musfling 2.30 Uhr. Monnementofongerte 4 und 8 Uhr.

Rongerte taglich abenber Central. Ootel. — Beutscher hof. —
Briedrichabof. — Dotel Raiferbof. —
Ootel Ronnenhof. — Dotel Bring Ricolas.
— Biesbadener hof. — Baiballa. Reftaurant. — Cafe Gababurg. — Cafe Germania.

#### Aus dem Rathaufe.

(Stabtverorbnetenfigung bom 8. Oftober.)

Rach Eröffnung der Sihung teilt Oberbürgermeister Dr. d. Ibe 11 mit, das auch der Magistrat beschlossen habe, die Stadtberordnetenwahlen für die 3. Alasie ohne Vause die Jum Abend durchzussühren. Der Magistrat hat an deren Brosesior Anaus anlählich dessen Brosesior Anaus anlählich dessen Brosesior Anaus anlählich dessen Bockedurtstages ein Glüdwunschiehen gerichtet. Gestern wurde an ihn solgendes Lelogramm abgesandt: "Ihrem hochverehrten Bandsmann und seiner Frau Gemahlin senden herzliche Müdwunsche zur goldenen Hochzeitsseier Magistrat und Stadtberordnete von Biesbaden." Die Bersammlung stimmte dem Borzellag zu. Die Gebührenordnung für die Schlacht- und

Die Gebührenordnung für bie Schlacht- unb Biebhofanlage

foll eine Abanderung ersaften, und zwar dahin, daß die Schlacht, und Schangebühren ab 1. April 1910 von 5 auf 8 Brozent er höht werden. Es bringen dadurch jährlich mehr ein: die Schlacht, und Beichaugebühren 79 710 A, die Warftgebühren 13 635 A, die Wiegebühren 4350 A, weitere Gebühren 700 A und Bacht etc. 9550 A, insgesamt 107 975 A, denen aber einsa 110 000 A Aedrausgaben gegenüberstehen. Das Kollegium simmt dem au. Rollegium frimmt bem au-

Das Brojett jur Umgestaltung bes Baltmubltales erfordert 65 000 & Ro-iten. Der Baufdutt, ber durch die Erdarbeiten

am Ablerbod überflüffig wird, foll nach dem Balfmühltal abgeführt werben. Die geptante barmerische Anloge wird fich zwischen Balfmublitrage und Marftrage ausbebnen. Dem Bro-jeft wird Genehmigung erteilt. — Gine

Samstag

Sahrftrage nad ber Blatte

son 8 Kilometer Länge foll eine direkte Ber-bindung bom Rerotal nach der Platte berbei-führen. Die Koften betragen 85 000 M. Die Ar-beiten find als Rofftandsarbeiten gedacht. Rach umpefentlicher Debatte wird dem Antrag zu-

Bur Berhandlung fteht bann ein Entwurf ber neue Greibanterbnung,

Die Freibant, welche bisher in ben Sanben eines Bachters lag, geht bom 1. April 1910 ab an bie Schladthausberwaltung über, welche bie Unsoften durch fleine Gebühren, wie b 3 für ein Kilogramm hier geschlachtetes Fleisch und 10 3 für ein Kilogramm Fleisch von auswärts, beden will. Der neuen Ordnung wurde zuge-

Die beborftehenben Intil .

Ciabtverorbneienwahlen

marfen geftern ihre Schatten boraus. 30 Gin. sprüche gegen die Bürgerlisten waren zu prüfen.
Oberbürgermeister Dr. b. 3bel li: In der letten Sitzung ist die Sache so dargestellt worden, als ob vom Magistrat eine Weeinflussung mehreter Wähler versucht worden ware, um sie vom Bahlracht auszuschließen. Gine derartige Anordenung ift nicht erfolgt. Der Beamte, wel-der diese Sache bearbeitet, war der Ansicht, daß es dem einen oder anderen Einsprucherhebenden angenehm ware, zu erfahren, welches Hindernis jeiner Aufnahme in die Wählerlisse enigegen-tand. Dadurch wollte der Beamie dem Betref-senden die unangenehme Seite des Einspruchs ersparen, diesen öffentlich in der Stadtverardersparen, diesen öffentlich in der Stadtverordnetenberfammlung verhandelt zu sehen. Stand
nun irgend ein Hindernis im Wege, so hatte
der Einspruckerhebende Eelegenheit, sein Gesuch vorher zurückzigiehen, bedor es öffentlich
berhandelt wurde. Es ist nun aber angeordnet
worden, daß der Beamte in Zukunft nicht mehr
so versährt, damit seine an sich gute Absicht nicht
ebentuell wie seht mißdeutet und gar als eine
Weeinflussung der Wähler angeschen wird. Als
eine Wesonderheit sührte der Oberbürgermeister
dann noch an, daß eine gange Angell von den eine Wesonderheit sührte der Oberbürgermeister dann noch an, daß eine ganze Anzahl von den Leuten, welche Einspruch erhoben dätten, von diesem Einspruch nichts gewußt hätten, als man sie vorgeladen habe. Das Recht, für einen anderen Einspruch zu erheben, bestehe ja, aber es wäre, so suhr Dr. v. Idell sort, doch wohl besser, wenn bei kommenden Gelegendotten jeder seinen Einspruch selbst vordringt, damit nicht semand vorgeladen wird, der von seinem Einspruch gar nichts weiß. nichts weiß.

Stadtb. Eul fann fich nicht bamit gufrie, ben geben und erörtert nun ibm unberftanbeliche galle.

Stadto. Giebert: Bon ber Erffarung bes Stadtb. Sie ber i: Von der Erlärung des Herrn Eul din ich recht wenig befriedigt. Wir baben eben gehört, daß der Beamte, welcher die Einsprücke zu bearbeiten batte, es doch außerordentlich gut gemeint het und den Leuten Gelegenheit geben wollte, sich zu äußern. Und nun
stellt sich Herr Eul noch so, als ob er sagen
wollte: "Wir haben doch Recht bekommen. Wenn
es nur so bleibt, wie der Derr Oberbürgermeister eben aussichtet." Damit schelnt es ja detnahe als wenn nun doch wirklich ein Wissland
besettigt ist, und dabei sit doch nur eine Mochbeseitigt ist, und babei ist boch nur eine Mag-regel aufgehoben worden, die misbeutet werden konnte. herr Eul bat eben nach der Auftlärung ber Sache noch von Rötigung zweier Leute gefprechen. Den Ausdruck hat er hier trob befferen Wissens noch einmal gebraucht. Wenn Sie
belehrt werden, daß die Beschwerden, welche Sie
hier vorgebracht haben, absolut unbegründet
waten, dann mussen Sie sich im Arrtum befunden,
anzuerkennen, daß Sie sich im Arrtum befunden
haben, und das vor der Deffentlichkeit sagen.

Die Blatanen an ber oberen Bilhelm. Pie Statanen an der oderen Wingelm-ftraße sollen durch junge Baume erfeht werden-Rach turger Debatte, die da und dort von ge-wolltem und ungetvolltem Dumor gespidt ift, wird diese Borlage an den Ausschuk überwic-sen. Dabselbe Schicfal teilen eine Reihe wei-lerer Borlagen. Damit ist die Sibung beendigt.

#### Das Maffaner Cand.

b. Conneuberg, 9, Dft. Die geftrige Gitung ber Gemeindebertreiung murbe eröffnet mit ber h. Sonneuberg, 9. Oft. Die gestrige Sitzung der Gemeindevertreiung wurde eröffnet mit der Kenntnisgabe von der Gewehmigung der Umfahreiterordnung durch die Aussichtsbehörden. Plah dieser Crenung firt nun der zu erhebende Bozentsch von 1 auf 11½ Brozent seigestent. Die Ordnung fritt mit dem Aage ihrer Veröffentlichung in Krast. Auch die Ordnung für die Erhebung einer Bertzuwacksiteuer hat die Genehmigung exkalten. Die Ordnung sehnt sich im ganzen an die seitens anderer Städte und Gemeinden erlassenen Wertzuwackssteuerordnungen au, nur sind in unserer Ordnung die aut Erhebung gelangenden Sähe bedeutend niedriger als anderwärts. Es sollen erhoden werden bei 5 bis 10 Broz der Wertsteigerung 1 Proz. dei 10 bis 20 11½, dei 20 bis 40 21½, dei 40 bis 60 31½, dei 20 bis 90 41½ bei 90 bis 120 51½, dei 120 bis 150 7, dei 150 bis 200 8, dei 200 dis 250 9, dei 250 dis 300 10, dei 300 bis 350 11, dei 350 bis 400 12, dei 400 dis 500 13, dei 600 dis 600 14, dei 600 Frozund die Sähe sind desdah son inedrig bemessen werden wertsteilig zu beeinflussen. Bei Beräuferung den geneben werden den der Geneben werden der Geneben der Genebe bie Sabe erhoben, wenn seit dem letten für die Besteuerung maßgebenden Erwerde des Grundstücks verstoffen sind in voller Söhe, medr als 5 die einschl. 10 Jahre zu vier Fünstel. Als Erwerdspreis wird der am 1. April 1901 geliende gemeine Wert zu Erwerd gelegt. Der Zeithunft des Inkrastiretens wird noch näher bekannt zegeben. Dinstitutisch der Berwendung des Kermächtnisses der Frau Hilfemann wurde beschant zegeben. Dinstitutisch der Berwendung des Kermächtnisses der Frau Hilfemann wurde beschoffen, das Geld anzulegen und die sich ergebenden Jinsen sollen alliedelich dem Dialonissenverin zur Kerwendung überwiesen werden.

Die leste Generalversammlung des Gestlügtstund Tierschub, Vereins beschäftigte sich im wesentlichen mit der am 6. 9. Rovens ber abzuhaltenden Gestlügelausstellung. Die

Musftellungslifte enthalt girla 200 Geflügelnummern, eine große Angahl Buchtgerätschaften und Futterartifel. Befonders erwähnenswert ist eine in Aftion befindliche Brutmaschine mit ist eine in Aftion befindliche Brutmaschine mit auslaufenden Küden. Der hiefige und Biesba-dener Tierschuhderein find mit interestanten Gruppen vertreien. Da das Lofal an der End-station der Elestrischen liegt, ist sicher großer Besuch zu erwarten. — Die hiesige Pridatge-sellichaft "Kornblume" unternimmt morgen einen Ausstug nach Rambach, Sauldan zur Paldus. Baldluft.

# Biebrich, 9. Oft. Auf die bon der Stadt Biebrich erfolgte Ausschreibung der Beigeordnetenstelle find bis jum Ablauf der Ginreichungs-

frist 184 Bewerbungen eingegangen,
R. Schierstein, 9. Oft. Die Strombauber-waltung löst gegenwärtig die Hafenstraße am oberen Dammed erbreitern. Damit sommt die Berwaltung längit gehegten Wünschen der Fuhr-twersöbesiger nach. — Die Turngemeinde arran-giert morgen Abend in ihrer Halle eine Rektu-tenahlichiehalieier. ienabschiedefeier.

S. Rieberwalluf, 9. Oft. Im Rheine tourbe hier die Leiche eines einen 35 Jahre alten Man-nes von mittlerer Größe gelandet. Der Tete hat bunfles haar und Schwurrbart. Um wen es

fich hanbelt, fonnte noch nicht feftgeftellt merben. + Elwille, 9. Oft. Die Stadtberordneten bewilligten in ihrer lebten Gibung gum Brede des Grunderwerbes jur Erweiterung des Baf-ferwerks in Riederwalluf 20 000 A. Ferner wurde die Einführung der Wertzutvachssteuer

m. Dahn, a. Oft. Das Fest ber filbernen Sochzeit feiern morgen bie Gheleute Theodor

Beiger bon bier.
al. Muringen, O. Oft. Gin größerer Obitfogen toie in diefem Jahre bat es feit 1893 nicht wieder gegeben. Citwohl damals fur bas Malter stellerobit nur 3 M bezahlt wurden, so ftellt sich gegenwärtig de rPreis auf 8—8,50 M für den Doppelzentner, tras vohl auf den erhöbten Bier-preis gurückguführen ist. Für die Gemeinde-Obstereszent (Repfel) wurden 502 M gelöst.

2 Umburg, 9. Ott. Ein stellenloser Schrei-nergebilfe hatte sich in einem Diezer Eisenwaren-geschäft mehrere Weiserbiemannen geschäft mehrere

geschäft mehrere Glaferbiamanten erichwindelt. Beim Berfuch, biefelben gu veraugern, wurde ber Buriche berbaftet.

Dillenburg, 9. Off. Gier ift ein Dieb mieeinmal feiner eigeneen Schwäche gum Opfer gefallen. In ber Racht jum Domierstag brach er in ben Reller bes "Deutiden Saufes" ein und beraufchte fich an den bort aufgespeicherten Weinen und Liforen. Als er mit Glafchen belaben enblich den Rudweg antreten wollte, wurde

o. Braubad, 9. Oft. Bie die gerichtliche Untersuchung über ben bereits gemeldeten Ste-leitfund ergeben, handelt es fich mit aller Be-ftimmtheit um ben am 24. Dezember 1907 bon bier berfcwundenen Suttenarbeiter Emilio Calbaneli, ber bamale bier in Arbeit ftanb und seit dem fraglichen Toge, nachdem er um 4 Uhr nachmitigs noch in der Stadt gesehen wurde, spurlos verschwunden war. Schon damals nahm man, da der Verschwundene viel Weld bei sich trug, ein Berbrechen an, welche Bermutung nun burch Auffindung bes Gfeletis im Balbe be-ftatigt wird. Wer nun ber Tater ift, wird mobil ichtverlich noch zu ermitteln fein, wan nimmt jedoch an, daß ein ebenfalls hier beschäftigt geweiener Italiener, der Calbanelli damals wegen einer Differenz Rache geschworen batte, das Serbrecken begangen hat. Lehterer soll sich jedt in Italien ausbelten.

# Somburg v. b. S., 9. Oft. Bon den Re-ierd iften der 12. Kompagnie des Füsilier-Re-gements von Gersdorff (Rr. 80), die am diesjäh-rigen Entlassungstermine die Radausgenen vollührten, wurden diefer Toge 10 Mann obgentteilt. 3 Gefreite murben gu Gemeinen begro-biert, im übrigen murben bie Referviften gu 10 Tagen begiv. 7 Tagen ftrengen begiv. 10 Tagen Mittel-Arreft berurteilt.

): Kronberg, 9. Oft. Die Stadt Kronberg hat ihren Preis von 2000 M für dasjenige Luft-ichiff, das am meisten nach Kronberg fammt und mindoftens zweimal landet, bis gum Goluffe ber Aussiellung verlängert.

Mennerob, 9. Oft. In ber Dienstag gu Miftmoch Racht gerieten auf ber Lanbftrage gwiichen Liebenicheid und Bretthaufen ber 20 Jahre alte Grubenarbeiter Ernft Moldberger and Bretthaufen und ber 4bjahrige Maurer Jung wegen Erbichaftsangelegenheiten in Streit. M. griff gum Reffer und burch ichnitt feinem Biderfacher ben Sale. Der Tater, ber nicht gang gurednungsfähig fein foll, wurde berhaftet und hat die Tat bereits eingestanden. Ber er mordete 3. ift Bater bon acht unmindigen

Nindern.

— Derborn, 9. Off. Seiner Zeit berichteten wir über den Wandeinsturz am biefigen Stauwert. Jeht ist infolge der Regengusse und des Hodwassers der ganze Damm des Stauwerts vollständig überströmt. Lofomobile, Bumpen stehen nun mitten im schäumenden Wasser. Die Arbeiten mußten eingesiellt werben. Infolge bes farten Staues ber Dill find bie Reller und einige niedrig gelegene Stragen unter Baffer gefeht.

niedrig gelegene Straßen unter Basser gesett.

)( Sanau, 9. Oft. Ein großes Bubenstisch wurde an der Straßendahn Hanau-Aleinstein, heim berübt. Abends wälzten Unbekannte große Steine auf die Schienen und zwar an einer Stelle, wo das Gleise ein starkes Gefälle dat. Das dindernis wurde noch rechtzeitig bewerft und entsernt. Ein Arbeiter, der die Steine entsernte, und ein hinzukommender Stenerbeamter wurden aus der Dunkelheit mit Steinen beworfen.

Die unter dem Künstlernamen Carla Rira am hiefigen Stadtscheafter wirkende Sängerin Louise Gintsched aus Graz der giftele sich mit Leuchigas. Sie wurde dewunktlos ins Krantendaus ges Sie wurde bemutifos ins Reaufenhaus ge-ichafft. Grund gu ber Tot foll Liebestummer fein, Auch foll eine abfallige Zeitungstritft über fein. Auch fou eine abjamge Zeitungereiter uper ihre funftlerichen Leistungen sehr verfimmend auf ibr Gemüt gewirft baben. Imischen ber biefigen Oberleitung der Bereinigung von Arbeitgebern der beutschen Ebelmetallinduitrie und der hiefigen Geschättsführung des deutschen Weiselbertung ist alle Bereinbarung und der hieligen Geschaftspuhrung des deutschen Meckelarbeiterverdandes ist eine Bereinbarung getroffen worden, wonach die mit dem 9. Officiele ablaufende Kündigung der Arbeiter der hiesigen Edelmetallindustrie aufgebeden und unter Ausschluft einer Kündigungsfrist die zur Erledigung der schwebenden Bergleichsverband. lungen weitergearbeitet wird.

#### Aus den Nachbarlandern.

- Occhteheim, 9. Oft. Wie groß die Sam-fterplage biefes Jahr wieber einmal ift, beweift, daß in unferem Orte allein girfa 34 000 Stud Samfter feit dem Frühjahr abgeliefert worben

S. Bacharad, 9. Oft. Geit borgeftern bat hier die allgemeine dreitägige Borlefe ber Trau-ben begonnen. Die gebifnete Bollese bestimmte ben begonnen. Die geöffnete Bollese bestimmte das Bürgermeisterant mit dem 13. Oktober unter Beibehaltung der Schliegung der Weinberge an Undesigge dis zum 27. Oktober. Das Höchtigewicht des Mostes schwedt zwischen 68—76 Erad Occide. Die Qualität ist iomit zur Zustiedensheit und der Ertrag nicht minder.

Ariedberg, 9. Okt. Borgestern morgen wurde hier der Nangierer Jordan aus Tannenbach beim Nangieren übersahren und sofort getötet. Jordan war verheiratet und hinterläst eine zahlreiche Familie.

#### Wo man tagt.

Die beffifden Bollefdullehrer.

Die hesischen Boltdschullehrer.

In der zweiten Hauptbersammlung des beschischen Boltsichullehrervereins zu Mardurg erstattete der Vorsihende, Grebe-Kassel, den Jahresbericht, indem er etwa aussührte: Das neue Besoldungsgeset im Eutwurf, in seinem Werden, drachte ein Jahr gesteigerten Hossens und Harristein in der Geschichte der preusischen Warststein in der Geschichte der preusischen Vehrerschaft. Die Entwidelung lassen solgende Zahlen erfennen. 1868 betrug der durchsichnittliche Jahresgehalt 260 M oder 120 Taler, 1873 schuf Fald die Alterszulagen von jährlich 90 M dei Plähriger Dienstzeit sür Lehrer mit weniger als 1500 M Gehalt (es waren 98 Brozentll), 180 M dei Wichsigeren Dienstzeit, 1886 betrug das durchschnittliche Ginsommen 954 M; heute, seldst auf der abgelegenstien Sielle 2350 M; 1890 betrug es 954 M, 1896 1264, 1901 1693 M. An dieser Stelle sei offen und gern der Staatsregierung und Volksbertreiung, deren wichtigses Geschent an und Lehrer die Anschreiben der Allesweiterung der Forderung der Gleichstellung im Gehalte min den Sekretären der allgemeinen Staatsvervaltung bildet, herslicher Dant gedrocht. Wenn hinsichtlich der Unmöglichseit der Erfüllung jener Forderung der Lehrer die Berhältnisse sich der Arbeitung der Kentschlein der Erfüllung ischer Forderung der Lehrer die Berhältnisse sich der Forderung der Lehrer die Berhältnisse sich diesmal stärfer zeigten als die Renhältnisse sich

dinicklich der Unmöglichkeit der Erfüllung jener Forderung der Lehrer die Verhältnisse sich diesmal stärker zeigten als die Renschen, so soll und dieser Bechsel auf die Hossinung stärken, das auch dieser Bechsel auf die Aufunft eingelöst werde. Mit Rücksich auf die weit hinter den Erwar, tungen der Lehrer Dessen-Rasiaus zurückleihenden Mietsentschädigungöseitseungen haben die drei Lehrerverhände Ver Provinz ein Gesuch um Revision der Ordnung an den Provinzial-rat eingereicht. Einen schonen Erfolg hatte der Berdand, indem es ihm gelang, zu erreichen raf eingereicht. Einen ichonen Erfolg hatte der Berband, indem es ihm gelang, au erreichen, daß in dem neuen Geseh die Bezahlung des Kirchendienites der evangelissen wie der israellissen Wegen, wie das Kommunalsteuerpniviteg, das am 31. März d. 3. zu Grade getragen wurde, auch die letzte Sonderitellung unseren Sinden wir Gleichberechtiaung erlangen. Gin auch die leste Sonderstellung unseres Standes fallen, wir Gleichberechtigung erlangen. Ein Schatten fiel in das Beceinsleben: Die Bühlarbeit der Gleichfiellungsfreunde. Bon den 67 000 Mitgliedern des Preuhischen Lehrerberseins find 2000 abtrünnig geworden. An heisen ging die Absplitterung spurlos vorüber, sah man keinen Bruderzwist. Goldene Banden schlingen die drei Filskassen neuen 180,770,40 A. Auszahlungen noch ein Kapital von 629 785,92 A. mithin eine Summe von 1500 000 A. Rit M, mithin eine Gumme bon 1 500 000 .W. Mit Breuhens Lebrericaft bellagt u. a. lebhaft ber Berband ben Rudtritt feines Minifters Dr. Solle. Der Berband hat heute 80 Begirfe mit 2831 Mitgliedern gegen 2603 im Borjabre. Ge-waltige Arbeit leistete er in feinen Raffen, sowie Bereinen. Im Rebruar 1969 gegründet be-geht der Berein beute feinen 40. Ebrentag, Wollen wir geloben: Freudig wirfen bei bes Lebens ernftem Rubren, nicht bes Lebens Seiterfeit berlieren! Weite Belt und ernftes Leben, heiterer Ginn und flare Zwede führen uns wohl eine Strede.

Sierauf fprach Geb. Mediginalvat Brof. Dr. Dietauf iprach Geb. Rediginater Fro. Dr. Tuczef-Marburg über "Kädagogit und Bincho-bathologie". Er tennzeichnete in vortrefflicher Weise die psindopatologischen Erscheinungen und zeigte die Wege ihres Ersennens, zeichnete die Richtlinien ihrer Befampfung, Reicher Beifall lobnte ben Redner. Diernach sprach Lebter Bilhelm Brandau-Rassel in einstündigem Bor. trag über "Jugendfürsorge". Die Berfammlung nabm folgende Leitsähe an: 1. Die sogialen, wirticaftlichen und geiftigen Umwalgungen der letten Jahrzelmte und die gleichzeitige gewaltige Zunadme unserer Bollszahl hoben eine wachsende Berwahrlosung eines großen Teiles unserer Jugend zur Volge gehadt, die eine große Wesahr für die Zukunft unseres Volkes bedeutet. L. Die Ledrerschaft detrachtet es als ihre Ausgade, alle Wasznahmen und Einrichtungen zu fördern, die geeignet sind, die gesamte Jugend in körverlicher, gestiger und sittslicher Beziehung zu frästigen, insbesondere der gesährdeten Jugend günftigere Erziehungsbe, dingungen zu schaffen. L. Im Interese einer durchgreisenden Jugendsürsprag sieht sie es al. eine ihrer Hauptausgaben an, daran mitzumtegen der lehten Jahrzehnte und die gleichzeitige durchgreisenden Jugendfürsorge sieht sie es al.
eine ihrer Haubtausgaben an, daran mitgumtefen, daß sich alle Städte und Schichten unseres
Volles zu einer machtvollen Gesamtorganisation bereinigen. Auch balt sie die Errichtung
eines Ministeriums für Volsewohlsabet für notwendig, das die freswilligen Kürsorgearbeiten
für Jugendliche zwedmäßig regelt und ergänzt.
4 Die Lehrerschaft bedauert, daß man sie den
der Mitwirfung an den Jugendgeschschösen
ausschließt und gibt der Erwartung Ausdruck,
daß man die Lehrer bei der in Aussicht siehenden
Resorm des Strassechts zur Mitwirfung an
allen num Rwecke der Jugendfürsorge getroffeallen aum Rwede ber Jugenbfürforge getroffe-nen Ginrichtung neben Juriften, Aergten und Theologen als gleichberechtigt berangieht.

#### Aus der Sportwelt.

. Smei befannte Biedonbener Rabrennfahrer, und inge Robert Gedel und Albert Dubtelaght, merben am Countag uadmittag 3 Uhr an bem über 50 Rilameter futrenben Rennen um bas grobe golbene Water. rod, meldes auf bem Muinger Sportplage borm Goutor

um Mustrag gelangt, teilnehmen. Den Westabenern treten als Gegner gegenfiber ber befannte Mainger Theo Bannemader, ber filtglich ben Beltmeifter Robl beflegte, und ber febr fonelle Jean Beig-hannn. Robert Bedel, ber bas Rennen im borigen Jahre gewann, und bon felnem Bruber hermann auf einer foweren Schriftmacher-Mafdine geführt wird, genugt gurgeit feiner Militur-pflicht. Dant bes Entgegenfommens feiner Borgefesten ift es ibm jeboch ermoglicht worben, ein icarfes Training aufennehmen und ift er bereits wieber in allerbeiter Form. Er bat bie beften Chancen, ben 1000 # betragenben 1. Breis au gewinnen. Much Dubielrahl fpricht man große Muefichten auf ben Sieg gu. Die Bies-Sabener, welche bem Rennen beiwohnen, haben alfo begranbete Musficht, einem ihrer Sambilente als Steger anjuffeln gu fonnen. Borbertaufetarten (ermaftigte Preife) find in Wiesbuben bei D. Frenz, Wilhelmfir. 6, Bufchmann, Mauergaffe, Ctto Anodel, Ede Schwalbacher- uni Faulbrunnenftrage gu haben.

## Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 9. Dit. Die im Dabfel-Brogeg viel genannte "Bahrheit" bes Reichstagsachgeordneten genannte "Wahrheit" des Reichstagsachgeordneten Bruhn bat gestern in einem langen Artifel, über-ichrieben "Der Erpresser-Standal" ben Rechts-anwalt Dr. Berthauer und teilweise auch den Rechtsanwalt Dr. Buppe mit Injurien förm lich überschüttet. Dem Bernehmen nach haber infolgebessen die beiden Rechtsanwälte Strafan trag geftellt.

Gine Giferfuchtstat.

Raiferstautern, 9. Oft. Der Kufer Reis er-ichoft die Dienstmagd Muller, mit der er ein Berhaltnis unterhielt, das Motiv gur Lat ift ir Eiferfucht gu fuchen.

Bom banerifden Blod.

Rürnberg, 9. Oft, In der Krise des baberischen Blods steben die matgebenden Organisationen der freisinnigen Vartei auf dem Standpunkt, daß man in erster Linie den Blod aufrecht zu erbal. ten juden wolle, was bei gutem Willen jeht noch ten juden kolle, was bei gutem Willen jeht noch möglich ericheint, ba eine Sprengung bes Blods eine Schabigung bes baberifden Liberalismus auf Jahre binaus bebeuten murbe. Gin Blod im fleinen Dafftabe, etwa ein Bufammengeben ber alten Liberalen und bemofratifchen Organifa-tionen habe fein Entgegentommen gefunden.

Wegen bie Familien-Fibeitommiffe.

Munden, 9. Oft. Gin liberaler Initiativanitag forbert, bag die Bilbung weiterer gamilien Fibeifommiffe in Babern, jowie die Grundvergrößerung ber bereits bestehenden gefehlich berboten merbe.

Frantreiche Spionenfurcht.

Toulon, 9. Oft. Der unter dem Becdacht ber Spionage borgeftern verhaftete Deutsche ift wieder freige la fen worden, die fich feine Unichtuld herausgestellt bat, Gein Rame wird nicht genannt, nur sobiel steht sest, das es fich um einen Somnafial-Brojeffor aus Berlin banbelt.

#### Aus der Geschäftswelt.

Heber Schaufenfter murbe in ber letten Beit fo biel gesprochen und geschrieben, bag es im allgemeinen Intereffe foin burfte bervorgubeben, bag es einen gang befonders glinftigen Einbrud auf ben Befchauer macht, wenn er bie Ratur gu Gilfemitteln ber Deforation berangezogen finbet. - In ber Berbflacit, wenn ber Garten und Bald blatter- und bilitenlos wird, tut es bem Muge ordentlich wohl, Blumen gu feben. Lebenbe Blumen find aber fcbiver in gefchloffenen Schaufenftern gu balten, bedbalb ift bie 3bee ber Firma Conrab Lod u. Cie., angetotete organifche Bflangen, welche aus Gubfranfreich fiammen, als Schmud in ihrem meifterhaft beforierten Schanfenflern gu bermenben. Die ausgeftellten bemichten Conbor-Batent-Stiefel Miben in ihren bunflen Gerben einen febr angenehm wirfenben Rontraft im Gefamtbilbe unb tommen boll gur Geltung. Diefe Firma (hiefigeb Ber-faufebaus am Echlogplay) berarbeitet befanntlich nur bas befte Material und bringt nur erfitfanige Waren gum



Temp. nach C. 1

Barometer heute 761,05 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 10. Oftob. von der Dienftstelle Weilburg : Abnehmende Bes wöllung, vorwiegend troden, fuhl.

Pieberfclagshobe feit gestern: Beitburg 11, Beibberg 20, Kenirch 26. Marbart 10, Fulba 5, Bigenbanien 8. Schwarzenborn 22 staffel 13 Baffer: Rheinpegel Caub gestern 249 bente 2.75 frand: Labmpegel Beilburg gestern 1,80 bente 1,86

to D'iot, Communicati 6.14 | Ronbinging 1.38

Bur unverlangte Manuffripte ilbernimmt bes Rebat. fien feine Berantwortung.

Drind und Berlag bes Blesbabener General-Angeigers Rontub Bebbolb.

Chefrebatteur und berantivortlich für Bolifit, Beuliteton und ben allgemeinen Teil: Wilhelm Clobes. Bur ben lefalen Tell, Sport und lehte Trabinadriaten: Binb Motefcheiter Bur ben probingiellen Zeil und Gericht: Suge Merten. Bile ben Ungeigenteil: Friedrich Beiften, jamilich in Biesbaben.

#### e35abenern iniser Theo dl beflegte,

bett Bedgl, nb bon fele William-Borgefenten 5 Training allectelier A Setro cashit fire idea Die Wiebild Gleger gie Preife) 6, Bufd-acher- un

ten.

oses viel tel, überauch ben n form Strajan

Reis et. er ein at ift ir perijden fationen

unft, daß u erhal. jeht noch s Blods calismus Blod im eben ber rganifa. ben.

nitiatie. iben ge

Bechacht tiche ift d feine ne wird Berlin

t fo biel gemeinen nen gans macht, Caxten em Muge men find ten, denie., atigoп бфанten Conen einen

ilbe unb ges Ber-Hur bod DER MUN

de Ber

ra 11, iba 5, 13 e 2.75 e 1.86 1.8 a 4.5 4 Nichas

telgira Dictor n bem Sittle lericht: citum,

#### Chinefifche Schmuggler.

Same.

In feinem Lande wird die planmäßige Din-terglebung bon Jöllen mit jo großem Gifer und jo abenteuerlicher Hingabe betrieben, wie im groson denteuerlicher Piligate betrieben, die int ge-gen Reiche der Mitte. Der Chinese, so wird in einem intergianten Auffah in "Chambers Jour-nal" ausgeführt, ist der geborene Schmuggler. Es ist nicht allein die lodende Aussicht auf Gewinn, die den Sohn der Mitte zum Schmuggler-handwerk treibt; zu ihm gesellt sich der ange-horene Spielertrieb, der die bezopften Erden-lürger mit Begeisterung die an Wechselfällen reiche Romanitt des Schmugglertumes juden

Das berühmte Delta von Kanton mit seinem sielverschlungenen unzähligen Basserstrahlen die iet den Schmugglern die günstigte Gelegenheit. List, Kühnheit und Berwegenbeit zu detätigen; der schwerze Joll auf Optum aber und die Gelegenheit, das vielbegehrte Gift steuerfrei aus dem britischen Dasen don honfong einzuschungseln, sind eine weitere Lodung, der die gelden Schmuggler nicht widerschen. Sie begnügen sich nicht damit, im Schube der alles verhüllenden Racht auf schwanten Dichunken ihre kostdere Ladung ins Land zu schwuggeln; mit überraschen. Labung ins Land zu fdmuggeln; mit überrafchen-Ladung ins Land zu jamuggein; mit indercagend bem Erfindungsgeist und zäher Ueberlegung ten-itrnieren sie die seltsamsten Behälter, die halb unter dem Basser sieden und schwerz zu sehen sind. In ihnen verstaut, bringt man die Boren an Bord größerer Schiffe die in die Räbe des Users; auf ein gegedenes Signal sinsen die Bal-len unauffälig in die gelben Fluten und werden von geschäften Komplizen schnell und heimlich

Die dinesischen Bollbeamten haben bon ber Phantafie ber Schunggler monde Beweise er-halten. Go fiel es einem Bollinspeltor in Kanhalten. So fiel es einem zoglinipettor in Ran-ton auf, daß in einem regelmäßig einlaufenden Dampfer stels eine prachtvolle schwarze Nabe mit ihren Kleinen regungslos in der Sonne lag. Ronde verstrichen, vielleicht Jahre. Die kleinen Kähchen wuchsen nicht und wuchsen nicht, immer lagen sie am gleichen Fleck, dehnten und recken sich und genosien die Sonnenwärme. Als min schließlich die Tierchen untersuchte, entbedte man, daß es außerorbentlich geschieft konstruierte Bup-pen waren, deren hohles Innere ein ansehnliches Ouantu n Opium barg, das dann regelmäßig im Hafen herausgenommen wurde.

Bie tief der Schmunglertried in der chineischen Bolkssele wurzelt, zeigt eine amüsante Anetdote, deren Opfer niemand anders war, als
der Generalinspesior der chinesischen Seezölle in höchst eigener Berson, Sir Robert Hart. Auf
einer Reise nach Kanton wurde er am Empfangs,
tage zum Diner geladen. Am Abend war er
gezwungen, sich bei der liebenswürdigen Wirtin zu entschuldigen, daß er nicht in Gesellschafts,
tollette erscheinen konnte, sondern nur im Reise
anzug. Sie müssen mein kostüm schon entschuldigen, meinte leise lächelnd der oderste Follbeamte des himmlischen Reisiges, "aber die Follbeamte des himmlischen Reisiges, "aber die Follbeamte des himmlischen Reisiges, "aber die Follbehörden haben mein ganzes Gehad beschlagnahmt."

And so war es in der Tat, Sie Robert Harts hals spielen bei Koffer Diener hatte in der Annahme, daß spielen; sich er Koffer des Generalinspetiors ganz gewih nicht revidiert werden würden, sie im Ginderständnis mit unternehmenden Komplizen zur das Ausdruck dasselte mit Schmugglerwaren ausgefüllt, die dann entdeckt wurden und zur Beschlagnahme des Ge-

pade führten. Reben bem Opiumidmuggel bil. bet bas Salg einen Dauptgegenstand ber chinc-fifchen Bollbefraubanten. Dier ift ber Trans-port wegen bes größeren Raumumfanges ichwicriger; meift werben die Galge bann im Gdiff in leeren Reffeln ober unter bem Majdinenraum beritaut und auf ben Ruftenfahrten fo lange mitgeführt, bis fich eine gunftige Gelegenbeit bietet, im Einperständnis mit ben am Ufer harrenden Belfershelfern die Ballen, in waserdichten Beballern geborgen, ins Basser gleiten zu laffen, wo die oft exprobten Kompligen bas fojtbare Gut mit bewundernowerter Weichidlichfeit und Gicher-

#### Mus Salon und Boudoir.

Die neueste Schmudmobe.

Die hohe Bollendung, die in den lehten Jahren die Runft des Goldschmiedes und des Juwellers erreicht hat, stellt sich in den neueiten Schmudmoden in glangendem Lichte dar. Besonders die Schönbeit in den Jassungen der Steine erhalt, fo fdreibt man aus Baris, einen in ber Geschichte ber Schmudformen bisher unbefannten Reig, indem nur noch Platin, fein Gold und Silber mehr dazu verwendet wird. Da gibt es keine schweren goldenen Klauen oder dande mehr, die früher in Schlipsnabeln oder Broschen den Stein aufdringlich umschlossen, sonbern alles ift nur auf die Birfung bes Steins

sein alles in einer gang disfreien, fajt unsichtbaren Beise gefaht ift.
Da jo Glang und Schönheit ber Juwelen, burch feine Umrahmung abgeschiwächt, in ihrer freien Wirkung sich entfalten, bebt man ben Reig der einzelnen Steinarten durch feine Kontrajt. wirfungen hervor, indem man g. B. ben Dia-manten bon einer gaffung gang fleiner farbiger Steinden umspielt werden latt, beren bunter Lichterglang ben einsamen Strahf bes Golitaires noch berfiarft.

In der formalen Gestaltung des Schmudes geht man auf historische Ruster zurück, wie sie das 18. Nahrhundert und der Empirestil darbieten. Schlant edele, antifisierende Linien walten besonders in Schmudkammen und Diademen vor. Während das moderne Kunstgewerde der einigen Jahren auch im Schmud das einsache Ornament betonte und allen Lugus des Linien. spiels verbannte, erfreut man fich jeht wieder an dem reichen Arabestenwert des Rotofo, das bis gur Rachahmung von Spihen in Diamanten sich

fteigerte. Die aus ber Ratur entnommenen Motibe bon Ple aus der Natur entimminenen nebitwe von Pflanzen, Blumen, Trauben uiw, find aufgegeben, und an Stelle der plastischen Birkung, die man im Schmud erstrebte, ift eine mehr zeichnerische Schönheit getreten, die sich an der reichen Köftlichfeit des Materials in der geschmackvollen Wirrmis einer schönen und kühnen Umienführung erfreut. Die feinen garten, fich leicht gum bertlidiften Ornament anordnenden Berlen find die lichten Ornament anordnenden Berlen find die Lieblinge der neuesten Wode; man trägt sie als Kollier und Kreuz auch dei Rachmittags-Gesellschaften. Sehr viel getragen wird die Form des "Humdehalsbandes", die sich eing um den Sals schmiegt. Diademe in allen Größen und Formen sind der schönite Haarschund dei größeren Festen; mit ihnen wetteisern runde Kronen aus Juwelen und kostdare Schmudkamme als Ausdeud höchster Pracht in den neuen Schmudkanden.

#### Mabame madit Toilette.

"Bie lange banert bie Toilette ber elegan-ten Fran?" Diefe für alle Gbegatten jo ichidiale-ichwere Frage beantvortet bie amerifanische Primadonna Marguerite Stlva mit dem energischen Ausspruch: "Eine gutgekleidete Frau kann sich nur in mindestens anderthalb Stunden ansiehen." Die Primadonna gibt Gingelheiten: "Die gutgepflegte Frau braucht is Winuten für das Baden, 10 Winuten zum Anlegen der Unterkleidung und des Korfetts, 15 Minuten leichte Gesichtswassage und Pudern, 15 Minuten (Minum) für die Frisur, 10 Minuten zum Aufsehen des Hutes, 25 Minuten für die Robe und die äußere Kleidung. Seldswerkändlich," so fügt Mrs. Solds hinzu, "ist dies nur ein Teil der täglichen Tollettendedürfinise einer Frau, die etwos auf sich bält. Sie wird seden zweiten Morgen außerdem rechnen müssen sür Manifure eine halbe Stunde, für die Haarbehandlung, madonna Marguerite Gplba mit bem energischer vorgen auserdem rechnen mussen sur Mantlure eine halbe Stunde, für die Haarbehandlung, Brennen usw. 45 Minaten und für eine gründliche Ressage eine Stunde." Sie hat nur ein mitleidiges Lächeln für den Richter Erowe von Chicago, der fürzlich im Gerichtssaal überlegen meinte: "Gine Frau dat feinen Nelpeft vor der Zeit; sie fann eine halbe Stunde dazu brauchen, brei haarnabelu feitzufteden, ohne gu ahnen veiche Unannehmlichteiten sie dem harrenden Gatten oder der Freundin bereitet. Wogu die Primadonna resigniert bemerkt: "Das ist eines der Dinge, die fein Rann je verstehen wird. Je weniger eine Frau anzieht, um so mehr Zeit braucht sie. Aber schliehlich genügt die Frage: Will ein Rann lieder auf eine reizwoll gesteinte. bete Frau warten, oder gieht er eine reiglofe Frau bor, bie auf ibn wartet? Fur bas, mas man wünscht und liebt, muß man eben aud warten fonnen. . . .

#### Neues aus aller Welt.

@ Die Tragibie bes Diamantenfdwinblers. Der fürglich gemelbete Selbstmord bes Chemifers Deim, ber unter ber Beichuldigung, in Südwestsofrita für ungeheure Summen Diamanten beiseite geschafft zu haben, in haft genommen worben war, ist für die Angehörigen Deims sehr überrasigend gesommen. Deim ist im Unter judungsgefängnis, da er bei seiner Berhaftung einen Gelbitmorwerjuch unternommen hatte, sehr scharf beobachtet worden, und seine Ange-hörigen hatten bereits geglaubt, daß er sich ben Gedanken eines Gelbitmorbes aus dem Ropf ge-Gebanken eines Selbsimordes aus dem Kopf gesichlagen habe. Bom Gefängnis aus hatte er ste gebeten, ihm einen Berteidiger zu bestellen, der auch gegen den über sein Bermögen berhängten Arrest Biderspruch erheben sollte. Seine Angehörigen hatten daraufin die Rechtsamwälte Dr. Alsberg und dillebrand mit seiner Berteidigung beauftragt. Da deim noch nicht verhandlungsfähig war und deshald auch keine richterliche Bernehmung stattgefunden hatte, konnten seine Berteidiger noch nicht mit ihm konferieren. Am Montag abend hat nun heim in einem undemachten Augendlich seinem Leben ein Ende gemacht. Uedrigens hätte heim kaum eine besonmachten augendich feinem Leden ein Ende ge-macht. Uebrigens hatte heim taum eine beson-bers große Freiheitsstrase treffen können. Unter einen der Latbestände des Reichsstrasgesethuches fiel seine handlung nicht, da an den Diamanten, die er gefunden und sich angeeignet hatte, noch niemand Eigentum erworben hatte. Diebstahl und Unterschlagung können nur an Sachen be-

gangen werben, an benen ein anderer icon bas Gigentum erworben fat. Beim fonnte baber vor-ausfichtlich nur wegen Jollhinterziehung und wegen unbefugter Bornahme bon Bergbauarbeiten in Sidwejagrifa, die durch eine fasjerliche Berordnung dom 8. August 1905 mit Strafe der drocht ist, zur Verantwortung gezogen werden. Bei der Gefängnisitrafe hätte es sich nur um Monate handeln fönnen, die Geldstrafe wäre allerdings eine ganz außerordentlich hobe geworden. Durch den Tod deims wird eine Verschaftlich handlung untiglich gemacht, da bas Strafverfahren nicht gegen die Erben geht. Der Fiskus
wird durch den Tod Heims insofern sehr benach
teiligt, als er von den Erben nur die hinterzogenen Jölle, nicht aber ein Mehrfaches als
Strafe fordern kann. Gollten die Erben gegen
ben über heims Bermögen verdangten Arreit Biderfpruch erheben, fo wird es borausfichtlich noch gu einem fehr intereffanten Zivilprogeh amiichen ihnen und bem Fistus tommen.

Der Raubmard im Gifenbahngug. 3e ber geftrigen Berhandlung gegen Georg Ulrich van den Belden bor bem Schwurgericht in Dangig wurden noch von berichiedenen Zeugen Ausfagen gemacht, welche die geiftige Gefund. beit bes Angeflagten im Bweifel ericheinen laffen. Die Weftanbniffe in bem Unterfudjungeverfahren hat er aus freien Antriebe gemacht. Zwei ärzt-liche Sacwerständige geben ihr Gutachten bahin ab, daß die Zat bollfommen unverständlich sei und fich nur damit erklären lasse, daß sie von bem Angeflagten in einem Dammerzustande be-gangen fei. Man habe es hier nicht nur mit einem Spileptifer, sondern mit einem psichtisch entarteten Menichen zu iun, der die Tat in einem Zustand krankhafter Störung der Geisteskätigkeit begangen habe. Er könne beshalb für seine Ant nicht berankvortlich gemacht werden. Die anderen Gutachter, sämtlich Kreisärzte, bertreten dagegen die Meinung, daß bei dem Angeklagten nur nervöse Reizung, aber keine Störung der Geisteskätigkeit sestgung, aber keine Störung der Geisteskätigkeit sestgung, aber keine Störung der Geisteskätigkeit sestgung, aber kune Nachtings liege erbliche Belastung vor; doch könne nach dem wenigen Material und nach der kurzen Geodactung nicht entschieden werden, inwieweit diese ausreiche, solche Dämmerzustände hervorzurusen. Der Gerichtschof descholog, den Angeklagten in einer öffentlichen Jerenanstalt die zur Dauer von sechs Wochen zur Untersuchung seines Geissteszustandes unterzubringen. einem Epileptifer, fonbern mit einem pfpchifch ftesguftanbes unterzubringen.

Son Lindrigem Jersinn geheilt. Bor 22 Jahren ichlok sich in Rom ber zur Berühmtheit gelangte neapolitanische Vildhauer Vincenzo Gemito, von plöhlichem Jersinn befallen, in sein Haus in der Kin Tasso in Reapel ein und war nicht zu betvegen, es auch nur ein einziges Ral zu berlassen. In diesen Tagen erhielt nun der Jersinnige dem Besuch der Herzogin den Arstellen. In diesen Tagen erhielt nun der Jersinnige dem Besuch der Herzogin den Arstellen. Von Etund an besserhere abnahm, das Herzogspapaar im Schloh von Cazodimonte zu besuchen. Von Stund an besserte sich das Besinden Gemitos. Er besuchte das Herzogspapaar, überreichte ihm eine von ihm modellierte Figur und scheint düsig geheilt zu sein. In Reapel erregt die Gesundung Gemitos, den einst der Raler Vincenze Rorelli in Basso Pooto als armen Walsenknahen von der Etraße aufgelesen hatte und ber dort sehr populär ist, gewaltiges Aufseben. Eine große Renschenmenge brachte dem Künstler bei seiner Rückehr vom Schloß Ovationen dar. @ Bon 22jahrigem Jrefinn geheilt. Bor 22



machen sich die HERBST- u. WINTER-SCHUHWAREN von

# CONRAD TACK & CIE. Schuhfabrik. Burg b. Mgd.

weil sie billigste Preise mit besten Qualitäten verbinden.

20045

Nur zu haben in der Nur zu haben in der Marktstrasse 10 am Schlossplatz. hleslgen Fabrik-Niederlage Marktstrasse 10 Fernsprecher 4336.

# Möbel auf Kredit & Konfektion

Weitaus grösste Auswahl Weitaus billigste Preise Weitaus günstigste Zahlungsbedingungen.

Nachweislich grösstes Kredithaus am Platze.

Kleiderschränke Küchenschränke Vertikos Büfetts Schreibtische Tische, Trumeaus Spiegel, Uhren

Polstermöbel Betten. Kompl. Einrichtungen

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4. - vorm. J. Jttmann Nachf.

Damenmäntel, Paletots, Kostüme Kostümröcke, Blusen.

Herrenanzüge, Paletots, Ulsters Capes, Lodenjoppen, Knabenanzüge.

> Sehenswerte Auswahl in allen Abteilungen meines ausgedehnten Unternehmens.

S. Buchdahl

(20040

#### handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Betlin, 8. Dft. Die ichtolerige Geftaltung bes Gelbmarftes und die Befürchtung einer Erbobung bes Dabfonts ber Reichebant beraniohten im Berlaufe bie Borfe su Realiflerungen, bie namentlich in Montanverten etbebliche Rurerlidgange gur Folge batten, nochbem bei Beginn ber Auroftanb noch giemlich behaubtet gewelen trar, Sas Gefchaft trug allgemein luftlofen Charafter, ba bom Mustande jegliche Unregung febite. Der fomache Schlift Reimborte berftimmte, ebenfo ber "Bron Monger" Bericht, ber fich fiber ben Robeifenmarft weniger auverfichtlich ausbrudt. Gingelne Blittenattien batten bei Beginn noch bobere Rurfe ale geftern aufgutveifen, wie namenilid Doctmunder Union, Die mit einer Befferung bon mehr als 1 Brog, einfesten; auch bie erften Rurfe bon Bonig und oberfchleftiche Gifenbohnbebarf miefen Befferung auf, bie aber febr balb berloten ging Steffrigitateafrien bredelten burchipeg ab, bagegen fonnfen fic Schiffabeteaftien siemlich gut behaupten. Banfen fonachten nach fefterem Beginn ab. Bon Babnen gaben haupifacilich Renada auf Rembort nach. Fonde reage, Reichsanleibe, Japaner und Ruffen neigten gur Schwade, bagegen geigte fich für türtifche Lote anfanglid einige Rouffuft. Biemlich feft waren öfterreichifde Berte auf Bien. Gar ruflifde Banten berrichte gute Rachfrage, namentlich für Betersburger internationale Sanbelsbant, bie mehr als 2 Brug, gemannen. Tagliches Gelb 314. In britter Berfenftunbe machte bie Abichmachung bei tragem Berfebt weitere Gortfcbritte. Inbuftriemerte bes Raffamarties gebrildt, jebod Bementaftien feft. Bribat-Distoni 33% Bros.

Franffurt a. M., 8. Oft. Rurfe bon 11/4-23/4 Uhr. Rreditaftien 208.80, Distonte-Romm, 197.90 c 197.50. Stanisbahn 161 .- . Lombarben 24.10. Bhonig 210.25

Granffurt a. M., 8. Oft. (Mbenb.Borfe.) Strebiteftien 208.30 b. Distonto-Romm. 197.20 a 197.- b Eresbner Bant 159.75 b. Effeftenbant 107.30 b. 2anberbant 123.10 5. Cabb. Distonto-Banf 119.50 b.

Staatsbahn 161.20 b. Lombarben 24,- b. Baltinore -,- b. Liobb 101.50 b. 41/4 Bortugiefen 78.70 b.

Bodumer 252 .- 5. Bhonig 209.40 a 50 b. Lauragatte 193.75 b. Schudert 135.70 b. Sement Beibelberg

160,- 5. Sab. Sudert, 147,90 b. Rieger 373.- 0, Bed u. Denfer 173,- b. Chem. Monnheim 323,- b. Braubad 97.50 b.

Die Borfe bes Anslandes. Wien, 8. Oft., 11 Ubr - Min. Areditaftien 664.50. Staatsbahn 735.75. Combarden 125.-. Marfnoten 117.51. Bapterrente 98.15. Ungar, Aronemrente 91.75. Mipine 733,50. Beft.

Malland, 8. Oft., 10 Uhr 80 Min. spros. Mente 104.50. Mittelmeer 420.—, Merribional 600.—, Banca Ditalia 1374. Banca Commercials 848.—, Bechiel auf Batis 100.50. Bechfel auf Berlin 123.54,

Berte obac Borfennotig.

(Bericht bes Banthanies G. Calmann, Danneber, Echilles. Graft 21). Telet. 1313, 2269, 2537. Telegr.-Abr.: Calmann, Sanneber.

The second second							
Dannocer, ten 6. Cfr.							
		Dib. Ming. Mol					
Argent. Rat. Cep. Di. A. (Croulas)		943					
Do. Do. E.	0	1021,	1011/				
Buenos Mir. Gt. Mint. 1907	- 0	1913	G 501%				
bo. bo. 1882	6	102	2 501				
do, Micor,-Ini.	. 0	901	A EDIA				
00, 00.	6	971	Z 901Z				
Megit. Landin, Eftbet.	0	100	90				
bo. Internat. Sop. Bf.	6	100	99				
Beneguela Innere Uni.	5	89	88				
Mccum. Boje Gen.	-	130	110				
MitBef. Bad Revenahr	7	-	144				
Bebifche Generverf. Bt.	4	240	-				
Boumwollfp. Uerbingen	0	100	96				
Bens u. Co.	-	145	145				
Chem. Dilingerfabr. Menboburg	12	192	100				
Daimler Motoren	6	135	132				
Deutsche Rali Mit.	-	115	116				
Deutsche Rot. Gel. 1. 6.4B.A. Hnt.	25	1770	1750				
Enging. Gilterf. Worms	15	172	166				
Sabrsengfor. Gifenach Bs.	-	76	73				
	12	190	185				
	10	131	128				
Belbburg Rall Mit.	-	71	70				
hermann 2 Ruge	-	2600	2550				
Juftus Rali Att.	-		85				
	14	-	135				
Linbes Gismaid. Wiedbaben	10	139	137				
Majd. Bor. Brudfat	21	-	255				
Mathilbenh, Borg, Bift.	8	102	00				

ĺ	Medlenbg. Geret. Opp.	-	158	154
ı	Redar Dampifdiff.	8	93	_
ı	Reue Celteremineralgu.	** -	50	-
ı	Raftatter Baggonfor,	. 0		65
۱	Mbein, Schiff.dift, Manna.	6		
ı	Rhein, Mühlente, fift. Mannt.	- 200	138	
ı	Rhein. Butomobilget.		112	-
ı	Rhein. Schuders Glefte.	1000	122	118
ı	Rhein, Meigl Gein, fint.		190	175
ı	Rhein. Bohranteile			-
ı	Sigmunbehall Rali Mit.	-	1200	
ı	Cabb. Jule Inb.	-	160	157
į	Emaico ett.	6	C 1000	113
ı	Carl Tributal Control of the Control		170	100
ı	Cloman Calpeter	0.000	168	165
ı	Courb Beft tife. Cb.	9	40/0	40/
ı	Couth African Territ	++1	21/6	21/
ı	Trier Roblen Ruge	-	6300	0250
ı	Unton Braueret Raridrube	4	60	-
١	Suderibe, Beilbronn	8	140	135
ı	Pforgheimer Bt. B.	8	131	128
ı	(Sinfice beir, Auremelbung	amberer	Berte	merbe
۱	April Baril Middles t	The second	OR OTHER DESIGNATION.	100000

Senbene: Buch in ber abgelaufenen Boche fonnte ber Marfi für Werte ohne Borfennotig teine felte Tenben; beibehalten, und maren es wieberum Gifen-Berte, welche befonbers bon bem guten Bang ber Induftrie profitierten: Rabello, Sthendt Mit., Buch Baggenf., Daimler Motoren. Sabrjeug Eifenach und Mathilbenblitte Borg. u. Gi. 2011. murben gu boberen Rurfen aus bem Martte genommen. - Son Tegril-Berten intereffietten Garberei Glaudan Mit und Cadi. Tullf. Rappel Bift. - Bement-Berte bleiben im Ungebot. - Durch bie in Rurge erfolgenbe Borfen-Ginführung ber Couth Weft Africa Chures, beren Beidnung am 9, cr. ftatifinbet, wurde bas Intereffe für Rolonial-Berte fiarfer angeregt, und es erfolgten befonbers in Couth Weit Mfrica Ch., Couth Guft Mfrica Ch. und Rolmanetop Diamant Ch. lebhafte Umfabe; Rolmanstop tourben borübergebend bis sa .K bezahlt, ba man eine Erbobung ber Dibibenbe bon 20 Pros, auf 25 Progent erwartet. - Die Bilbung bes Rampf-Chnbifate bemirfte für Ruli-Berte gunachft größere Rudgange, boch seigt fich lehtbin gu ben gewichenen Aurfen mehrfach Radfrage, ba man erwartet, bah bis Enbe bes Jahres aus bem Rampf-Sunbifat ein Boll-Sunbifat berborgeben wirb. - Bon fonftigen Berten beftand Intereffe für Grans hartmann Ginalco Mit., Linbes Cismafd., Bruden. bau Flendern Mit, und Georg Marienbatte Mit. (girfa 70 Bragent). - Mublanbifche Anlagen bernochläffigt.

Roffee und Buder.

Daure, 8, Dit. (Raffer.) Tenbeng: fletig. Magbeburg, 8. Dfr. (Buderbericht.)

Rornguder 88 Grab obne Gad 10,50-10.57. Rate probulte 75 Grad obne Sad -.-, -.-Stimmung: feft.

Probraffinabe 1 obne Bat, Rriftallauder 1 mit Cas Bemablene Raffinabe mit Gad. Gemablent Delts mit Cad, alles unberanbert. Stimmung: feft.

Martte und Meffen.

C. Roftellann (Oundrild), 7. Oft. Der hier abgebaltene Goob- und Rieinviehmarft ward mit insgesamt 2152 Tieren befohren und gwar 272 Dofen, 193 Ruben, 412 Rindern, 370 Copfen und 935 Comeinen und Gerfein. Der handet nahm ber boben Weeifen eine auberft flotte Entwidlung, to baf trop bes Miclengutriebes ber gange Muftrieb bis auf eima 100 Tiere glatt berfauft murbe. Das Bage befte Fabrochfen erbrachte 700-800 Mart, bas Bane mittlere Jahrodfen 550-650 M, bab Baur geringere Sahrodien 400-500 . M. Milofilbe ftellten fic bas Gtud auf 180-300 M. Jahrfilbe auf 230 bis \$30 .K, hontradtige Rube und Rinber auf 246-330 Mart, frifdmellenbe Rube mit Ralb auf 240-370 .R. frifdmeltenbe Rube obne Ralb auf 210-320 .K. Rinber auf 170-300 .f. jangere Rinder auf 75-120 .f. Berfel tofteten bas Etlid 16-24 .M. altere 8 .M für bie Booche Lebensalter. Laumer wurden im Ctud erfte Corte gu 16-18 .M. gimeite Gorte au 12-15 .W abatgeben. Schlachtbieb tourbe im Sentner Schlachtgetricht au folgenben Durchichnittebreifen berlauft: Dofen bollgemäftete fette Tiere erfter Qualitat au 77-78 .d., weniger gemuftete, fleifchige Tiere storiter Ounlitat. au 73-74 .K. balbgemaftete Tiere britter Qualitat gu 60 bis 71 Mart, Rinder bollgemaftete, feite erfter Qualität gu 74-75 M. balbgemaftete fleifchige Tiere smeiter Cualitat gu 70-72 M, leichtere britter Qualitat gu 67 bis 70 Mart, Rube felle, vollfleifchige erfter Qualitat gu 66-68 .K. fleifchige swelter Qualitat gu 64-65 .K. balogemöftete britter Qualitat gu 60-62 M. geringere vierter Qualitat gu 67-58 .K. Schweine bollgemaftete erfier Qualitat 73-76 M, fleifdige gweiter Qualitat gu 70-72 M. In ber Umgebung erbrachten Ratber folgenbe Breife: Waftfalber erfter Qualitat 78-80 M, fleifcige, fette giveiter Qualitat 74-70 .M. geringere britter Qualitat 70-72 .K. Caugfalber 66-68 .K.

## Berliner Börse, S. Oktober 1909.

Gesetzlich ! = Sountags ist das gens S bis mittags geoffnet.

# Sonntag, Montag und Dienstag unwiderruflich letzte Gratistage!

Gesetzlich! = Sonntags ist das Atelier nur von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen, sowie bei einem halben Dutzend)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breif und 36 cm hoch mit Karton.

Nur 1. Materialien u. l. Arbeitskräfte

12 Visites

19178

12 Kabinetts 4.90

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

2.50 Mk

12 Pastkarten 1,90 Me

12 Kabinetta, 8 M

Rock

Eas

efamt

5. her

:Towlt -800

-330 inber

Ber.

ble erfte

boll. M.

69 ditti

11144

M. ftele Dinhe

ther

550/575/60 75/60 2

oh.

#### Bandidrift und Charakter.

Geforberlich: Benigftens gwangig mit Tinte gefchriebene Beilen, Die lette Abonnements-Cuittung und minbeftens 10 d. Abreffe: Rebattion bes "Biebbabener General. Angeigere", Abieilung für hanbichriftenbeutung.

98. S. 611. Ihr gediegenes Wesen macht einen guten Eindrud und empirbt Ihnen bei Ihrer Umgebung Shmpathien, Sie überlegen, she Sie etwas unternehmen, überstürzen nichts, auch nicht in der ersten Aufregung, aber wenn Sie sich über den einzuschlagenden Weg flar sind, gehen Sie auch mit Vestimmntheit vorwärts und bind nie und mit Vestimmntheit vorwärts und sind diel zu ausdanernd, um von einem be-gonnenen Berke abzustehen, wenn sich kleine Schwierigkeiten bei der Ausführung einstellen, Sie bewahren Ihre Zähigteit bis zum letzen Augenblick, wenn auch stels in kulanter Form. Sie sind einsach und anspruchslos, ziehen sich von gesellschaftlichen Verpflichtungen möglicht gurud, nehmen nicht gern eine exponierte Stellung ein, leben lieber sich felbft, Acuserlichteiten, Land und ibertünchte Roblesse befriedigen Sie nicht, dazu haben Sie zwiel Gemüt, Sie sind häuslich und sparsam, auch ordnungsliebend, allerdings fann man Ihnen eine gewisse Enge jum Bormurf machen und die bemint jeben-falls Ber Entwidlung, Gie murben ficher nur geminnen, wenn Gie fich mehr mit Gleichgefinn-ten ausfprachen, 3hr Inneres mehr offenbarten, nicht fo verichloffen maren.

Mignon, Gie find tofett, legen gubiel Bert auf bas Meugere und werden deshalb bei einem tiefer veranlagten Meniden wenig Ginbrud maden. 3war find Sie eine empfindungereiche, um gu fagen empfindliche Ratur, warmer, lei-viel, und zwar, wie schon herborgeboben, jur Acuberlickeiten. Sie sind nicht unintelligent, ober es tommen manche Untlarbeiten in ber ziemlich iebbaften Ginbildungskraft wor, eine nüchterner Auffassung von Menichen und Dingen murbe Ihnen nur gum Borteil gereichen,

Marie. Bir möchten vorausschicken, das sich Schriftstücke, wie kleine Rechnungen, Boitarien voer Zettel schiecht zur graphologischen Analvie eignen, weil sie meist unter einem gewissen Ben werden, immerhin wollen wir Ihrem Bunsche willfahren, da es sich nur um eine kleine Stizze dandelt. Gewöhnlichen Wenschenlindern, also etwa Ihrem Bersonal gegenüber, ireten Sie mit Bestimmstheit auf, berzangen, das Ihren Anordnungen Folge geleister wird, verstehen auch zu disponieren, wissen rasch Kan, nach aber dei aller Strenge dringt dach sieds Ihren Sinn sür Gerechtigkeit und Billigkeit durch Bei höbergestellten oder Leuten, dan denen Sie

abhängig find, verfahren mandmal fajt fcuchtern manchmal fait schuchtern und mit einer etwas langweilenden Umständlichkeit, wenn sich babei auch ftets innerer Stolg und eine gewiffe Bor-nehmheit bofumentieren. In biefem Galle find Gie auch in ben Worten gurudhaltend, mubrenb Sie duch in den Vorten gurudhaltend, mabrend Sie sonst, namentlich wenn es sich um materielle Dinge handelt, teinen Spas verstehen und mit Jähigleit Ihre Interessen versolgen. Sie sind aber nicht egoistisch im trassen Sinne, können vielmehr aus sich heraustreten und für andere Opfer beingen, denn der Grundion ihres Gemüts ist weich und vohlwollend.

Ruthe. Die betreffende Berfonlichfeit gabit nicht gu ben burchfichtigen, aufrichtigen Charaf. teren, fie macht viel in Dudmauferet, teit teren, sie macht viel in Dudmäuserei, tritt nicht energisch und laut auf, bermeidet geflissentlich personliche Auseinandersegungen, sondern spinnt sein im Gebeimen ihre Rehe und ist auch desbald gefährlich, weil sie feine Roblesse bestat und eine trübe Phantosie bat. Sie ist nicht ordnungsliedend und gewissenhaft, leichtinnig, wenn auch die Stimmung, als sie die Karte schreie, eine traurige, muttose war. Sie hat diel Empfindungsfähigteit, ist start bon Launen beherricht, desbald nicht beständig, man kann sich auf ihre Treue nicht verlassen. Odwobl fann fich auf ibre Treue nicht verlaffen. Obwohl fie wenig Tatfraft und Mut beweift, fann fie ginvellen direft unverschämt fein, fich Dinge berausnehmen, die fich ein tattvoller, gartfüh. lender Menich nie erlauben murbe.

G. 2. 100. Richt stols und großzügig, dafür aber entschieden und grundsabseit wirken Sie im fleinen Kreise ersprießlich, Sie versieden zu wirtschaften, auch mit Benigem auszusommen, das Sparen ist dei Ihnen institution. Sie mullen nicht erst dazu angehalten werden. Sie sind offen und sagen die Bahrheit, auch wenn sich die Leute davon betroffen und verleht stüden, Sie lönnen nicht seucheln oder es geht Ihnen wenigstend gegen den Strick, Sie mögen nicht schmeicheln und zu allem zu und Umen sagen, aber Sie haben doch auch Ihre Schwächen, wer bei Ihnen geschicht and Gefühl zu appellieren versieht, hat gewonnenes Spiel, also sien Berstand zu Rate. Berftand gu Rate.

#### Briefhaften.

Unfragen bitten wir auch augerlich ale Beieffaften-angelegenheit au fennzeichnen. Jebe finfrage muß mit genauer Ramensunterfdrift berfeben fein und es muß ibe bie lebte Abounementsquittung beigefügt werben. Die Medaftion übernimmt für bie in Brieffaftenfragen erteilten Mudfunfte bie prebgefegliche Berantwortung.

Fr. A. 1. Da bie Fenster über 30 Jahre un-geitort benucht worden find, fo tann die Beseiti-gung berselben nicht verlangt werden; babingegen tann ber Nachbar aber auf seinem Grundstud nach ben baupolizeilichen Borichriften einen Reubau errichten, wenn auch bierburch die Ausficht und Lichtzufuhr beichrankt wird, ba derfelbe in ber vorschriftsmäßigen Ausnubung seines

Grundftifdes nicht beschränft merben fann. 2. Sierüber fann Ihnen ber bebandelifde Argt Ansfunft geben; anbernfalls muffen Gie fich an den Berein vom Boten Kreuz hierfelbit wenden, welcher arme Kranter aufnimmt.

D. F. Jum Reinigen ber weißen Filghüte von Schmubfleden gewöhnlicher Art, wird Ab-reiben mit Salmiafgeift und nachträgliches Ginreiben mit Magnejia empfohlen. Sanbelt es fich aber um Befeitigung bon fett ober fonjtigen Fleden, fo muffen andere für jeben Fall geeignete Mittel angewendet werben.

999. Die Unmelbung gur Gintragung eines Gebrauchsmufters muß ichriftlich beim faiferli-chen Batentamt in Berlin erfolgen. Diefelbe muß die Begeichnung, unter welcher das Modell ein-getrogen werden soll, und Angebe seines Zweekes unter Beifügung einer Rach- oder Abbildung des Wodelles enthalten. Sämtliche Schriftstude müßen in gwei Eremplaren eingereicht und gleich-zeite 15. Geinzelsche bereicht Erenberg. geitig 15 & eingefandt werben. Die Eintragung und Wefauntmachung erfolgt ohne weitere Brujung. Die Erteilung erfolgt auf eine Dauer bon drei Jahren. Soll das Recht verlängert werden, so mussen vor Ablauf der 3 Jahre 60 Marf eingezahlt werden, wodurch die Berlänge-rung auf weitere 3 Jahre erfolgt. Aehnlich ver-hält es sich bei der Batentanmeldung; jedoch ist die Erteilung desselben schwieriger und Prüfun-gen unterworfen. Bei der Anmeldung müssen 20. Weingesandt werden, Die Dauer des Patent-ichupes beträgt 15 Jahre. Die Eintragung als Austerichub ersolgt in kurzer Frist; dahingegen als Patent gewöhnlich in 6 Monaten.

G. R. 50. Der Gütertrennungsaft, welcher mit einer Bermogensauseinanberfegung verbunden ift, muß burch einen Rotar vollzogen werden, welcher auch die gerichtliche Eintragung und Befanntmachung veranlaft; weshalb Gie fich an einen folden wenden muffen. Die Roften rich-ten fich nach bom Bermögenewerte und betragen bei geringen Objetten 15 bis 25 .M.

R. A. in B. Benn Sie für eine Forderung Ihr Mobiliar in rechtswirtsamer Form berpfan-ben, so ift an und für sich die Berpfandung foden, jo ift an und für ich die Verpfändung sofort — nicht erst nach Berlauf bestimmter Zeit
— gültig. Unter gewissen Boraussehungen fann
aber der andere Gläußiger die Benpfändung als
Ihnen gegenüber undritsum ansechten, wenn
Sie nämlich fruchtlos gepfändet sind, und wenn
Sie bei der Verpfändung die Absicht gehabt haben, die anderen Gläubiger zu benachteiligen;
dies Sachen berpfändet heben, besannt gewesen
bie Sachen berpfändet heben, besannt gewesen
sien. Ed eine solche Absicht vorhanden war, muß
aus den Unifanden des einzelnen Kalles fest. aus ben Umftanben bes einzelnen falles feft. gestellt werben. Unter ben angegebenen Boraus febungen ift die Anfechtung gehn Jahre lang gu-

Schuttruppe G. S. Gine Ginftellung bei ber Schuhtruppe ift ausgeschloffen, ba für biefelbe bier feine Melruten angenommen werben,

felbe in Meifter. Rach bem Gefeh bom 30, Dai 1908 feines find nur noch biejenigen Sandwerfer gum Salten

bon Lehrlingen berechtigt, welche eine Meister-prüfung bestanden und das 24. Lebensjahr voll-endet baben. Alle übrigen, welche die Besugnis zur Anleitung don Lehrlingen vor dem 1. Oft. 1908 beseisten, haben dieselbe verloren; jedoch fann denjenigen, welche diese Besugnis bereits seit 5 Jahren, und zwar seit dem 1. Ostober 1903, be-sassen, dieselbe auf ihren Antrag durch die Bere waltungsbehörde wieder verliehen werden. Ofine Meisterprüfung darf sich ieden ieder Kandwerter Meisterbrüfung darf sich jedoch jeder Handtverker Meister nennen, welcher bor dem 1. Ottober 1901 ichon befugt war, Lehrlinge auszubilden und jelbständig ein Handwert betrieb. Diejenigen, welche nach dem 1. Ottober 1877 geboren find, mussen eine Meisterprüfung abgelegt haben. wenn fie bas Recht erwerben wollen, ben Meiftertitel gu führen.

Eche. Uns unbefannt. Benben Sie fich an bie Expedition jenes Blattes, Berlin G.B., Deffauerftraße.

M. 29. in R. Entwendung bon Aftenpapier, de einem Beamten vom Staat nur anvertraut ift und also im Eigentum des Staates siebt, durch Angehörige oder Gesinde des Keamten ist ohne Rüdsicht auf den Wert des entwendeten Papiers strasbar und wird, wenn die Behörde Kenntnis erlangt, von Amts wegen versolgt. Die Kenntnis erlangt, von Amts wegen verfolgt. Die Strafdarfeit bleidt bestehen, auch wenn der Aäter geglandt haben sollte, das Bapier gehöre dem Beamten. Anders, wenn das Bapier im Eigentum des Beamten sieht. Dann ist zur Verfolgung von Angehörigen ein Antrag des Beamten ersysterlich und, sofern die Entwendung vom Spegatten begangen worden ist, bleidt sie überdaupt itraslos. Fällt sie einem Dienistofen zur Last, so ist ein Antrag dann ersorderlich, wenn der Bert undedeutend ist; andernfalls tritt Berfolgung von Amts wegen ein. Die Strasversolgung von Amts wegen ein. Die Strasversolgung der Monaten von der Erlangung der Kenntnis von Bersonen und Tat, wenn die Handlung von Amts wegen au verfolgen ist, in 5 Jahren von der Begehung an. Der Beamte wäre im Prozes gegen Ehefran und Kinder zur Zeugnisdenveigerung berechtigt. — Der Anspruch des Känsers der Briefmarken auf Kildnahme wegen angedelicher Uneaksteit versährt — und so lange sann der Briefmarken auf Rücknahme wegen angeblicher Unechtheit verjährt — und so lange kann auch rellamiert werden — in 6 Monaten von der Ablieserung an. Dat der Verläufer den Mangel arglistig verschwiegen, so deträgt die Berjährungsstrift 30 Jahre. Sind die Parteien Kaufleute und liegt ein Sandelblauf vor. so muß unverzüglich nach der Ablieserung die Ware untersucht und, wenn sich ein Mangel ergibt, Anzeige gemacht werden; zeigt sich der Mangel später, so hat die Anzeige unverzüglich nach der Entbedung zu erfolgen. Andernfalls gilt die Ware als genehmigt. — Die Dauer der Ausbe-wahrung von Urkunden durch öffentliche Behör-den ist durchaus verschieden, und beträgt teils 10 ben ist durchaus verschieden, und beträgt teils 10 teils 30 und 40 Jahre. — Die Familie von Tre-fern haben wir in Siedmachers Wappenbuch nicht verzeichnet gefunden.



MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.

geben augenblicklich, nur mit kochendem Wasser übergossen, eine delikate Fleischbrühe mit feinstem Gemüsegeschmack. Sie dienen der Hausfrau auch zu allen Geriehten, bei deren Zubereitung Fleisehbrühe erforderlich ist. So werden z. B. alle Gemüse besonders schmackhaft, wenn man sie statt in Wasser in Beuillon aus MAGGIS Bouillon-Würfeln kocht,

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden!

Mit unserem

# Seidenstoff= Serien=Derkauf

aukergewöhnlich Dorteile.

Elegante Chinée-Seide

für Jupons geeignet,

jetzt 4.50 M. und 286

eiden-Bazar

Illathias & Co.,

Ecke Weberund Spiegelgasse.

Schwarze und farbige Seidenstoffe für jeden Lebenszweck ::

bekannt gute reinseldene Qualitäten. Serie A Taffet Liberty,

hauptsächlich in mittel- und dunkelfarbig 100 per Meter 1 M.

Serie D elegante gestreifte u. karierte Surahs, Taffete schwarze Damassés, Taffete, Merveilleux etc. per Meter

20385

Serie B reinseidene Merveilleux und Taffete, schwarz, besonders dauerhafi 140 per Meter 1 M.

Serie E schwarze Messalines,

Taffete, Merveilleux, elegante Blusenstreifen 235
und Kleider-Damassées, per Meter 2 M

Serie C Surahs, Merveilleux

Taffete, glatt, schwarz, hell-, mittel- und 165 dunkelfarbig gestreift u kariert, per Meter 1 M.

Serie F hervorragende Qualitäten

schwarzer Taffete, Merveilleux, Messaline, Pailette, Duchesse, neueste Blusen u. Kleider-seiden, schwarz u. farbig.

achten darauf, dass ihre Wäsche (besonders die empfindliche) nicht durch Reiben und Bürsten oder scharfe Mittel ver-dorben, sondern mit Ozonit gereinigt wird! Ozonit macht alle jene schädlichen Behandlungsmethoden überflüssig! Es vereinfacht die Arbeit auf verblüffende Weise und liefert eine prachtvolle, tadellose Wäsche!

Das moderne Waschmittel Garantiert frei von Chlor etc.

Ueberall erhälflich.

aus den Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver, G. m. b. H., Dasseldor

221. gonigl. Preuf. Slaffenlotterie. 4. Rlaffe. 1. Siehungstag. 8. Oftober 1909. Bormittag.

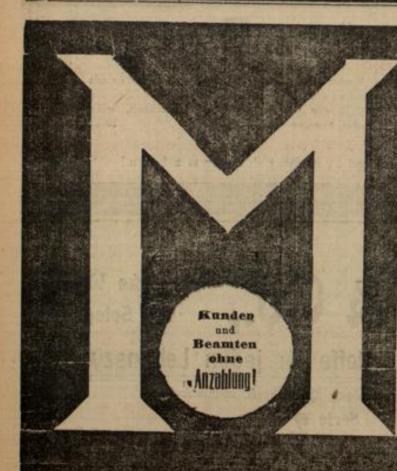
Dur die Gewinne über 192 2Rt, find in Riammern beigef. (Ohne Gewähr. M. St.-M. f. 8.) (Rachbrud verhoten.)

\$15 900
\$15 900 115 210 35 403 704 59 830 57 970 \$1005 45 102 89 272 769 65 964 \$2057 209 365 441 546 78 85 651 847 59 90 972 \$2002 54 181 315 448 49 72 85 562 83 614 52 883 908 \$4005 207 384 602 (600) 13 689 721 \$5181 392 305 20 424 546 685 705 882 \$5023 90 105 209 409 709 804 833 43 \$67217 30 54 811 731 984 \$5312 340 (800) \$5847 90 609 839 80 821 (400)

150271 (400) 318 463 87 678 155002 228 44 72 97 381 413 87 615 754 850 993 152644 636 978 153010 (400) 317 654 741 94 958 154009 315 353 601 614 709 155333 378 518 67 63 617 156632 93 770 672 79 157310 881 85 928 41 1563023 35 (400) 128 33 61 78 329 569 894 159205 38 (500) 90 542 761 (800) 903 30 78 329 569 894 15920 52 489 62 84 615 111 950 86 162623 338 55 57 (400) 734 320 5500 52 449 62 546 615 111 950 86 162623 338 55 57 (400) 734 320 25 163317 627 767 164098 58 168 251 75 314 490 630 641 948 93 165327 627 767 164098 58 168 251 75 314 490 630 641 948 93 165327 625 655 676 648 962 168050 64 830 46 53 81 645 (500) 759 54 159126 230 45 334 490 630 764 948 948 105 505 629 54 159126 230 45 334 762 731 90 997 770304 41 453 537 631 738 808 24 604 (400) 68 171452 511 (400) 43 638 825 83 11 72012 100 342 448 687 173170 231 484 (400) 17 4008 644 (400) 614 52 852 48 968 17 5078 117 117 117 125 237 677 729 17 8350 820 65 805 90 17 9088 169 859 177 105 237 677 729 17 8350 820 65 805 90 17 9088 169 859 180 996

221, Ronigl. Prenf. Blaffenlotterie. 1. Rlaffe. 1. Bichungetag 8 Oftober 1909. Machmittag.

finr bie Gewinne fiber 192 Mt. find in Alammern beigef. (Obne Geman. M. Ce : ff f. g.) (Nachbrud verbaren.) 



Moderne Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion zu nie gekannt günstigen Zahlungsbedingungen.

Auf bequenste Teilzahlung.

Anzaniung nach Wunsch.

Billigste Preise.

Grösstes u. leistungsfählgstes Kredithaus Wiesbadens

22 Michelsberg 22.

Besichtigung unserer enormen Warenlager ohne Kaufzwang gern gestattet.



\$.10 ) E

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort: 18850 Ursprungsort:

1908er Ingelheimer (weiß) p. Fl. 0.70 | 1901er Hochheimer Stein p. Fl. 1.20 | 1903er Frauensteiner Marschall 1.-1907er Niersteiner Oelberg 1.50 | 2

Bei Bezügen von 14 Flaschen ab gewähre ich 5% Rabatt.

1904er Wickerer

R. MARBURG

Neugasse 1a Tel. 2069. Gegr. 1852 

in jeder gewünschten Aussührung liefert schnell

sauber und hillig die des Wieshadener General-Anzeiger Konrad Leybold.

Marktstr. neben der

83

Schuhwaren

erhalten Sie am besten in

Schönfeld's Mainzer Schuhbazar

anerkannt billigete Bezugsquelle.

Achten Sie geft. genau auf die Firma,

(400)

nell

#### Rirchliche Anzeigen.

Evangelifte Riete

Marktifirde.
Sonniag, den 10. Oft. (18. S. n. Trinitatis).
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Wagner aus Köln (Jahressest des Westdentschen Vereins für Istael). Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bidel Antishandlungen: Taufen und Trauungen, sowie Beerdigungen: Pfarrer Schüftler.
Im 10 Uhr: Gottesdienst ist die Kollesie für den Verein bestimmt.

Montag, den 11. Oftober, 4 Uhr: Armen-

Dienstag, ben 19. Oftober, 4.30 Uhr : Arbeits-funde bes Rabvereins.

Beben Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-Rongert

Sonniag, den 10. Oft. (18. S. n. Trinitatis). Haupigottesdienst 10 Uhr: Bjarrer Bersenmener. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Kortsbeuer. Antshandlungen: Taufen und Tranungen: Pfarrer Bersenmunger. Beerbigungen: Fiarrer Frein.
Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden

Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergliechengeweinde. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Berein. Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:

Brobe bes Evangel. Rirchengejangvereins.

Ring fir den gemeinde.
Bonntag, ben 10. Oft. (18. S. n. Trinitatis).
Sauptgottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Köbler aus Berlin. Abendgottesdienst 5 Uhr: Plarrer Comidt. Antshandlungen: Taufen und Traumgen: Pfarrer Merz. Beerdigungen: Pfarrer D. Schle fer.

herr Bfarrer D. Schloffer wohnt jest Rhein-3m Gemeindefaal, Un ber Ringfirche 3,

finden ftatt: Sonntag, 11,30—12,30 Uhr: Kindergottesdienst. Jeden Conntag nachm. von 4.80—7 Uhr: Conntags:Berein der Ringfirdengemeinde.
Montag, abends 8 Uhr: Berjammlung des Wissions:Jungfrauen-Bereins (Arbeit für die Barmer

Missions. Jungfrauen. Bereins (Arbeit für die Barmer Mission). Ansang 18. October. Alle Jungfrauen berzlich willsommen. Pfarrer D. Schlosser. Dienstog, abends 8.30 Uhr: Bibelsunde. Pfarrer D. Schlosser. Ansang 19. October. Mitwoch nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen: Bereins der Kingsirchen: Gemeinde. Abends 8.30 Uhr: Probe des Kingsirchen: Chors. Donnerstag, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Gustav-Abolf-Frauen Bereins.

Butherfirden-Bemeinde. Camtliche Antibhandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengels: Bfarrer Lieber, Wohnung: Pfarrhaus

an der Lutherfirche (Sartoriusstraße). (Der 1. [östzliche] Sprengel umsaßt die Straßen von der Oranienstraße [gerade Mummern] und Bielandfraße [gerade Rummern] nach dem Babnbof zu.

Sämtliche Amisbandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Bfarrer Hofmann, Wohnung: Pfarrhaus an der Lutherfirche (Mosdacherstraße 4) (Der 2. [westliche] Sprengel umsaßt die Straßen von der Cranienstraße [ungerade Nummern] und Wielandstraße [ungerade Nummern] bis zur Gesmarkungsgrenze.) martungsgrenge.)

In ber Gutenbergichule (Anabenabteilung), Bimmer Rr. 16, finden fiatt: Jeben Mittwoch nachm. von 3 Uhr ab: Arbeits-

ftunden des Frauenvereins der Lutherfitchens

Turnhalle ber Gutenbergichule (Anaben-Ab-teilung). Die Bibelftunden von Pfarrer hofmann beginnen Dienstag, den 19. Oft., abends 8.30 libr.

Epangelifches Bereinshaus, Blatterftr. 2.

Sonntag, 10. Off., vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsschule; 4.30 Uhr: Sonntagsschule; 4.30 Uhr: Sonntagsscherein (Versammlung für junge Mädchen); adends pünftilich 8.15 Uhr: Kachsersammlung des Westdeutschen Vereins für Israel. Versammlung na Ukriberung und Vertiefung des Claubenslebens sinden statt dem 12. dis 14 Oftober.

Rontag, 11. Oft., adends 8.30 Uhr: Gehetsdersammlung. An den solgenden Tagen: vorm. 8.-9 Uhr: Gedersdersammlung; 10.—12 Uhr: Besprechung des Themas; 4 Uhr: Bislitunde oder Rission; obends 8.30 Uhr: Ewangelisations. Versammlung, Jedermann ist berglich eingeladen.

Grangel. Manner. u. Jüngl. Berein. Montag, abende 9 Mir: Mannerdjorprobe

fällt aus. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Englisch fällt aus. Mittvoch, abends 8.30 Uhr: Beteiligung im großen Saal.

Donnerstag: ebenfalls.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Aurnen, 8 Uhr: Bofaunenchorprobe.
Samstag, abends 8.45 Uhr: Gebetsstunde.
Die Bereindraume find täglich geöffnet, Freier Berfehr für junge Ranner aller Staftbe.

Chriftl. Berein j. Manner, E. B., Dobbeimerftr.20 (gegenüber bem Raiferfaal).

Sonntag 3 bis 7 Uhr: Berfammlung ber Jugendabieilung, 8.15 Uhr: Ceffentlicher Bortrag von Sefretär Find: "Die vier Temperamente". Montag, 8.30 Uhr: Gefangftunde, Trommier-

Dienstog, 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, 8.30 Uhr: Gemeinichafisftunde -Bitherftunde.

Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung. 9 Uhr: Bosaunendor. Freitag, 8.30 Uhr: Turnen (Blücherschule).

Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetstunde. Jeder junge Mann ift willfommen und hat freien Zutritt.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der ebangelifd-lutherifden Rirche in Breugen zugehörig, Rheinftrage 54.)

Sonntog, ben 10. Oft. (18. S. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Predigigottesbienst. Bfarrer Weider.

Evangelifch-lutherifder Gottebbienft. Abelheibftraße 23.

Conntag, ben 10. Oft. (18, G. n. Trinitatis). Bormittags 9.30 Uhr: Lejegottesbienft.

Rapelle bes Paulinenftifts.

Sanniag, vormittags 9 Uhr: Hauptgottesbienft, Pfarrer Christian Borm 10.15 Uhr: Kindergottesbienft, Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen Berein.
Rächten Dienstag, 3.30 Uhr, nimmt der Rähverein des Paulinenstiffs seine Winterarbeit für die verwaisten Kinder wieder auf. Christliche Frauen und Jungfrauen aus allen Kreisen sind herzlich dazu

Methobiften-Gemeinbe (Dermannftr. 22). Sonning, 10. Ott., vorm. 9.45 Uhr: Brebigt; borm. 11 Uhr: Sonningsichule; abende 8 Uhr:

Dienstag, abende 8,30 Uhr: Bibelftunde. Donnerstag, abende 8,30 Uhr: Singftunde.

Cv. fircilder Blam Rreny Berein. Berfammlungslofal: Wellrinftraße 11, Sib part Conning, abends 8,30 Ubr: Berfammlung. Montag, abende 8,30 Uhr: Gefangftunde. Mittwoch, abende 8.30 Ubr : Bibelbefprechftunbe. Freitag, abends 8.30 Uhr : Bitherprobe, Camstag, abends 8.30 Uhr : Gebeteffunbe. Bebermann ift berglich willfommen.

Blau-Areng-Berein E. B., Gebansplan 5. Sonntog, nachmittags 4 Uhr: Gefangfunde; obends 8:30 Uhr: Evangelisations Bersammlung. Montag bis Donnerstag: Beteitigung an der Konseteng, Blatterstr 2.

Freiton, Cameliag und die nachften Tage fin-ben in unferem Gaale Epangelifations.Ber-fammlungen ftart. Redner: Evangelift Bengelmann und andere. Jedermann berglich einge-

Reu-Apoftolifde Gemeinbe. Oranienftr. Rr. 54, Sinterhaus part, Sonntag, 10. Oft., vorm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesbierft (für die Gemeindemitglieder); nach-mittags 3.30 Uhr: Predigt, wogu jedermann

freundlichft eingelaben ift.

Bionelapelle. Baptiftengemeinbe, Ablerftrage 17.

Sonniag, 10. Oli., porm, 8.30 Uhr: Bredigt, borm. 11 Uhr: Sonntagsichule, nadm. 4 Uhr:

Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebeteftunbe. Mittatholifde Strete, Comalbaderftrage.

Sonntag, ben 10. Oft., vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Stoder aus Möhlin in ber Schweig). B. Krimmel, Pfarrer.

Ratholifde Rirdie.

19, Conning und Bfingften. - 10, Oft. 1909.

Die Rollefte in allen Gottesbienften in beiden Rirden ift fur ben Marienverein gum Beften bes Baifenhaufes Blatterftr. 5, beftimmt, fie wird aufs marmfte empfoblen.

Pfarrei Biesbaben, Pfarrfirche gum bl. Bonifatius.
51. Deffen 6, 7. Amt 8, Rinbergottes bienft 9t Sochamt mit Prebigt 10, lebte bl. Meffe (mi Prebigt) 11.30 Ubr.

Predigt) 11,30 Uhr.

Itahim, 2.15 Uhr Mosenfranzandacht mit Segen,
Abends 6 Uhr Muttergottes-Andacht mit Predigt.

Dienstag, Donnerstag und Samstag abends
6 Uhr Rosenfranzandacht mit Segen. An den
fibrigen Wochentagen wird der Rosenfranz wührend
der Schalmesse gedetet.

An den Bockentagen sind die bl. Wessen um
6, 6.35, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ist die

Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstag nachm von 4-7 und nach

Plaria-Hilf-Kirche. Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30 Uhr, Kindergottesdienst (hl. Wesse mit Predigt) 8.45, Hochant mit Predigt

10 Hbr.

10 lbr. Rachm. 2.15 Uhr jaframentalische Andacht mit Umgang. Abends 6 Uhr Rosentranzandacht.
An den Wochentagen find die bl. Messen um 6.30, 7.15 und 8.15 Uhr. 7.15 Uhr sind Schulmessen, und zwar: Rontag und Dannerstag für die Lebrstraßeschule. Dienstag und Freitag für die Kaltellstraßeschule, Rittwoch und Samstag für die Raltellstraßeschule, Altmoch und Samstag für die Riederberg- und Stissischeschule und die Institute

Monteg, Mittwoch und Freitag abends 6 Ubr ift Rosentranganbacht, an ben anderen Wochen-tagen wird ber Rosentrang in ber Schulmeffe gebetet. Samstag 7,15 Uhr ift ein Amt fur ben Jungs

frauenverein. Samsing, nachm. 4 Uhr Salve; 4-7 und nach 8 Uhr ift Gelegenbeit jur Beichte.

Gonngel. Gottesbienft in Connenberg. Conniog, 10. Oft. (18. 1. Trinit.), porm. 10 Uhr: Gottesbienft (Bfarrer a. D. O. Schupp).

20383

# Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit machen wir die ergebene Mitteilung, dass wir Marktstrasse 23 modern eingerichtetes

# Cigarren- u. Cigaretten-Spezialgeld

Hamburger und Bremer Fabrikate

Sämtliche beliebten Cigaretten-Marken

Berlin - Cöln. :: 70 Filialen. ::

eröffnet haben.

Norddeutsche Tabak-Manufaktur Geschäftsführer: Wilhelm von Lobedank.

Burcau: im Südbahnhof

Zelejon:93r. 917 u. 1961.

6. m. b. &. Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin der Rönigl. Preug. Staatsbahn. 20114 Epcdition. Bollabfertigung.

Möbel, Betten, == - Polsterwaren

> Romplette Brautausftattungen empfiehlt gu billigen Breifen in großer Musmahl

A. Leicher, Oraniansir. 6, nahe d. Rheinsir. Doberne Schlafzimmer befonbers preismert.



Kauflich & 43 Pfg. das 1/2:Pfd. Paket bei:

Bean Haub, Mühlganse, Christian Kei er, Webergasse, frouis Kimmel, Nerostrasse, 20107 | Bug. Kortheuer, Nerostrasse,

Ferdinand Blext, Micheleberg, | B.B.Linnenkohl, Ellenbogengasse, Friedrich Schaob, Grabenstrasse, C. F. W. Schwenke Badif., Schwalbacherstrasse.

#### Jedem Saus fein eigen Gas!

Jeder kleine Ort, jedes abgelegene Haus, Hotel, Gafthof, Sanatorium ze. kann fich in einsachfter Weise eigenes, intensib helles und dabei billiges Gasgliblicht für Beleuchtungs, Soche, Baber, Bügele, heize und fonst techn. Zwede selbst erzeugen burch die in allen Kulturstaaten pat. Amberger Goserzeugungsmaschine (fein Acetylen) d. Gasmaschinensabeit Amberg (Bapern) 14 höchste Chren. preife. Behördl Kongeffion nicht erforberlich. — Ausgeführte Anlage in Biesbaden : hatel Taunusblid Eppfiein i, Taunus : Billa Grisheint. Gen. Bertreter : Dietrich Ing., Wiesbaden, Blücherftraße 38, L

Geeignete Bertreter gefucht. == 20396



Inh, Ludwig Bauer, 9 Kleine Brrgstr.9 Telephon 2618. — Reste tu jedem

#### Zu vermieten.

Bohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie, 20150 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetien jeber Mrt.

#### Wohnungen.

#### 7 Zimmer.

Dogheimerftr, 35, 7:Bim. 2B. im 1. Stod p. fofort ju verm.

#### 6 Zimmer.

Banggaffe 10, 1, 6 ob. 8 Bim. für Argt, Zahnarzt ob. Geschäftel. 3u n. Näh. Nieberwaldfir. 4, 1 r. (20081

#### 5 Zimmer.

Große Burgitr. 10 Bohnung, 5 Bimmer u. Bubehor, mit allem Komfort, Bentralheigung ufw., bisber v. Aru bewohnt, per jofort ober ipäter zu vermieten. Näheres b. Führer, Wilhelmftr. 26. (20391

Riopftodftr. 21, icone berr daftl. 5:Zim.:Wohnung, part., Zentralheis., eleftr.Licht, Bab etc. lofort zu verm. N. daf. (20198 Reberftr. 32, Billa Ottilie, 2. St., p. fofort 5-8.-B. mit Balf. u. 36h. R. B. 20218

4 Zimmer. Donneimerftr. 69, Bbh. 3. St., 4 Bimmer: Wohnung fofort zu verm. Rab. Bbb. pt. (1552

Donneimerftr. 118, 1. Gt. 4 fc. im. m. Balfon, Gas, eleft Licht Bab u. fonft. reichl. Bubebor ofort zu vermieten.

Gmferfir.10, jd.4:3:23., hochp joi.0, jp. 92.6 Bengandt. (2023 Emferftr. 25, 4:3im.: 28ohn. m. Ruche leer ob. mbl. 3. vm. (20297

Richlftr. 17, 4 ob. 5:Bimmer Bobn. fofort zu verm. Rab. im Laben ob. 1. Stage L. (2020) Portfir. 11,1 4.B.: 28ohn bill fofort zu verm.

#### 3 Zimmer.

Motineidftr. 71, Sib., Barterre-Bohn., 3 B., R. u. Bub. a. gl. od. fpater g. v. R. Abelbeibftr. 79, 1. 202 19

Gine ft. 3-3.-29., Oth. pt., f. 380 M. fof. ob. fp. 311 vm. R. Abelheibfir. 81, Part. 20198 Molerfir. 29, jd. 3:Bim.:Wohn

auf fofort gu perm. Mibrechtstr. 23, Dib., Dachw., 3 8. K. 8 v. Rah. Bob. p. (40231 Bertramftr. 2, Wohnung von 3

Bimmer mit Bub. fofort ju verm. Rah. b. Moos. 20263 Bleichfte, 15g, 8-3.-23. u. 36h. p. fofort zu vermieten. 20216 Bleichftr. 48, n. Bismardring,

ich. 5-Bimmer-Bohnung, 3. Et. Bab, Gas, Mi., 2 Rell., jofort gu vm. R. Sig. Laben. 20165 Bindjerftr. 7, 1, 3 Bim. gu v. Rab. Bismardring 24, 1.(20235

Blücherftr 25, Gennenf. ich. 3.B.2B. bill. nen. Rah. 3. St. r.

Bulowstraße 5, Sounenseite, ich, freilieg. 3-Zinn.-Woon. m. Balton, fof. ober ip. zu vern. Kein Hinterhaus! 20388 Rein hinterhaus!

Dambachthal 14, Gartenhaus Manfardwohnung, 3 Rammern u. Ruche p. fofort an ruh. finderl. alt. Leuie 3. verm. Rah b. E. Philippi, Dambachthal 12, L. (20251

Doigheimerftr. 59, 1, 3 &. u. R. Bad ac. p. fofort 1. v. (20252 Bad sc. p. fofort 1. v. Dogheimerfir. 69, Ditb. 1. Gt., 3 Bimmer-Wohnung fofort ju verm. Rab. 856. pt. (1553

Donheimerfir. 88, Bbb. p., 3: Rimmer-Wohnung gu vermiet. Raberes bei Alberth. 20310

Dogheimerftraße 88, 2, Ct., 3: Fimmer-Wohnung zu vermieten. Räheres bei Alberth. 20310

Dottbeimerftr. 98, 20b., fc. 3 Bim., Ruche, Reller fofort ju verm. Rab. 1. Stod L 20138 Dogheimerftr. 111, 20h. 30 Bim. Bobn., mob. ausgen. bill

Dogheimerftr. 112, 1, 3:3.:28. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rah, Donbeimerftr. 110, 3 r. (20156

Edernidederfir.3,6th.,id,3-8.-28, m.all, Bubeh Rab.p. l. (20167 Ciwillerftr. 8, fdp. 8-8.48, m. 856. g. v. R. 1. St. L.(20230

Faulbrunnenftr. 7, Sth., 3 S., 1 Ruche u. 2 Mani. 3. vm. Rab. Guft. Gottwald, Goldschmied.

Reidfir. 22, 3:Bim.: 2Bohn. mit Abichl. 11 cig. Aloj. fofort 360 M. 311 verm. 201 geantenftr. 28, D.,3 B. gl.ob.fp.

friedrichfte, 29, Stb. 3 Bim. Stude und Reller per fofort un permicten 20295 Donneimerftr. 69, Mib. 1. Ct., 2 Bimmer-Bobnung fofort ju verm. Rab. Bob. pt. (1551 ju permieten.

Beisbergfir. 9, 3 3., Riche, Mf., Rell. u. Solafiall p. t. od. fpat. gu verm. Rab. 1. Stod r. (20169 Gobenftr. 21, 3.8. 28ohn. m Bubeh. zu bernt.

Samstag

Gobenftr. 24, id. 8:3,:23. in verm Rab. Bob. p. 20170 Gobenftr. 32, Renbau, 3 Bim.u. Ruche, Bab te. p. fofort. Sartingftr.6, 3 Bim. 280hn. jo ob. fpåt. ju verm. (20225

gerberfir. 2, Sth. Dach, 3 Bin. gn verm. Rab. 2bb. 2. 20171 Jahnfir.5,2.Et., verfegungshalb 3. 3im. Bobn. mit Bubeh, per fofort ju um. Rab. 1. Et.(20241

Raifer Friedrich-Ring 2, Oth., N. D.-W., 3 Jim. u. Jub., mtl. 20 Mt. Rab. Oth. v. 20195 Riebricherftr. 2, 3, fc. 3.23. gu berm, Rab. Laben. 20217

Lehrftraße 14, I., größ. u. flein. 3-Bim.-Bohnung zu vm. 20206 Moritite. 23, freundliche neu bergerichtete 3:3im.-Wohn. p. fof 320 Mt. Rab. Bb4. 3. (1337 Prorinftr. 47, Milb., 2. St., 3 B., 1 R., 1 R. p. 1. Jan. Rab. Milb.

part L Merotal IO, part., 3 Bin., Rilde, Manjarde ufw., per josot an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500 Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. hoch. (20172

Riederwaldftr. 4, 3 Bim. 2B. Dachftod im Garth., fofort ju mm. Rab. Bbb. pt. r. (20173 Deanteuftr, 23, Mib., gr. Mi. 28., 3 8 n. Sub. 270 M. R. R. 1 (20174 Dranienstr. 60, 3 8.-Wohn, m. Werfft. an ein ruh. Geschäft fofort ju. berm. Raf. bas.

Ct. Mtb. 20258 Philippsbergftr. 37, 3.8.-28.

Ranenthalerfir. 8, gr. 3.3.2 fof. 3 v. D. Rorimann. (20175 Rauenthalerftr. 9, Mib. Dadg., ich. ger. 3.3.23., Abidl.

In schöner Lage, Rubesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftatiete 3:Bimmer:Wobnung mit allem Romfort jofort ober fpater Wegen Berfehung zu vermieten. bes Mieters wird eventl. Rachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mabren. Rab. part. rechts (20249 Steingaffe, Ede Schachtftraße, 2.St., 3-3.-2B., nen herger., Aloi im Abichl. p. 1. Rov. R. part

Schierfteinerftr.8, a.b. Rafernen, Boh., 3-8.-93. m. reichl. Zubel ju verm. Rab. daf. 154

Schulgaffe 3/5, 280hn. 3—4 8. m. Zubeb. 3. vm. 350 Wt.(20176 Edwalbaderftr. 39, Mittelb. part. 3-Bint.-Bohn., Ruche u. Reller fof. ob. fp. zu vm. (20177

2Bebergaffe 56, 3 3., Ruche u. Bub. gu v. Mab. 1. St. I. 20224 Wellrigftr. 47, 3 S., R., Rell. im Sib. per 1. Jan. ju verm. Rab. Bob., 1. St. 6227

Borthftr. 17, 3, fc. 3-3-33. m. Balf. an ruh, Mieter, R. 2. Gt, linfe n. Kreibelftr. 5.

Portfir. 11, Frontjp., 3-8.-38., bill. 3. v. Rah, baj. 1 r. 20204 Porfite. 18, gr. 3-3im.-Bobn., part. und 1. Stod, per fofert vm. Nab. baj. b. Beimedy. (20246 Bietenring 7, 5th. p. u. 1. Ctod ich, 3.Binn. Bohn. per fofort gu vin. Rab. Bob. 2. St. r.(20240

Dobbeim, Biesbabener Land. ftrage 49, 3. 3.-28. m. Bub. u. Gart, per fofort & b. Ras. Oranienjtr. 60, IR. 2. 20258

Riedernhaufen i. I., Gelbberg: ftrage 6, ich. 3 : Bim. : 28ohn mit reichl. Bubeb. fof, ju vm. (1468

#### 2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2:3.:48.b 3.v.(20179 Barftr. 15, 2: B.: Wohn. 3. v (2013) Adlerftr. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller gu verm. (20201 Bimmerwohn, p. jofort bill 3. v. Rah, Abolfftr.14,Weinhande.

(20208 Molerftr. 28, 2 B., R., Abfdl. (I. St. Boh.) gl. od. fp. 3 vm. Räh. Part. rechts. 1547

Ablerstr. 60, 2 Zimmer, Küche (His. 1 Stod) bill. sof. od. sp. Nab. Abh. 1. St. 1545

Blitcherftr. 19, 1, 2 Bim. und Ruche fof od. fp. z. vm.(20256 21. Burgitr. 5, Sib., fl. 28im.: 28. 3. vm. Rab. b. Geib. (20149

Dambadthal 10, Gartenbaus, Manjardwohnung, 2 Kammern u. Kucheper jojort an rub. finberl alt Leute 3. verm. Rab. b. G. Philippi, Dambachthal 12, I.

Dotheimerftr. 35, 2: B.:28. auf fogleich ober ipater ju perm Rab. Bart. rechts. 20256

29curititr. 38, Stb. 1, 2.3m.:

Dotheimerftr. 88, Mib., part., 2-Bimmerwohnung ju ver-mieten. Rah. b. Alberth. (2026) Donbeimerftr.98, Dittb. u. S. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. iof. 11 um. 91. Bob., 1. St. L. 20138

Doubeimerftr. 111, mob. 2 Bim. Bobn.i. Mib. u. Cib. bill. perm

Dotheimerftraße 126, Oth., 2.8im. 28ohn. ju verm, [20296 Doigheimerftr. 146, icone gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich ober fpäter zu om. Br. 380—400M. mit Mans. Rab. p. 20200 Cliviflerfir. 16, 20th., 2-8.:28. b

Belbitt. 6, 1, ich. Manf. Bohn., 2 &. R. u. R., Glaebichi, a. rub. Miet. gl. a. ip. 3. v. 5893 Reloftr. 18, 23. n. St.j. v (20228 Georg Augustür. 8, b.S. Fried-rich, 2 B. W. n. Zub. fof. (20326

Goetheftr.27,2 Bim.u. Ruche im Manjarbenftod ju vm. Monats H& 20 Mf.

Goldgaffe 17, G., 2-8.-M. mit Ruche auf gl. an fl. rub. Fant. 1. perm.

Selenenstr. 3, 2 schöne heizh, ineinanbergeh. Manf. an rub. Berson sof. zu verm. (6286 Delenenftr. 12, 2-Bim. 2Bohn.m. Bubeb. ju verm.

Sellmundftr. 33, 2 g. u. R. 3 20182 perm. Mit. 21. Bermannftr. 9, 2 Bimmer und Ruche fofort ober fpater gu vermieten. Dodiftal teuftr. 8 ift eine 23ob

nung von 2 Bimm. u. Ruche au bermieten. (1487 Lebritrafic 14, L, 2-Bim. 28ch

nung au vernt Bim. u. Bubeb. ju vm. 20206 Lehrftr. 31, Bt. u. Manf., je 2 B., R. u. Bub. 3 vm. R. 1. St

Loreten-Ring 2, 1, ichone Frip. Wohn, m. Balton, 2 3. u. &

Budwigftr. 2, 23. u. R. 3. verm Ludwigftr. 6, 2 Sim, u. Ruch mit Gas für 20 Mt. 626:

Pubwigfir. 10, 2 Sim., Ruche Manf., Stallung f. 2 Pferd., R. Bu erfr. Dorfitr. 19. (1555 Quifenftr. 5, Oth. 3. St., Wohn. b. 2 g. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 20184

Mauritiusftr. 1, 2-3im-Wohn. fofort ober fpater zuverm. Rab Leberhandlung Marg. 2024 Rengerg. 27, Dachm., 2 Bim.

Ruche u. Reller ju verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. -20223 Morthftr. 47, Mtb. Dacht., 2 B., 1 R., 1 R., fof. ob. fp. W. Ditb.p.

Moritstr. 9, IRib. part., 2 Zim. u. Rüche auch f. Geschäfter. m vm. Räh. Röb. 1. 6042

9lettelbedfir. 11, 1 L Cd. 2-8. 28. m. Bubehör 3. v. (20238 92ieberwaldftr. 12, ich. 2: B.:28

91iederwaldftr. 14, ich 2: u. 3:

Rauenthalerftr. 8, 2.Bimmer Bobn. fof. z.vm. Rah. Nortmann

Rheingauerftr. 8, pt., ichone fot. zu verm. Rab. baf. (1464 Rheingauerftr. 17, Oth., ich. 2-Bim. Bohnung ju vermieten. Rab Bob. 1. lints. 20347

Mheingamerftr. 18, Gib., ich. 2-Bim Bohn, fof. 1, v. (20350 Richtur. 15, ich. 2-Bim.-Bobn. 3u verm. Rab, Bob, pt. (20264 Rientite. 17, eine Frontip. 28., 2 Bim. u. Ruche im Abicht. auf

fofort 3. verm, Rab. im Laben ober 1. Etage I. (2020)5 Romerb. 6,2 3.n.St. Dachw. 20140 Geerobenfir. 5, Mith, Dad, gr. Sint :Piobn. fof. gu v. (20352

Steing. 16, 2305.1,2 3.u.R. (20254 Steingaffe 26, Manf. 28, 2 R. Ruche u. Reller fof. ob. fp. gu v.

Steing. 28, Oth., neu. 2 8., R., 21b. u. Abicht p. fofort. 20197 Steing. 31, Oth. p., eine abgeichl. Wohn, 2 Sim., Ruche sc. auf fofort au verm.

**Charnhorftfir. 19, Sth., Dadim.** 2 B. u R. Rab. Bob. 1 L. (20237 Samaibaderftr. 65, Dadim., 2 Jim. u. Ruche i. Bob. ju verm. 19 Det. monatl 20164 29alramfir. 28, fl. 2-3.-98, an fl. rub. & 3. viii.

23aunferftr. 5, 66th. 1, 2 3., ft. Bleichpl. x., p. fofort eo.fp. N.d Bebergaffe 36. 2-Bim. Blobn. g verm. Rab. 1. Stod. 20155

Wah. Laben. (2035) Westendstr. 20, Stb., 213.:28 fof. od. sp. zu bm. R. Bob. o

Wellrigftr. 47, 2 3., R., Rell, im Sth. per 1. Jan. gu Rab. Bbb., 1. St.

Borfftr. 7, Sth. 1., 2 gr. B. u. R.,gr. Abidd. m. ob. obne Mani. auf gl. ob. fpat, ju vm. Bietenring 12, Frontip., 2-3im., 2Bobn. m. gr. Ruche 264 .K. jahrl. per fofort ober ipater an verm, Rah, baf. Sth. pt,

o. Barenftr. 4' (Bab.) Bierftadt. Rathausfir. 4, ich. 2 Bint Wohn, mit Ruche, Walferl. n. Gas, für 150 MR. (17814 fofort gu vermieten.

1 Zimmer.

Moetheidftr.45, Manj.u.88,3.mm. (20230 Molerfir. 24, 1 Bimmer, Riicht und Reller ju vermt Ablerfir. 29, ein Jimmer und

Scuche ju verm. Adlerftr. 51, 1 gr. Dadzim, gl ober fofort ju perm. Riderftrafe 69, 1 Bimmer u. Ruder auf gleich ober fpater au permieten.

Bluderftr. 6, Bbb., ich. gr. Rint, m. Ruche u. Speifet., Er offenip. a. gl. ob. fp., monail. 24 Mt im Sib. Mani. m. Rude, Rel u. Bub. 16 Mf. 3. v. (20082 Bluderfir. 8, gr. Zim., Ruche u. Rell. fof. ob. 1. Ron. 3. v. Rab.

Blücherstr. 19, 1 Zintmer u. & fof. o. sp. 3. v. Nab. baf. (20256 Bulowftr. 9, Danf. mit und

ohne Ruche zu 12 u. 7 20. 3. vm. 20233 Donneimerftr. 88, oth., 1:reip.

2 Fimmer-Bobnung billig ju verm. Rah, b. Miberth. (20280 Dogheimer Str. 110 Gth. ptr. Gine 1-3im. 2B.m. Bub 3.v. Rab. Dogb. Str. 110 Bbr. 3r. 20156 Donneimerftr.146, 1 gr. Man-

farbe a. fofort zu perm. (20200 Citvillerftr. 1, hofgeb., gr. Bim. m. Gas u. Baffer ju all. Bwed. geeignet. 20387 Beloftr. 12, 2mal 1 3 u. R. J. o. ip 20199

Sofort! Frankenftr. 19, Frifp., 1 Bint. u. Ruche, 3. St. 1 leeres Bim., gr., belle Lagerraume, Werf-ftatten, Laben für Blumens ob. Konfungeschäft etc. m. ob. ob.

2-Bimmer-Bohnung. Friedrichfte, 45, hib., p., 1 8. u. R. p. fof. gu verm. GeorgeMuguftftr.8, b. R. Fried

rid, 1 Sim. m. Subch. fof. (2032) Gneifenauftr. 16, bei Dibide, ich. Manf., 6 & monati. 20307 bermieten.

Gneifenauftr. 16, b. Ripfche, 1 Bim., R., Bub. bill. 20370 Grabenftr. 20, Ctb.1, 1 B. u.R. v.

Belenenftr. 6, Sth. Dachft., 1 8.. 1 R u. Zub. Rah. Bdh. 1. 10 for 1

Delenenfir. 28, D. Dad, 1 St. u. Rude an rub. Leute zu vm. Rab. Bbb. 1 St. 20400 Ludwigftr. 2, Di, 1 B. u. R. 111

Zudwigfir. 6, 1 Zint. u. R. f. 13 Mf. in perm. 6261 13 Mt. in verm Ludwigftrage 10, eine beigb. Manjarbe für 8 Mt. monatl au vermieten.

Ludwigstrafe 15, 1. Etage, icones großes Simmer nebit Ruche ju vermieten. (19710 Btarffitr. 8, fl. B. 3 om. 20192 Platterfir. 26, 1-2 3, R. g. v. 5879

Rheinftr. 77, Manf., 1 3. u. R. per fofort ju vin. Rab. Laben,

Rheinftr. 88, Dach, 1 Zimm. u. guf. Dienstags u. Freitags

Rheingauerftraße 8, part, ein Rimmer und Ruche zu vern. Räheres baf. (1465

Rheinganerftr. 6, 1 ob. 2 3., se. (Frifp.) 3 vm. N. d. p. r.(20151 In feinem Saufe bietet fich

Gelegenheit ein Bimmer Ruche und Manfarbe (Borberb. 1. Stod) unmöbliert abzugeben, Monail 35 Mt. Rubioc, gefunde Lage. Reflectanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Ge-ichäuset d. W. A. abged. (2024) Moberallee . 26, beigb. Mani.

an permieten. Badiw i. Abidi. b. 3. vm. (5798 Romerberg 10, 1 8.u.R.R.5.3

Römerberg 13, eine ffeine Behnung in verm. (1428) Zieingaffe 28, Bob., Dadl.

Steingaffe 28, 21, gr. bib. Don 20141 Echarnhorstftr. 9, 5ib., 1 & u. K. p. 1. Juli. N. Boh. p. (20193

Schwalbacherftr. 37, Dchft., 13. u.Rücke 3. v.Nah Mib.p. (20245 Balramfir. 7, Dadft.1 Bim.u.R. (6001

290rthftr. 12, 1. Gt., Simmer (20144 u. Ruche au verm. Portftrafte 7, Sth. pt., 1 Bim. und Ruche auf gleich ob. ipat. au permieten.

#### Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, b. Dliebiche, L Sim m. fep. Ging. bill. gu vm.

Romerberg 14, einzelne leere Bimmer, Bbb., ju verm. (2025)

#### Möbl. Zimmer.

Dobl. Bimmer in ber Rabe bes Amts: und Landgerichts-gebaudes an befferen herrn in vermieten. Lodifftraße 8. II. Etage.

Adlerftrage 36, 1, Gt. linis, mobliertes Bimmer ju per

211brechtftr. 31, 1,, 2 fep. möbl. Bint, an auft. Berr 1. perm. 6255 Blücherftr. 5, Ditb. 2 ff., mobl Zimmer zu vernt. Blücherftr. 14, 2 L, icon mbl.

Simmer ju verm. Douheimerftr. 18, 1 L., icones mobl 3., evil m. voragl Beni ALL DETTIL

Donbeimerftr. 71, Mittelb. 2 rechts, finden Arbeiter gute Schlafftelle. Preiweidenftr. 4, Boh. Dd., mbl. bib. Bim.m. od.ohne Ruffce g.vm.

Fanlbrunnenftr. 4, beigbare Manfarbe mit 1 ober 2 Betten fofort zu vernt.

Frankenftr. 6, 1 linf Arbeiter Logis. 1560

Friedrichftr. 12, 20b. 3, mobl Sim. 1. vm. Geisbergftr. 26, Gt.-Eg. Dans-bacht. 11, mbl. W. 4—5 3. m. seliche f. b. Wintermon. 5947 Geisbergftr. 26, Gt. G. Dambacht. 11, g. m. B.: u. Schlafz., el. E., L. Et. 5946

Delenenstrafte 9, 2, erhalten

Sellmundftr, 2, Ebb. p., faubere Schlafftelle ju vermiet. 6336 Sochfrattenfir. 12, fcone mobl. Simmer gu vermieten. Rariftr.2, Chlafftelle 3. pm. (6315 Rariftr. 2, Golafft g. pm Baben

Rirdgaffe 49, 3 L, gut mobi. Bim. an herrn ob. Dame. (6921 Michelsberg 13, 3, r., 1 Sim. mit Balton zu verm. 6340 Rheinftr. 68 III. Gin icones

Borbergimmer gleich ober fpate g. verm. Rab. 2 Tr. 2015-Edwalbacherftr.30,2 r., mobil Bim, m. guter Benfion. Edwalbacherftr. 49, 206. 1. fc. mbl. B. nr. ob. ohne Bent gu vernt. Nah, part. 2028; Edwalbamerftr. 65, Ginf, mob

m. 4. vm. Pr. 10 Mf. mil (627) Rt. Ediwalbacherftr. 5, 2, fann reinl Arbeiter Schlafftelle erh bei G. Bunb. 1566

Zaunusfir. 31, Frifp., c. mobl u. ein leeres Bim. 3. vm. (6224 Bim. mit ober ob. Benf g. verm

Balfmühlftr. 24, möbliertes Simmer, Woche 3 Mf. 6209 Bortftr. 4, 3 r. W. heigh. Manf 3. vernt. Connenberg, Thatfir, 3, mobl. Bim. ju verm. Gafthaus g. Raifer-Molf. f. 31

#### Läden.

Laden Bismardring 30 gabers fof. ju verm. Rah. 3, 20214 Bleichft. 7, Zaden, Laben. fort ob. fpater. Toubeimerftr. 10 fl. Laden m.

Rab. Abelbeibftr. 81 p. (20198 Friedrichstraße 23 Raben in gunft. Lage, geeign. f. Bureanzw. fof 3 vm. (19679

Caden, girfa 45 qu ein, für Brifeure, Baviermarens ob. Rurzwarengefchaft febr geeign.

Fr. Groll, Goeibeftr. 13, Gneifenauftr. 16, Edlaben m. ob. obne Lagerraume bill. s. v.

Schoner Raben mit Begim. Wohnung auf gleich ober fpater ju vermieten. Derjelbe bürfte fich für Rurge u. 28off. maaren, Auffdnittgeichaft, Butt, u. Gierhandlung u. f. w. cignen. Raberes Dellmundftrafe L. Stod Ifs. (20 (20196

#### Langgaffe 37,

befte Stur. u. Gefcaftslage gegenüber bem jufunftiges gegenüber bem

#### Laden

nebit Lagerraum u. Coujole gu vermieten. Rab. 20213 Lowenapothefe.

Großer Laden Meine Langgaffe billig ju vermieten. Raberes 20161 Langgaffe 19. Römerberg 14, Lad., m. Wohn. Pr. 650 M. z. v. 20259 Steing. 28, fl. Lädden m. Jim. m u. ohne Wohn. fofort 111

perm. Walluferftrage 10, Laben für Rolonialm. Geld. mit 2:3.:2B.

#### Großer Laden

in fehr vertebrereicher Strafe, für alle Befchafts: pivede greignet, per fofort ob. fpater ju verm. Off, unter Bv. 745 an b. Erp. b. Bl.

bem Maden in Grifeurgeichaft betrieben murbe, un verm. Raberes in Biebrich. Wiesbadenerftraße 74. 20203

#### Werkstätten etc.

Molerfir. 36. Stallung für 2 Pferbe u. Remije, Wohn. 2 8. u. R. g. 1. April 1910 g.vm. (1549 Lagerraume, Buro od. Bert. ftatte p. fof. ju verm. Rah. Bieten-ring 12, hinterh. part. ober im Laben Barenfir. 4. (20145 (90145 Bleichfir. 9, Sib., Lagerfeller gu vm. R. Abelbeibftr. 79, 1, (20209

Dotheimerftr. 88, Bertftatte, 60 DMir. ju vermieten. Rab. bei Alberth. (2026)

Doigheimerftrafte 88, größere Stallung ju vermieten. Rab. bei Alberth. (20260 Dongeimerftr. 111, Wertft. u. Lagerramme, gang ober geteilt billig au perm. 20207

billig zu verm. Grbacherftr. 7, 1, 2Berfft. mit 2 Bim. u. R. bill. 1 mm. (5812

## Günstiger Keller Flasmenbierhändler

eboch auch für feben anderen Bwed febr geeignet im Baufe bes herrn G. Gidelsheim, Friedrichftr. 10, nahe am Martt ift gang ober geteilt fofort ober ipater ju vers mieten. Raberes dafelbft ober Friedrichftrage 5 III bei DR. Ruhl. (D. 85

Riarenthalerftr. 4, große belle Lagerranme mit febr bellem Bureau, 100 [ Meter groß, fot. ober fpater ju verm. (20234 ober fpåter ju verm. Rheinftr. 44, Stall f. 2 Bferbe, Seuboden u. 2-3im.-Bohn ju

perm. Rab. L r. 20153 Riehlftr. 3, gr. belle Libertftatt, Lagerraum u Reller niom. 20163 Geerovenftr. 33, Werfft. o. Lag

Scharnhorftftr. 22, given felle Raume, als Berlit, Lager ob. Biert, etc. g. bm. (6698 28affuferftr. 10, Berffiatte für rubig. Betrieb, auch als Lagert. 2 pm. Rah. part. linfs. (20310 Weißenburgftr. S, fl. 2Berfit f. Tapez., Buchbind. x 20395

#### 29orthur. 12, Stallung f. 2, 4 Bferbe m. Bobn, s. v. 20144 Bferbe m. Bobn. s. v. Stellen finden.

Männliche.

## Mode-Journal-Verlag

ftellt Generalbertreter und Bertreter, auch Damen, bauernb unter fehr gunftigen Bebingungen an. Offerten mit Angabe bis-beriger Tätigfeit (Disfretion zu-gesichert) sub A. P. 8958 an Rudolf Mosse, Köln. H220 Erittlaff. Rodidneiber auf Bertfiatt fucht Spielermann,

Biart wochentlich und mehr! verdienen Pro-Relleritrafit 7. neuen Brillant = Min: minium . Waren : unb Titridilber. Große Er-

folge! 1000be Aners Pötters, Barmen. F 189 Rraft, gejund. junger Mann von gut. Schulbild., fann sich als Maschinenichreiber, in Stenos grapbie ic. ausbilden. Später Bergitt. Kann von auswärts sein.

Schreibmafchinenbaus Etritter. Kirchgaffe 38. 6334 Lebeting für Zahntechnif fann eintreten, Denfijt G. Mutter, Rirchgaffe 47. 633 Stirchgaffe 47.

Hausputz

Alle Puts- und Scheuer-artikel, alle Bürsten- und

Besenwaren, Fensterleder,

Schwämme, Federwedel, Fussmatten, Ausklopfer, Scheuertücher, Zuber Bütten, Wäschereiartikel,

etc. empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Telephon 3531 Emerstrasse Ecke Schwalbacherstrasse früher Michaleberg 7.

Karl Wittich,

Perner alle Korb-, Holz-, Bürsten-waren. Reise-, Bade-, Tollette-artikel, Sieb- u. Küferwaren etc.

Neuanfertigung und Reparaturen

aller Korb- und Küferwaren aller-

billiget. Billigste Bezugzquelle für Hotels, Pensionen und Wiederverkäufer.

NUNUNUNU

J. H. Garich

Büsten - Fabrik Gr.-Lichterfelde

Wiesbaden

Gomoll a. & Waldstr.

Bilisten in alles For-men und Grössen, sowie versinübere a. mech Mess, die das Angrebieren or-sparen. Wie nebenstehend noben v. 7. — Man; ohen Ständer von I. 50 M an.

# Gepäck = Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.



Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

#### Weibliche.

gaffe

0197

0310

PET

tø:

98L 338

rid.

für 2

r im 0145

ler 311 20209

tätte,

9235

0260 oBerc

ft. 11.

(5812)

er

Mehr. tucht Buarbeiterinnen &. Comud, Damenfdneiber, eleonorenftrage 1.

Tüdtige Zaillen: und 311: arbeiterinnen für bauernb ge-G. Gud, Reroftraße 17.

Ordentt Billeinmadmen coudt. Marftplat 3, 1. Melteres Chepaar fucht ein

mit guten Beugniffen, welches felbftanbig, gut burgerlich fochen 2100176 Milee 32, 2.

Bum 15. Oft. orb. Dienftmabd. gef. Lohn Dt. 20. Jahnftr. 42,12.

Schwalbacherftr. 49 pr., br. fücht. Madch. gef. Gute Be-benblung. 20262

Behrmadden filr Damenidneiberei gefucht, Dermannftr. 1, 2. Et. Cehrmadden f. Damenidneib. Lebrmadd, f. Damenidneib, gef. M. Debus, Am Romertor 5.

## Stellen suchen.

Weibliche.

Dame, Mitte 40, fucht Stelle a Rept. ob. Bertr. b. Pausfr. u. Erg. v. Kind., au fof. ob. ip. Befte Ref. 1.S. Geft. Off. erb. u. M. 2. -?—Rarlsrube i. B., Schubertftr 23.

im Hausbalt erfahren, tann auch foden, judt Stelle in feinem baufe als Stube. Off. unter 91. 875, Bingen a. Rt. (20372

Rine geb. Frau Mitte d. Bierg., sucht, gest. auf schr gute langt. Scugn., Stell. 1. Hubr., des Haush- bei eing. Herrn ob als Gefellich einer alten Dame, Off. erb. a Fran Beid, Banl Gerbard!-baus, Mittenwalbe, Mart. (20384

#### Zu verkaufen.

Immobilien.

## Villen-Verfauf

Deine 4 an ber Gotifried Rinfelftrage auf ber Abolishobe errichteten neuen Ginfamiliens Landhäusfer. maffin, felibe gebant und mit allem Komfort ausgestatiet, jum billigen Breife von Mf. 43 000 bis Mf. 45 000 alsbald ju verfaufen. Miles Näbere beim Bestger Architekt L. Meurer. Luifenftrage 31.

Su erfr. in ber Exp. b. Bil. 20198 1 ft. Saus mit Torjahrt, paji-für jed. Geichäft, auch f. Ruticher ift ju pt. R. Platterftr. 42, 1 St. 20210

Saus mit Laben, poffend für Menger ob. fonft. Gefcaft preism. w vert. R. Platterftr. 42, 1. St. 20210

Saus mit gangbarer Wirt-icheit ist für 70 000 Mt. zu verf. Räh. unt. Off. Sc. 580 an die Crp. d. Bl. 20210

Dans, Stalla f. 4 Perde, Res nile, viel Blah, f. noch vergrößert rerd. f. bill. m. 5000 M. Ang. 1. v. Off. u. Ps. 742 a. d. Exp. d. M. (1554

Gine guigebenbe

## Rüdesheim a. Rh.

ift tregen Sterbefall bes Befigers per fojort preiswert zu ver= Raufen.

Gefällige Offerten unter 0 1897 an D. Frenz. Mainz, erbeten. (E, 35

Gefcaftsbaus mit Gtallung, Cibo. m. Geichaftsaufg, unt. Tare 2. vt. Rab. Wörthftrage 12.(20:44 Gin. Grundftude in ber Rabe ber Grundmüble ju verf. 20203 Rab. in ber Grp. b. Bl.

#### Diverse.

Guigeh Rolonialwarengefch weg. Abreife zu vert. Off. unt. Pt 743 a. b. Erp. b. Bl. (1568 Reinetten) zu verk. 8 u. 14 Mt. 1565 Hartingfir. 13, 3 l. Gin machf. Dund (Dobermann: pinicher) gu vert. Romerberg 7.

Schon gezeichn. Bulldogge, 1/1 3 alt, ju vert. 6339 Helenenfir. 19, 2, St. 2 junge Dobermannpinfcher

fot. billig zu verfaufen. (63 Dogbeimerftr 66, 2 lints Baid., Bier. u. Gingbogel, Tauben, Subner, Safen, Sunde b. 1. vf. Dobbeimerftr, 13, Gth. 1548 Eleg. br. Wintermantel, nicht

getrag, (f. fcbl. Dame), trauerbalb, ju vert.; außerbem Liegefeffel u. Fenftertritt. Sietenring 7,21, 6292 Schwarz u. blau Jadenkl. 15 u. 10 M., schwarze Winterjade m. Seibenf. 20 M., blau Faltenrod, versch. eleg seib. Boilekl., gut erb., f. mittl., ichl. Big Sänbler verb. Stiftstr. 26, 2. Rachm. 2—5 Uhr.

3 mob. neue Maddenfleiber (für 8 jahr. paff.) fehr bill. ju vert. Rheinftr. 56, Gth. p. 1567 Aradang.b.g.vl. Friedrichftr. 48,3.

Tapeien, Borben, Bilber, Ro-fetten fpottbill. g. pf. Reroftr. 23, 1,

Gin Schlafzimmer, Rinderwag,, Stüblichen und Gasherd bill. 2. nf. Dogbeimerftr. 28, 2. Gt. Binfoller frijd geleert, in allen Groffen zu verfaufen. Albrechtftrage 32.

Gut erhaltene, blaue

## Landauer-Tuchgarnitur

preiswert in verfaufen. 632 Dof-Magenfabrit Rrud, Schierfteinerftr. 23.

Einen gut erhaltenen, swei: raberigen

#### Karren,

leicht, für Gariner u. Landwirte geeignet, preiswert ju pert. 6326 Dof-Bagenfabrit Arnd, Schierfteinerftr. 23.

Federfarren m. Bretter u. Demmer, gr. Waschbütte u. alte Kommode bill zu verf. (1558 Abolfsfir. 8, Mtb. pt.

Aussiellungsarbeit. Schmiebes Grabtreus (pram.) bill. ju vert. Rab. Jabuftraße 3. 6324

In. Schmirgelleinen, einige taufend Bogen, hundert à 3 M., u verfaujen Abreije u. G. 2. bauptpoftlagernb.

Ladeneinrichtung, 1 Gasberd, fl. Ofen, Lüfter, Dedbett u. 2 Riffen bill. 3. vl. Felbftr. 12, Sth. p. (6311

Docht eingelegtes Bafett (Renaissance) zu verlaufen. (1562 Jahnfrage 8, Laben.

Waschtisch 6323 mit Marmorplatte für 18 Mf. zu vert. Jahnstraße 3, Htb. 1 St. Portieren, j. neu, bill 3. vert. 123 Kircheaffe 49, 3.

#### am Abbruch der Artillerie = Kaferne 311 Wiesbaden

find Jenfter, Turen, Treppen, Jugboden, Gaulen, Pflafterfteine, 19. 140 Stud fompl. Bierdeftand: ja. 140 Stud fompt. gefervenungen, ja. 3000 gm gute Schieferdacher, Tore, Stallfenfter, Sanbsteingewände, Badfteine, Bruchsteine, Unterlagsteine, sowie Ban und Brennholz billig abzugeben. 20273

Adolf Tröfter, Bichbaben, Rellerfiraße 18. Telephon 3672.

#### 20° unter Engroseinkaufspreis

verlaufe nach Abbruch der Auss ftellung **Bretter** aller handels-üblichen Dimensionen. Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur biefen Commer in ber Mus

Roch elliche Taufend Gebbeer. pffanzen, grobfrüchtige Ananas, billig m verfaufen. Dosheimers ftraße 117 bei B. Merten (6268 ftellung als Wande oder Dachsichalung gebient. 20294

H. Carstens, Bimmermitt., Gages u. Sobelmert Wiesbaden.

#### Kaufgesuche.

2-Ramilien-Biffa m. Garten bei beber Angablung ju faufen gefucht. Ausführt Offerten unter 9R. 21. 4 hauptpofilag. 1529 Billen Bauplag f. 2. Familiens Billa mit Gart, geg bar ju faufen gefucht Genaue Offerten unter 29. 21. 4 hauptpofilegernd. 1528

Musgefammit Saare fauft Affermann, Dotheimerftr. 88.

2Birrhaare werben angelauft. 32 Gewalbaderftr 25.

#### Roghaftanien

fauft B. Schaus, Sebanftr. 3 But erhalt, groß. Dezimalwage ju faufen gef. Cebanpl. 5, 2. 6318

#### Kapitalien.

200 000 mr. munbelficher an: gulegen burch Juftigrat Log., Rirchgaffe 5. 20143

Wer Geld, 4-6 % brancht, Mechiel, ber ichreibe fofort. 5 Jahr. rüdzahlbar, reell, bistret. Zahlr. Danticht. 3. Stufche, Bertin 763, Dennewightr. 32. § 152

#### Verloren.

Arme Bran verfor Donner tag pormittag von Schulgaffe bis 4 Portemonnaie mit 128 2017. Juhalt. Der chri. Finder wird gebeten, basfeibe gegen gute Belohn. hermannftr. 1, 3 abzug

#### Heiratsgesuche.

Deirat.

Bitwer, 35 3. alt, m.fdulbenfr. anschen, 5000 Dit Bermogen, Sanschen, 5000 Mf Bermögen, gutgebend, fi Geschäft, m. Kindern von 3-13 3. judt die Befanntich. eines brav., fath. Mäddens von 28—35 J. mit Bermögen nicht unt. 3000 Mf., Ww. obne Kind nicht ausgeschl. Gest. Offert. unt. Pg. 732 befördert die Exped. Disfr.juges. u erbei. Anonym zweck.

Ledige Herren, die sich raich lich z verbeiraten wünschen, wollen sich an L. Schlesinger, Berlin 18, wenden.

Biele bunbert neuangemelbeie reiche Damen.

Beirat jud, viele Damen und Derren jeb. Stand. b. Badgeitid. "Der Beirate , Bermittler", Reantfurt a. DR., Braubachftr. 24. Ging. Brobenummer in verfclog.

Bouvert ohne Firma nur geg. 50 Big in Briefin. 5 171 Bar Geld reell, Distret u. fchnell verleibt an jedermann, mag, Zinsen. Glanzenbe Dantschreiben. Grovission v. Darlehn. E. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Handelsg eingetr. F137

## Unterricht.

Gr. Bell, Baugewerk- und Ge-werbeichule Bingen am Rhein. Berechtigungen der Kgl. Preuss. Baugewerkschulen, HOCH- u. TIEFBAU.

Semester-Beginn L.Kovember 1909. Programme kosianles du ch die Direktion. B 23

BEST CONSTANT CONTRACTOR Mitte Ottober beginnen I meine Rurfe jur Griernung aller modernen

Salon- und Gesellschaftstänze. Bitte um baldgefällige In

Frit, Scideder,
Mitglied der Genofienschaft
beutich. Langlebrer. Dirigent
der Kurbansbälle in Wiesbaden u. Ems. (20125)
Mauritiusfir. 10, hier.

#### Berlitz School Sprachlebriuft.

## Verschiedenes.

für Erwachiene

Luisenstroße 7.

## Wo ift das billigsteFleisch?

und wo befommt man ein gutes zartes Stüc Rindfielfch, Ochfenfielfch, Kalbe, Schweine-und pr. Sammelfielfch zu be-fannt billigen Preifen ? In ber (20060

#### Mehgerei Hirsch Belenenfirage 24. Zel. 3175.

Apfelwein-Kelterei. Obit fann auf meiner nen eingerichteten Retteret billig gefeltert werben Rart Gutter, Dochbeimerftraße 127. Tel 508. Obit fann jum Reltern gelagert werben in ber Rabe am Babnbot.

#### Straußfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. St. gegenüber b. fl. Geift-Bofpis

## Herbst-Neuheiten:

Strauficdern u. Boas. Paradicebogel, Reiher, Rlügel. 20290 gutfaçons u. Befahe etc. Pariser Nouveautés.

Detail gu Engrospreifen.

fleiber werben unter Garantie f. tabellofen Gin in und auf. bem

Cher Kronleuchter, Limbel, Gegenstände aus Brouge ete ete erhalt. Bronze etc. etc. erhalten wieder neues Ansfehen burch Anfarbeiten in ber Gürtlerei und galvanischen Anftalt von (20157

Ph. Häuser Blacherftr. 25 Telephon 1983

werben gewiffenhaft u. billig repariert unter Garantie bei

May Döring, Hermoder 20158 26 Micheleberg 26

## 🛖 Hygienische

Becaring tited, Nevest Katali m. Empf. viel. Aerate u. Prot. grat. w.fr. H. Unger, Gummiwarentabrik Berlin NW., Friedrichstrasso 91/92.

## Bettnässen

Befreiung garantiert sofort Alter und Geichlecht angeben Ausfunft umsonst: Institut "Sanitas" Belburg Po. 177 Banern.

Briefmarken-Sammler. Gr. Answahl in:n. aust Marten. Preife weit unter Katalog. (l. 10 Gigarren-Gefchaft Sellmund ftr.34

Speisehaus Lukullus Helenenstrasse 24.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagtisch zu 60 Bfg.n. böber sowie Abendessen von 35 Pfg. an, in und außer dem Hause. 20305

in preiswerten, reinwollenen Qualitäten, mobern, Farben, eleganter Appretur, Mufter fostenfr. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Be: Frantf a. O.)

## Bruch = Eier

per 5 Pf. 6thd 45 Pf.

PuffdlageGier per Gind 2 Bf., 6 Stild 10 Bf. per Schoppen 40 und 50 Bf. Cornung's Gierhandlung 41 Sellmunbftr. 41. (2027)

Schnbreparaturen ichnell, gut und billig. 1312 B. Schneiber, Michelsberg 26.

3g. Känchen ju vers Stein, Belenenftraße 4. 1559 Für Souhmader! Schäfte nach in bochf Musführung 3. Blomer. Schwalbacherftr. 11. (6291

3m Aufert einf, Rleiber, Blufen Rinderfleib, empf. fich Frau Leibel Dreimeibenftr. 4, Bbb. Frifp. (6813

Mainzer Pferdemarkt. Berlofung am 30. Cft. 8. 3. Rur 25 000 Lojc, 12 500 Mr. Mainzer

1 Sauptgewinn 1 eleg. Wagen mit 2 Pferden und Gefchirren, 3500 Mt. 1 Sauptgewinn 2 Arbeitspferde 1800 Mt. 7 Gewinne je 1 Bjerd oder Fosten 4000 Mt., 13 Gewinne Bierbegeichirre und landwirt. Mafchinen 1200 Mt, 311 Serwinne, best, in Gilbergegen ftanden 2000 Mt. Bar Geld! Camtlide Gewinne werben auf Bunich ber Gewinner u gwar die lebenden u. größ. Gewinne mit 70%, die Silbergeminne m. 80% ihres Rennwertes garantiert in bar ausbezahlt,

Bofe à 1 Mt. 11 Ct. 10 Mt. Porto und Lifte 25 Bf. Bu baben bei allen Lojeverlaufern. Rarl Minger, Generalvertrieb, Maing.

## Anzündeholz,

ein gefpalten, per Str. 90f. 2.20 Brennholz,

liefert frei Daus

Meb. Biemer, Dampffdreinerei, Dotheimerftraße 96.

Socken, Strümpfe bewährte halt-bare Qualitäten

in allen Preislagen. Friedr. Exner, Wiesbaden, 20332

Fraks u. Gehrone g. verleihen b. Riegler, Herren. ichneiber, Martifit. 10, Sotel gruner Balb. 20132

Nengasse 14.

## Kernseife wascht am besten

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

# Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Des Abonnenten bier deutlich ausgefüllt ift.

Rame und Wohnung

Bitte wenden.

er am teilt oer:

85 ferbe,

rfitati, 20163 belle tte für

20310 erfit f. 20395

f. 2, 4 20144 und anterno

on 311: \$220 er auf naun, 6328 d) und e burch = Min

s und W. 3 182 fich als ritter.

tedynif Blitter,

Durch persönlichen Einkauf auf den

grossten Schuhindustrieplatzen

war ich in der Lage, grössere Posten Schuhwaren zu billigen Preisen zu erwerben.

Herren-, Damen-, Mädchen-, Knaben- u. Kinderschuh-Waren aller Art in Boxcalf, Chevreaux, Wichsleder und sonstige Ledersorten, sowie Jagd- und Touristen-Stiefel, Militärstiefel nach Vorschrift, Arbeiter - Schuhe und -Stiefel, ferner Hausschule und Pantoffeln mit warmem Futter in riesiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Schuhhaus J. Sandel.

Tel. 1894.

NB. Schulstiefel und Kinderstiefel, sowie die beliebte Marke "Wasserteufel" extra billig. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

# HORRS

sind in bekannt aparter Auswahl eingetroffen. Perl- u. Passementrie-Garnituren Perlgallons Schwarze Stickerei-Einsätze uni Stickerei-Borden Perl- und Spitzen-Stoffe Gürtel und Echarpes.

20090

Gustav Gottscha

**Rirchgasse** 25

Bestes Nagelpoliermittel der Welt. — Ueberall erhältlich. P. L. Harnisch, Hod., Berlin W. 9. Same, Packung und Etiquette ges. geon

@@@@@@@@@ Rekruten | Soffer son Mk. 1.40 an, in allen Größen.



bentel 10 Pfg. on, ferner : 28iche: bürften, Rleiber. bürften barften, Ramme, Spiegel 20, 20,

- Sofentrager billigft. -Gerner : Refruten-Bafde-Cade von Mr. 1.75 an.

00000100000

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftisftelle, Manrifusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratio Augeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubilin: "311 bermieten" — "Mietgefuche" — "ju verkaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju injerieren. Durch entjprechende Rachzahlung fann jelbstverständlich diefer Gutjchein auch für

größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen ver-

anter borftebende Rubriten fallen, tommt biefer Guifchein

(Bitte richt brutlich ferriben.)

Biesbadener General Angeiger

Mmisblatt ber Ctabt Biesbaden.

Beber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

sowie Zechenkoks für Centralheizungen, Anthracitkohlen für Eiform-Briketts Dauerbrandöfen, Union-Briketts, beste Sorte.
Buchen- n. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten,

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20, grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20, liefert prompt frei Hans

Blebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Permspr. Nr. 13. Fernsprecher 84. [20111

"König der Tafelwässer."

General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Erliz Mack, Richlstrasse 15a, Tel. 6633.

Feinste weiche Zervelatwurst | pro Bis. 202. 1.60 dto. Braunschw. Mettwurst | pro \$55. 39. 1.20.

Moritzstr. Friedrich Klenk Telephon 10. 2331.

Schweinemetzgerei. Fabrikation f. Fleisch- und Wurstwaren,

Her für Mark 1.20 franko senden wir gegen vorherige Einsendung des Beitrages (Nachn 20 Ffg. mehr) ein fein hohlgeschliffener Rasierungsser Nr. 60 mit Etni, fortig zum Genicht bekannt sind, zur Veberre nunnt der Qualität. Reeller Veren mit den unsere Waren mit den der Graften diesem 21 mit den der Graften diesem 21 mit den der Graften des der Graften der

einzelne Stude, fowie fomplette Bohnungseinrichtungen finden Sie in meinen Lagern reichhaltig fortiert, fowohl Tannens, Rugbaums, als auch Eichen-Ausführung.

allen Studen, die ichr führe , liegt der Stempel der Leistungsfähigfeit. Sie werden fofort den Wert des Gesagten erfennen, haben Sie fich erft von der Wahrheit meiner Angebote überzeugt,

bat bei mir ein Beber, ungeachtet feines Berufes und feiner Stellung. 3ch offeriere: 18788

Rompl. Ginrichtg. m. einer Ang. v. IR. 39 an fompl. Bimmer mit einer Mus. b. DR. 10 an beffere Ginrichtungen nach Uebereinfunft

dentbar leichter, wöchentlicher, 14 tägiger ober monate licher Teilzahlung. Strengfte Distretion wird zus gefichert. Lieferung der Möbel unauffällig.

WIESBADEN

33 Friedrichstr. 33

X Kohlen.

20275

In Sausbrand 50% I In Ruftohlen I und II 10 Btr. Mt. 12.80 14.50 Ruffohten III . 10 114 gegen Barjablung frei Reller. Bei Mehrabnahme billiger. Roto, beig. Anthracit, Gierfohlen, Brifetto billigft.

Bellright. Wilh. Weber, Zelephon 19.

Beilätige Ihnen hiermit geen, boh das von Dhnen bezogene Bandwurmmittel "Solitaenia" eine ausgeschie geschieden beiten geschieden beite wieten geschieden beiten geschieden geschi

In Biesbaben: Lowenapothete u. Zaunusapothete.

nicht in Anrechnung. -

eisen.

0062

fer.

Besichtigung unserer

Ausstellungs-Räume

Kein Kaufzwang.

Geöffnet von 8-8 Uhr. Sonntags von 8-1 Uhr.

# Möbel-Haus Johs. Weigand & Cie.

20 Wellritzstrasse 20

Verkauf auch auf Teilzahlung.

OBEK- PUSSTEKKUNG.

Komplette Zimmer-Einrichtungen.

Spezialität: Moderne Wohnungs - Einrichtungen

Im einfachsten Stile bis zu den hödisten Anforderungen.

# Einrichtungen

Salons,

Speisezimmer. Herrenzimmer.

Wohnzimmer,

Schlafzimmer,

Küchen

etc.

# DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstrasse. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.



## Rheumatis:

u. Gicht Leidenden teile ich aus Dantbarteit um: onft mit, mas meiner lieben utter nach jahrelangem qual-

wollem Gichtleiben geholfen bat. Filn. Marie Granauer, Manchen, h. 186 Pligereheimerftraße 2/II.

unio Land wird Bafche gu Baiden u. Bügein angen., bet tabell. Ausführ. Gig. Bleiche. Fran Reffelberger, Baide Anft., Fran Reffelberger, Baide Anft., Zennenberg, Rambacherftr. 79.

Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

= Nachahmungen weise man surück." = Vereinigie Chemische Werke Aktiengesellschaft, Atteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde,

## Direction der

Depositenkasse Wiesbaden-

Wilhelmstrasse 10 a.

Telephon No. 899 and 900.

Aktien-Kapital Mk. 170 000 000. Reserven rund Mk. 57 500 000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Mainz, London, Hamburg, Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Safes.

D. 88

#### E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotis. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

#### Akademilde Zuldneideldrole von Frl. Joh. Stein Rirdigaffe 17, 2. Ct., friber Luffenpfat.

Erste und älteste Fachschule am Blaze, für finel. Damen und Kindergard. Einsachste Methode der Jehtzeit. Schülerinnen-Aufnahme tägl. Bek. gut sie, Schnittmußer u. Art. nach Maß. Kostüme w. zugeschnitten und eingerichtet, Büsten in allen Rummern und Faco ns, man nam 2011. Rummern und Faco us, auch nach Mag.

= Gefichtshaare = Miteffer, Wargen, Dickeln, entferne unter Garantie, Leberflechen etc.

Schmerzen und befeitige ich bauernb ohne Rarben mit ficherem Erfolg. Rarben. Reucite Inftrumente und Apparate.

- Dur für Damen und Rinder. -Raterteilung frei, munblich ober ichrifilic. 19427

Institut für Gesichtspflege Brau Olga Hoffmann, Molffir. 8,5 Min. v. Bahnhof.

Man verlange Profpett.

Sprechjeit v. 12-2 u. 4-5, Conntags nur bei vorber. Unmelbg.

# erren-A

finden Sie in riesig grosser Auswahl im Preise

von Mark 7.50, 9-, 11.-, 14.-, 16.-, 18.-, 20.- bis zu den feinsten.

Paletots, Loden-Joppen, Kapes, Knaben-Anzüge, Hosen und Westen etc.

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

## Konfektionshaus

Michelsberg 16.

Spezialgeschäft für Herren und Knaben-Bekleidung. Wiesbaden.

Ecke Hochstättenstr.

#### Reftaurant zur Beidenmauer

Bereinsfälchen für 60 Bersonen noch einige Tage in der Woche frei, Wilhelm Korn, Gastwirt.

D rett mich Meier, o rett mich Meier, Mch Gott, maß if beg Bier fo beier, Benn de Breis fo weiter bleibt beftehn, Dann fonne mer bald an Rriiden gebn, Aber halt bo fallt mer noch maß ein, In ber Schulgaffe 4 gibts billig Bier und aach

6331

(Brandewein.

## Riebrich a. Rh.

Reftauration gur Jufel. 20104

Morgen Conntag bon 4 ilbr ab:

Große Tanzmufit

mogu freundlidift einladet 3. Cauter. Tangbanbchen 60 2f.

## Bierstadt, Saal jum Adler.

Reu renoviert, größter und iconfter Caal am Blage. Beben Conntag Grofe Cangmufik.

Spiegelglatte Tangftage. Speifen und Getrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein:Relterei. 167 Es labet freundlichft ein

3. M. Ludwig W. Brühl.



#### Gafthaus u. Saalbau 3. Baren, Bieraftdt.

Reuerbauter, 1000 Berjonen faffen-ber Saal. ff. Tangfache. — Sepa-rates Salden mit Biano für Gefellichaften.



Große Tanzmufit.

Telephon 3770.

Countag: Prima Speifen und Gefrante. bon 3770. Rarl Friedrich, Befiger. Telephon 3770

Berein

#### Wiesbadener Geschäftsdiener (gegr. 1900).

Conntag, den 10. Oftober, abends 8 Uhr, in der Zurn-Balle, Bellmunbftrage 25

Rongert, Gefangevorträge, Theater Mufführungen, Zombola und per Tanz Ex. Siergu labet Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein. Sintritt : Herren 50 Big, eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Big. 6257 Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. — Saalöffnung 7 Uhr.

Athletik = Sport = Club "Athletia".



Conntag, den 10. Ottober, nachmittage 4 Uhr beginnenb, findet im Gaale "Jum Jager- haus" (Schiersteinerstrage) unfere

## Rekruten-Abidniedsteier

beftebend in humoriftifden Bor tragen, Zang te. fintt. Freunde und Gonner labet Der Borfiand.

## Wiesbadener

Winterprogramm 1909/10.

I. Vorträge.

Abends 8 Uhr in der Aula der Höheren Töchterschule.

Dienstag, 19. Okt.: Victor Zobel, Darmstadt, Direktor der Bibliothek Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen. "Ueber neue Gartenkunst." Mit Lichtbildern.

Dienstag, 2. November: Hans Mackowsky, Professor, Berlin. "Michelagniolo". Mit Lichtbildern.

Dienstag, 14. Dez.: Prof. Dr. Max Schmid. Direktor desSuermondt-Museum in Aschen, — "Kunst und Kaufmann" Mit Lichtbildern.

Dienstag, 13. Jan. 1910: Kunst-Historiker Meier-Graefe, Berlin. - "Courbet". Mit Lichtbildern.

Der Vortrag im Februar wird später noch bekannt gegeben.

Dienstag, 3. März: Prof. Dr. Karl Neumann. Dürers Apokalypse". Mit Lichtbildern.

#### II. Ausstellungen.

Die Ausstellungen I und II finden im Festsaal des Rathauses statt.

I. Vom 10. Oktober bis 10. November: Ausstellung der führenden Berliner Nicht-Sezessionisten, (Prof. F. Skarbina, Prof. O. H. Engel, Prof. A. Kampf, E. Burger usw.)

II. 15. November bis 15. Dezember: Kollektiv-Ausstellung Prof. A. Zwinscher und

III. In denMonaten v.1. April b.1. Juli 1910: Grosse Raumkunst Ausstellung in Gemein-schaft mit den Vereinigten Werkstätten (Ver-kaufstelle Cöln). – Der Ort dieser Ausstellung, sowie weitere Veranstaltungen werden später noch bekannt gegeben.

BN.Beitritts-Erklärungen für Jahr 1910 werden schon jetzt entgegegenommen und be-rechtigen zum sofortigen Besuche unserer Veranstaltungen.

Statuten und Mitgliederlisten, sowie Ein-trittskarten zu den Einzelveranstaltungen sind in den Buchs und Kunsthandlungen der Herren R. Banger, Feller & Gecks und Gis. Noertershäuser zu haben.

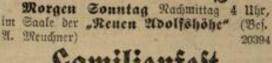
#### Männer-Turnverein.



Go ladet freundlichit ein

Countag, 10, Oft., nachm. non Bube ab : Böglings-Wettnruen, abends 8 Uhr Familienabend m. Tang, Breisverteilung in unferer Turnballe, Platterfir, 16. Hierzu ladet ergebenft ein Der Borfiand. 6244

Der Borftand.



berbunden mit humorifitiden Aufführungen und Eintritt 20 Pfg.



#### Stenographie-Schule.

Ctaatlid genehmigt. Groffnung eines Rurfus (Stolze:Schren, 12. Oft., abends 8 lift, Gewerbefcule. Anmeldungen bei & Baul, Philippsbergftraße 16 und ju Beginn bes linterrichts.

Das Ruratorium ber Stenographiefdule.

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Boricheiften bes Reichs-gefetes über bie privaten Berficherungsunternehnungen gunftige Gelegenheit gur Cterbeberficherung:

Tas Sterbegeld beträgt 506 Mt. und der Monatsbeitrag be einem Eintrittsalter von 15—19 A. Mt. 1—, 20—24 J. Mt 1.10 25—29 J. Mt. 1.25, 30—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.

In die Raffe merben Berfonen beiderlei Gefdlechte aufgenommen. Anmeldungen nehmen die 1. Borfteherin, Fran Ph. Meyer, Walramstruße 18, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Vereins, dienerin, Fran C. Stenernagel, Frankenstraße 23, entgegen. Der Borftand.

# Bier's

Adelheidstrasse 73.

Unsere biedjährigen Tanzkurse (Gymnafiaitens, afabems und Briveifurie) verbunden mit folliftbenifchen llebungen (An-mute- und Schonbeitslehre) beginnen wieder Mitte Oftober. Erteilung bon Bribateingelunterricht, auch für

einzelne Tanze jederzeit. 5595
Der Unterricht findet in unterem eigenen Unterrichtssaal im haufe der .. Loge Plato", Friedrichftr. 27 ftatt. Gefl. weitere Anmeldungen erbeten Abelheidftrag 78.

Julius Bier u. Frau.

Lehrer und Lehrerin für Gefellichafis. u. Runfitange Zanglehrer an Sob. Edulen u. Benfionaten.

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober. Die Unterrichtsstunden finden im Saale des

Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt. Privat- u. Einzel-Unterricht

können sofort aufgenommen werden. Gefl. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Rheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gern entgegengenommen.

Adolf Donecker, Gesellschafts-u. Kunsttänze. 20270 Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,

#### Tanz - Kurse

beginnen Mitte Oktober. Unser Unterricht findet in nur erstklassigen Hotels statt. – Die neuesten Tanze der diesjahr. Hochschule des Bundes deutsch. Tanz-lehrer haben wir in unseren Lehrplan aufgenommen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von Kostüm: und Nationaltänzen bei Festlichkeiten, Hochzeiten und Ballen. - Privat Einzelunterricht erfeilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit auch im Hause der Herrschaften. – Gest. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohning Hellmundstr. 51. 2, nahe der Emserstr., sowie in unserem Zigarren Geschäft Wellritzstr. 20 jederzeit frdl, entgegen,

Anton Deller und Frau

Mitglieder des Buudes deutscher Tanzlehrer u. im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover u. Frankfurt a. M.

# Wiesbaden.

Bum Beften ber Bitmen- und Baifen Benfiond. und Untergununge. Anftalt ber Mitglieber bes Rönigl. Theater. Orchefters.

#### Abonnements=Einladung

Bahrend der Binterfaison 1909/1910 werden gum Besten sbiger Anstalt von der auf girla 80 Rusifer verstärften Ronigs. Rapelle unter Leitung des Röniglichen Rapellmeisters Professor Frang Mannitacht

#### 6 große Konzerte

begeben werden, welche am 18. Oftober, 17. Rovember, 13. Dezember 1909, fowie am 24. Januar, 9. Mars und 22. Mars 1910 im Roniglichen Theater ftattfinben.

Bur biefe Rongerte find nachstehende Runftler fest engagiert: Brau Julia Gulp (Alt) aus Berlin,

Fraulein Stefi Geper (Bioline) aus Berlin,

le.

drule.

ilippās

n 6119

e.

1

Reichs:

nfrige

ag be ff 1.10 L 1.70

папаен.

yer,

en.

442

An

595

im

Grau Ribber. Boffart (Rlavier) aus Berlin, herr Rammerfanger Baul Ralifd (Tenor) aus Biesbaben, Berr Brofeffor Julius Rlengel (Bioloncello) aus Leipzig, Berr Arthur Connabel (Rlavier) aus Berlin.

#### Zur Aufführung sind folgende Werke in Aussicht genommen:

I. Rongert am 18. Oftober 1909 unter Mitwirfung bes herrn Arthur Schnabel (Rlabier). 1. Bum erften Male: Ouberture gu "Die hermannichlacht"

e) Imprompta (B-dar) 5. Shmphonie op. 55 (A-moll) . . . . C. Gaint-Sagns. II. Rongert am 17. Robember 1909 (Buftag). Dr. 5 (C-moll) . . . . 2. v. Beethoben.

#### III. Rongert am 13. Dezember 1909

unter Mitmirfung bes herrn Brofeffors Julius Rlengel (Bioloncello).

L. Somphonie Rr. 4 (E-moll) Joh. Brahms.

#### IV. Kongert am 24. Januar 1910

unter Mitwirfung bon Fraulein Steft Beber (Bioline). 1. Ouverture zur Oper "Eurhanthe" . . . . E. M. b. Weber. 2 Bum ersten Male: Kongert für Bioline . Jacques Daleroze. 3 Jum ersten Male: Ballabe für großes

Ordefter 4. Soloftlid für Bioline: Rondo op. 10 . S. Bieugtemps. 5. Jum erften Male: Romantifde Somphonie Brudner.

#### V. Rongert am 9. Mars 1910

anter Mitmirfung bes Rammerfangers herrn Baul Ralifd (Tenor).

Requiem von Sector Berling

für Tenorfolo, Chor, ein hauptordefter und vier Rebenorchefter.

#### VI. Rongert am 22. Mars 1910

ter Mitwirfung bon Fran Julia Guth ( Blabier). Butta Guth (Mit) und Frau Ribber-

1. Bum erften Male: Ouverture gu einem Luftipiel von Shalespeare . . . . . Baul Scheinpflug.

Rongert für Rlavier (D-moll) . . . . M. Rubinftein. 4. Lieber.

6. "Zaffo", Lamento e triomfale, Somphonifche

Dichtung . . . . . . . . . . . . Gr. Lisgt.

#### Menberungen borbehalten.

#### Abonnemente. Preis für 6 Rongerte.

Gur einen Blag: Profzeniumeloge im I. Rang . . . . . . " " " ..... 28.80 

Die Abgabe ber Billete erfolgt gegen Eingahlung bes Abonne-menispreises für die sechs Kongerte an der Bilierfaffe (neue Rolonnebe) bom 14. Ottober er. ab taglich, mit Ausnahme Sonnlags, bon 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Abonnements-Anmelbungsformulare find beim Bortier bes Roniglichen Theaters gu haben.

Munblide Unmelbungen fonnen erft bom 9. Oftober er. ab nigegen genommen werben.

8331

Bebe Abonnements-Anmelbung wird feitens bes Abonnenents-Bureaus schriftlich beautworter und find alsdann, wenn er Ingeteilte Blat nicht zusagen sollte, weitere Bunsche vom 1. Oftober er, ab mündlich und wenn möglich von den Abonsenten perfonlich borgubringen. Biebbaben, im Geptember 1909.

Intendantur der Königlichen Schanfpiele. v. Mutzenbecher.

#### Amtliche Anzeigen.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaden bes legene, im Grundbuche von Biesbaden 3nnen

gene, im Grundbuche von Wiesbaden 3 Inten
Band 113, Blatt 1693
jur Zeit der Einkragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen
der Ebeleute Bädermeister Wilhelm Sennemann und Senriette
geborene Lotz zu Wiesbaden als Gesamtgut frast Errungenschafisgemeinschaft eingetragene Grundstüd: Kartenblatt 69, Parzelle 290/3 x.,
a) Wohnhaus mit abgesonderter Waschläche, Badosen mit Schornsflein und Hofraum, Waschraftrage Ar. 8
arch: 2 ar 36 am mit 4463 West Geschiedetnermetenschafte

groß : 2 ar 36 qm mit 4463 Marf Gebaubefteuernugungsmert

am 7. Dezember 1989, bormittage 91, Uhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60

Der Bersteigerungsvermert ift am 24. September 1909 in das Grundbuch eingetragen. Biesbaden, den 4. Oftober 1909.

Ronigliches Amtsgericht Abtl. 9.

#### Freiwillige Berfteigerung.

3m Auftrage ber Grben Berbe werde ich die gum Rach. laffe ihrer Eltern gehörenden, im Grundbuche von Eltville-Band XXIV Blatt Rr. 1027 eingetragenen Grundftude, namlich das in ber Gutenbergftraße 9 belegene

Bohnhaus mit hofraum, Stall, Scheune und Schweineftall,

ferner: bier im Diftrift Steinchen und Arautgarten belegene Meder jowie einen Beinberg, belegen im Diftrift Minchhanach

am Montag, den 11. Ott. 1909, bormittags 111/, Hhr im baufe Gutenberaftrage 9

öffentlich versteigern.

Befichtigung bes Saufes ift jederzeit geftattet.

Das baus eignet fich durch feine Lage borguglich als Geichäftshaus.

Die naheren Bedingungen find bei dem Unterzeichneten Bu erfahren.

Eltville am Rhein, ben 4. Oftober 1909.

Der Königliche Notar: Christian Heinrich Lang.

## Naturwein-Verfteigerung

Frau Carl Cohnlein Bwe., Beifenheim i. Rheingau. Donnerstag, Den 14. Oftober 1909. nachmittags 1 Uhr

im Saale des Hotel Germania, dafelbft.

Sum Ausgebot gelangen:

22% und % Stüd Geisenbeimer, % und % Stüd Riersteiner aus den Jahrgängen 1889, 1893, 1894, 1895, 1897, 1899, 1900, 1901, 1902, 1904 sowte:

10% und 5% Stüd 1896,97er Ingelheimer Rotmein-Brühsburgunder, serner zirsa 2000 Flaschen 1886er Oestricher Schlehdorn, 1888er Riidesbeimer Rosened, 1889er Kanenthaler Berg-Gebrn, 1893er Geisenbeimer Arenzweg und Fuchsberg.

Probetag im Sotel Germania für die Herren Kommissionäre am 4. Oktober, allgemeine Probetage am 7. und 8. Oktober und am Bersteigerungstage im Bersteigerungstofal. (20298)

Tranbentreftern.

Donerstag, den 14. Offsber 1909, vormittags 11 Uhr, werden im Dienstgimmer des Kentamis, herungartenstraße Rr. 7 dahier, die während der diessährigen Ernte aus den domänensiskalischen Weisgabeigen Grate der det ender Musannshausen, Gräfenberg, Kauenthal, Eltville, Rübesheim und Ahmannshausen, sowie aus den Weinbergen der Königl. Lebranstalt zu Geisenheim, felbrie aus den Weinbergen der Königl. Lebranstalt zu Geisenheim fich ergebenden Traubentreftern öffentlich verfteigert, und gwar nur an Branntweinbrenner, welche die Treftern felbit in ber eigenen Brennerei gur Branntweinbereitung verwenden muffen. Biesbaben, ben 7. Offober 1909.

Stonigl. Domanen-Rentamt.

## Lieferung von Diktualien pp.

Bei ber unterzeichneten Ruchenverwaltung ift auf Die Dauer Jahres und gwar vom I. Rovember 1909 bis 31. Offober 1910 nachftehendes ju vergeben : 206 I. ca 2000 kg Buder, 2000 kg Galy, fowie alle übrigen

Biftualien. Los II : Gamtliche Gemufearten als Rotfraut, Beiftraut, pp. pon

jeder Sorte ca. 2000 kg. Los III: ca. 10 000 St. Gier, 50 kg Butter, 3 600 1 Milch,

3000 St. Handfaje. Los IV: Rurtoffeln auf Die Dauer vom 1. 11. 1909 bis 30. 4. 1910 und 31. 10. 1909.

Mugerbem ift für Diefelbe Dauer Spulicht gu vergeben, Offerten mit entfprechender Auffchrift find bis ipateftens 10. 10. 1909 einurreichen.

Die Lieferungebebingungen tonnen bei ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen merben.

Biebbaben, 1. Oftober 1909.

Die Rüchenverwaltung des II. Bataillons Gufftler-Regiments von Geredorff, (Aurheff.) Rr. 80.

#### Befanntmachung

ben Beginn ber landwirticaftlichen Winterfoule gu Maing betreffend.

An der landwirtschaftlichen Winterschule zu Mainz beginnt der Lebrgang Mortag, den 8. Slovember 1909, vormittags 10 tihr. Die Anmeldungen haben rechtzeitig schriftlich oder nuindlich bei dem Porsteber der Schule, Großt, Landwirtschaftslichrer Pocuiczet in Mainz zu erfolgen, von welchem der Unterrichisplan und Jahresbericht unentgeldlich bezogen und jede gewünsichte Ausfunft einzeholt werden fann. eingeholt werben fann.

Maing, ben 13. Geptember 1909.

Der Auffichterat ber landwirtichaftlichen Binterichule gu Maing. b. Combergt.

## Goetheschule, Offenbach a. De.

Militarberechtgte Brivat-Real und Sandeleichule, verbunden mi Borfchule undi Penfionat. Benfionspreis incl. Schulgelb 900-1000 De

#### Kranken- und Sterbekasse für Schreiner und Genollen verwandter Berufe. E. H. No. 3.

Den Mitgliebern jur Radricht, bag bas Raffen: mitglich

#### herr Wilhelm Stuger

geftorben ift. Die Beerdigung findet Conntag um

Der Borftand.

Ecke Bülowstrasse.

Telephon 3824.

20370)

#### Trauringe ohne Lötfuge

D. R. B.) in allen Faffons ftets vorratig.

Fr. Seelbach, Uhrmacher. Sirchgaffe 32.

v. Bergmann & Co., Radebenl ift bas befte Daarwaffer, per-binbert Daarausfall, befeitig! Ropfiduppen, ftarft bie Ropf. nerben, erzeugt einen fraftigen Saarwuche und erhalt bem Saar die ursprüngliche Farbe. 431 1 1, u. 2 M bei : Hugo Alten, G. Borgebl. 20067

## Kamilien = Anzeigen

jeder Art finden bie befte Berbreitung im

#### Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General Angeiger auch alle Familien : Ungeigen engezeigt ju finden.

#### Arztlidie Hnzeigen

#### Dr. Jul. Wibel

Verzogen nach Rheinstraße 58, p. Sprechzeit: 9-10 und 3-4 Uhr. - Telephon 2320. (20304

## HeinrichMeletta

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

#### Veränderungen im Familienstand. Ctanbesamt ConnenbergiRambad.

Geboren:

Um 20. Cept. bem Maurer Rarl | Bind in Rambad c. T. Elb Mugufte Johanna Raveline.

Mm 19. Sept, bem Maurer Che. Schmidt in Rambach e. S. Lubwig

Um 21. Cept. bem Maurer Emil Bagner in Connenberg e. Z. Glifa. beth Bilbelmine.

Mm 23. Cept, bem Brauer Muguft Derrmannt in Connenberg e. Z.

Mm 1. Oft. b. Maurer Chriftian

Sahm in Rambach e. G. Paul.

Beter Reininger in Rambod e. G. Emil Lubwig Beinrid. Liefer in Connenberg e. G. Rari

Irma Bilbelmine.

fim 23. Gept. bem Ifinder Rarl

fim 25. Cept. bem Zaglöhner

Wintermeber in Rambad e. T. Gife

Mm 29. Cept. bem Subrmann Gg. Brenner in Connenberg e. G. Mag Bolter Genft.

Mm 4. Oft. bem Simmermeifter

Emil Bogner in Connenberg e. T Mufgeboten: Det Parletileger hermann Bern- | Magbalene Mugufte Schaus in

barb Rart Breifig in Connenberg Biesbaben. mit ber Buglerin Lina Margaretha

Berebellat: Mm 24. Cept, ber Tfincher Georg - Mm 2. Off. ber Effenhabn-Wert-Preitheder mit bem Dienftmabchen meifter . Anuedeter Ceinrich Rarl

Um 6. Ott. Therefe geb. Stubler, 1 Chefran bes Taglobners 30b. 66g.

21m 6. Oft. Gifenbahnbirefter a. D. Engene bon Degebus, 08 3abre. Mm 7. Oft. Allwine geb, Beder, Chefrau bes Zafelbedere finguit

Schelfer, 42 3abre. Mm 7. Oft. Untonie geb. Sageborn, Chefrau bes Raufmanns D. Magner, 32 3abre.

Jahanneite Ruppert, beibe in Con- Thielmann in Giegen mit Barola nenberg.

Mm 7. Ott. Toglobner Minfon Reumann, 36 Jahre,

Mm 8. Oft. Major & D. Sthoty bon Marfote, 72 3abre.

Mm 7. Dit. Coreiner Chriftonb Schmitt aus Biebrich a. 96.-81 3. Mitt S. Ott. Line geb. Bott, Chefran bes Mourers Rart Cofmann aus Aloppenheim, 20 3abre.

21m 7. Dit, Coreinergebille 2Bill. Stuper, 40 3abre. Roniglides Stanbesamt,

## Königl, Schauspiele

Camstag, ben 9. Ottober 208, Borftellung. Unfang 7 Uhr. 2. Borftellung. Abonnement D.

Fra Diavolo. Komische Oper in 3 Aufgugen von E. Scribe.

Dufit von G. Auber. (Biesbabener Reneinrichtung.) Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis von Can Marco Berr Benfel Lord Roofburn, ein reifens

ber Engländer Herr Erwin Pamella, seine Gemahlin Frau Shröter-Kaminsky Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern

Matteo, Gaftwirt Berr Butichel Berline, feine Tochter Frl. Engell Giacomo, Banbit Berr Braun Beppo, Banbit Berr Bente Berr Bente Berr Schafer Francesco herr Spieg Gin Miller Herr Schuh Ein Golbat Chore ber Sandleute, Gafte und

Dragoner. (Szene: Gin Dorf in ber Gegend von Terracina.) Mufifalifde Beitung: Berr

Rapellmeifter Rother. Spielleitung: herr Ober-Regiffeur Debus, Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Die Türen bleiben wührenb ber

Duverture geichloffen. Nach bem 1. und 2. Aufzuge finben Baufen von je 12 Minuten ftatt.

Aenderungen in der Mollen-beschung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 98/4 Uhr.

Conntag, den 10. Oftober 209, Borftellung.

aufgehob. Abonnement.) Dienft. u. Freiplate find aufgehoben.

Erftes Gaftfpiel bes heren Charles Dalmores. Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Alten von Giufeppe Berdi. Text von M. Ghislangoni, für Die beutsche Bubne bearbeitet bon 3. Schang. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preife.

#### Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Unichluß 49. Samstag, ben 9. Ottober

Supendfarten gultig. Reubeit! Reubeit!

Bum erften Dale: Das Zal bes Lebens.

Gin Schwanf in 3 Aufgügen von May Dreper.

Spielleitung: Ernft Bertram. Dor Martgraf Georg Ruder Die Martgrafin Mgnes Commer Die Martgtum Frau von Prillwiß, Sofie Schent

von Grungenau, geiftlicher pou Raben, Willy Schafer von Roben, Carl Binter

(Scammerberrit) Blaffing, Sofport Rub. Bartof Fliginger, Leibmebifus Walter Taus

Reinhold Hager Sturt Reller Rebri Saft, Baftor Sans Storf Der alte Storf Friedr. Degener Libbeth Leibel Stella Richter Der alie Leibel Max Ludwig Die alte Leibelin Rofel van Born But, ein Fiedler Theo Tachauer Die Behneutter Minna Agte Feldweibel Rarl Frifimantel Rammerfran Libby Balbom May Lipsti. Kantmerdiener

Burichen und Mabel. Beit: um 1770. Rach bem 1. und 2, Afte finben größere Baufen stait. Det Beginn der Borsiellung, jewie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-

geichen. Raffenöffnung 6% Uhr Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Conntag, ben 10. Offober Rachmittings 1/4 11hr Solbe Preife. Renheit!

Der feige Mubi. Schwant in 4 Aften bon Mieganber Engel u. Bul. Horft. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/24 Uhr. Ende 1/16 Uhr.

Abends 7 libr: Dupenblarten gültig. Fünfzigerfarten gültig.

Bum 2. Male: Das Tal Des Lebens.

Camstag

Montag, ben 11. Offober abends 7 Uhr:

Dupenbfarten gütlig. Fünfzigerfart en gültig Reu einftubiert. Bum 48, Dale:

Romödie in 3 Aften von Ludwig Thoma.

#### Dolks = Theater. (Bargerliches Chaufpiel baus.)

Direftion; Dans Bilbelmp. Camstag, ben 9. Oftober abends 8.15 Uhr.

Bolfetumliche Borftellung fei fleinen Breifen: Sperrfit 1 . Gaalplat 50 3, Galerie 80 & Bum 8. Male

Sonigin Luife. Siftorifdes Lebensbild in 4 Aften von B. Wilhelmy. In Szene gefest bon herrn Direftor Bilbelmp.

Berfonen: Luife, Königin von Belene Groje Breugen Pring Louis Ferdinand Alfreb Beinrichs Frau von Bog, Obers hofmeisterin Ottilie Grunert Briedrich von Reidens borf, Abjutant Willy Wagler Glife von Berbenjels, Belene Balois Dofbame

Graf von Daugwib. Butt Rober von Lombard, Staats: Ludwig Zooft fefretär ovn Harbenberg, Staatss minister Rubolf Bennewig Rapoleon, Kaifer von

Franfreich Direftor Wilhelmy Maricall Duros, fein Paul Robr Mojutant

Conrad Storbeck, ein alter Bauer Arthur Rhobe Ort der Handlung: 1. Aff Berlin, 2. und 3. Aft Tiffit, 4. Aft Hobenzierig. Zeit von 1806—10. Menberungen in ber Rollenbefet gung bleiben für ben Rotfall porbehalten.

Kaffenöffn. 7,30 Ubr. — Aufang 8,15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. Conntag, ben 10. Oftober nachmittage 4 Uhr, bei fleinen

Breifen: Das Bufallefel. Original-Bolfsftud in 4 Aften von 3. Willbardt. Mufit von Hans Salau.

(3m Chelgrund und tiefen Balb.) Raffenöffnung 31/2 Uhr. — An-fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Abends 8,15 llbr Bum 2. Male:

Die Räuber.

Schaufpiel in 5 Aften (10 Bilbern) von Friedrich von Schiller. In Seine gefeht bon Direftor Bilbelmy.

Berfonen: Magimilian, regierenber Graf von Moor Andolf Bennewin Karl, | feine Direttor Bilhelmy Frang | Sobne Billy Bagler Amalie, feine Richte Annu Richter Bilbelm Clement Schweiger, Morin Merander Grimm, Schufterle, Alfons Rud Anton Melzer Ralph Mayer Reller, Rofinsto Mired Beinrichs (7 Libertiner, nachher Banbiten.) Bermann, Baffard eines (Fbelmannes Gurt Röber Gine Magiftratsperfon

Arthur Rhobe Daniel, ein alter Lubwig Jooft. Diener Ort ber Handlung ift Deutschie Lamb.

Abanderungen in der Rollen-besethung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Raffenöffnung 7.80 Her. Anfang 8.15 Uhr. - Ende

nach 10 Hhr. Montag, den II. Oftober abends 8.15 Uhr. Bum 3. Diale:

Die Ranber.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 9. Oktober. Mail-coach-Ausflug 230 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasaneric, Chaussee-haus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Ab 4 Uhr: Gartenfest. Nachm. 4 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters, Leitung : Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister. 1, Ouverture z. Op. "Das Nachtlager in Granada" K

K. Kreutser 2. I Finale aus der Oper "Faust" Ch. Gounod 3. Three Dances from Henry VIII.

E. German Morris dance, Shepherds dance, Torch dance, 4. Meditation über das I. Praludium

J. S. Bach-Gounod Violin-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann, 5. Bajaderentanz

No 1 und 2 A. Rubinstein 6. Fantasie aus der Op. "Der Masken-ball" G. G. Verdi 7. Barcarolie aus

Barcarolle aug. ,Hoffmann's Er-J. Offenbach 8. Ouverture gar Optte. Orpheus in der Unterwelt\*

J. Offenbach. Abends 6 Uhr: Konzert der Kapelle d. Füs.-Rgts, von Gers-dorff (Kurhess.) No. 80.

Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk, 1. Durch Nacht zum

Lieht, Marsch E. Laukin 2. Ouverture z. Optte. Pique Dame Fr. v. Suppé 3. Schatz-Walzer aus der Operette .Der "Zigeunerbaren"

Joh, Strauss 4. Andante aus der C-moil-Symphonie L. v. Beethoven

5. a) Traumverloren, b) Koketterie, Capries 6. Grosse Fantasia aus der Op. "Tann-häuser" R. V

R. Wagner 7. Aus der Biedermeierzeit, Ländler C. Kockert

8. Erinnerung an Joh. Strauss, Potpourri O. Fetras.

Abends 8 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1, Ouverture z. Op. "Maritana" W. Wallace ". Maritana"

2. Arie aus der Op.

G. F. Handel

"Rinaldo" G. F. Ha Solo-Violine: Herr Konzertmeister Kaufmann. 3. Toreador und Anda-

A Rubinstein 4. Fantasie ans der

Op. "Traviana" G. Verdi

5. Walzer aus der
Optte. "Die Dollarprinzessin" L. Fall

6. Serenade Ch. Gounod

7. Lea Culramera 7. Les Cuiramers

à la frontière, Allegro militaire P. Trave

8. Fantasie aus der Optte "Der Vogel-händler" C. Zeller 9. O komm' mit mir

9.0 komm' mit moin die Frühlings-in die Frühlings-nacht, Lied F. v. d. Stucken 10. Carmen-Marsch G. Bizet-Beck.

Grosses Fenerwerk.

Tagesfestkarte, 2 Mk.; Vorzugskarte f. Abonnenten 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittags

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert

Sonntag, 10. Oktober. Vorm. 11,30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture z. Op. "Die Zigeunerin" W. Balfe.

2. Toresdore et 2. Toreson A. Rubbas.
Andalouse A. Rubbas.
3. Kurhausklänge,
M. Josehke A. Rubinstein

4. Duett u. Finale aus der Oper "Martha" F. v. Flotow 5, Miserere aus der

Oper , Der Trou-badours badour\*
6. Sounds of Peace,
F. v. Blog.

Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Uhr ab Kurhaus: Eis, Hand-Hahn - Bleidenstadt - Langen-schwalbach und zurück

(Preis 5 Mk.).

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Onverture z. Op. "Die Entführung" W. A. Mozart

2. Malaguena aus der Oper "Boabdil"

3. Steuermannslied Moszkowsky und Matrosenchor nus der Oper ,Der fliegende Hollander R. Wagner

4. Serenade L Streichorchester J. Haydn 5. Ouverture z. Op. "Wilhelm Tell" G. Roseini 6. Fantasis aus der Oper ,Lohengrin

R. Wagner 7. Blumengeflüster F. v. Bion 8. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jor-

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Solisten-Abend des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger

Die Meisterg\* von Nurnberg\* R. Wagner 2. a) Albumblatt, b) Ungarische Fantasie (für Violine u. Orchester)

C. Berg Herr Konzertmeister 3, Rhapsodie No. 2 F. Liszt

4. Morgengruss, Lied für Posaune Curschmann Herr P. Webers. 5. L. und IL Satz ans dem A-moll-Violoncell-Konzert

Herr M. Schildbach. 6. Polonia, Ouverture R. Wagner.

Montag, 11. Oktober. Vormitt, 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister
Hermann Irmer.

1. Französische Lustspiel-Ouverture KélerBéla
2. Der Ertkönig, Ballade
Fr. Schubert

Fr. Schubert 3. Jungherrntänze, Walzer, Jos. Gung'l

4. Amina, egyptisches Ständehen P. Standenen 5. Mamsel Angot, P. Lecocq P. Lincke Potpourri 6 Junges Blut, Galopp A. Coraggio

Mail-coach-Ausflug 2,30 Ubr ab Kurhaus: Klarental— Chaussechaus—Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark). Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu

Prometheus L. v. Beethoven 2. Slavischer Tanz Nr. 3, As-dur A. Dvorak 3. Nordisches Bouquet, Fantasie E. Bach

Fantasie
4. Ballettmusik "La
L. Delibes 5. Solveyes Lied and Suite Nr. 2, Peer Gynt\*

Gynt\*
6. Ouverture zur Oper
R. Wagner 7. Fantasie aus der Oper Der Trompeter von Säkkingen V. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture "Fierrebras"

F. Schubert 2. Finale aus der Finale aus der
 Op. "Loreley" F. Mendelssohn

 Schäferspiel aus
 "Pique Dame" Techaikowsky
 Sarabande, Chloë u. Daphnes
 (Mennett), Schäferchor.

4. Sous te balcon.
Serenade P. Lacombe
5. Eine nordische Senn-

fahrt, Ouverture N. W. Gade 6. Konzert - Walzer A. Durand 7, Traumbilder, Fautesie

F. Lumbye 8. Kadetten-Marsch R. Eilenberg. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 12. Okt. 1909, nachm, 4 Uhr im kleinen Saale:

Herr J. Mieses, Schachmeister aus Leipzig. Eintrittspreis: 1 Mk. Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 15. Oktober, 7.30 Uhr im grossen Sasle: I. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solisten:

Signor Enrico Morco Bossi. Direktor des Liceo musicalo Bologna (Orgel).

Hore Hans Tänzler, Grossh, Hofopernsänger, Karlsruhe (Tenor). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Logensitz 5.— M., I. Parkett 1.—20, Reihe 4.— M., I. Par-kett 21.—26, Reihe 3.— M., II. Parkett 3.— M., Rang-galerie 9.50 M., Ranggalerie Rücksitz 2.— M. Abonnements-Preise für sämt-

Hebe 12 Konzerte: Logensitz 42 M., I. Parkett 30 M., II. Parkett 24 M., Ranggalerie 18 M.

Ranggalerie Rücksitz wird nicht im Abonnement abgegeben. Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen.

Stad', Kurverwaltung. Täglich frisches fowie gebratenes (20279

Geflügel empfiehlt Leonhard Bofmann, Dobbeimerftr. 10, Ging. Rariftr.

Morgen Sonntag, 10. Oktor., nachm. 4 Uhr Familien - Vorstellund

ohne Ausnahme für Erwachsene u. Kinder Halbe Preise auf allen Plätzen. Bbends & Uhr gewöhn! Preise. In beiden Vorstellungen

Ungekürztes Programm. Montag, 11. Oktober VII. High - Life - Evening Rendez-vous der Elite-Welt

Voranzeige ab 16. Oktbr. vollständiger Programm - Wechsel.

20077

Stürmischer Erfolg des grossartigen Sensations - Programms.

Violettas 5 Luri-Luri. Willi Robert und die phänomenalen Attraktionen, 20086

# Walhalla-Relfaurani

Bis auf weiteres täglich:

Grosses Oktoberfest. Honzert

der Hamburger Marine-Kapelle.

Hervorragende Küche.

- Morgen Fest-Diner zu üblichen Preisen. -20346

# Wiesbadener Hof

Hotel - Restaurant

Moritzstrasse 6.

Moritzstrasse 6

lägliå: Erstklassiges Künstler-Konzert. Mainzer Aktien, Münchener und Pilsener-Biere.

Worzügliche Küche. Nachmittags und abends: 18852 Kaffee und frisches Gebäck.

Gasthaus zum weissen Röss'l. Bleichstrasse 18.

Samstag und Sonntag:

nach Münchner Art. Es ladet freundlichst ein

Max Spamann.

Münchener Hof Hochstättenstr

Sountag, den 10. Oktober, Konzert. Kein Eintritt. 20261 Kein Bieraufschlag.

Gambrinus

Telephon 171. = Marttftrafie 20. = Telephon 171 Cametag. Megelfuppe und Konzert. den 10. Ottober: Rongert eines Telles ber Rapellt

Bon 6 Uhr ab Bier dirett bom Gaf. ZA



#### 🕶 📟 Wiesbadener Fremdenbuch. 📟 📟

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 30. Steenkamp m. Fr., Volksrust. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46, Schaffer, Marienbad — Bartels, Fr. m. T., Hannover — Iborowsky, Fr. m. T., Uman, Actel zum neuen Adler, Goethestr. 16, Bürwenig, Trier — Henn, Trier — Fuchs,

Hotel Allees a al, Taunusstr, 3. Berners m. Fam., Berlin — Reetenberg m. Fam., Diez — Gürth, Frl., Gütersloh — Frank m. Fam., Amerika — Schott, Fr. m. Fam., Amerika — Stobwasser, Fr. m. Sohn, Berlin — Sopoff, Frl., Moskau.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6, Taussig m. Fr., Guatemala. Privathotel Balmoral,

Bierstadter Strasse 3. Kintenbeer, Frl., Utrecht-

Bayerischer Hof, Delaspeestr, &. Simon, Oberleut., Berlin. Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Vissener m. Fr. u. Tocht. Gummersbach Rinia van Nauta, Frl., Haag.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Sullivan, Dr. m. Fr., London.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Frommhold, Fr. m. Sohn, Bingen — Kle-necker m. Fr., Essen — Weber, Hermerkeil — Wilhelm m. Fr., Karsruhe — Böhm m. Fr.,

Schwarzer Bock, Kranzplata 12. v. Lobenthal, Frl., Charlottenburg — v. Goetze, Fr., Charlottenburg — Höfer, Stuttgart \_\_ Rüdel sen., Kiel,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Wittlich, Eschenhahn — Traut, Bremen — Zacharias m. Fr., Remscheid — Bollmann, Bremen — Lindner, Oberleut., Hönningen — Buschmann, Kalkberge.

Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19. Bergner m. Fam., Altona — Plaate m. Fam., Baarn — Meyer, Saarbrücken — Schneider, Saarbrücken — Magnus, Berlin.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Walter, Speyer \_ Kirsten, Leipzig. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Schindler m. Fr., Berlin - v. Forster, Fr., Nürnberg - Alting, Frl., Altona. Hotel Einhorn, Markistrasse 32. Koch m. Fr., Gleiwitz - Federspiel, Fr., Da-

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Adamson, Frl., Petersburg — Kräuterkraft,
Warschau — Volck, Frl., Kannstatt — Herzfelder, Budapest — Wegner m. Fr., Stuttgart —
Soukolski, Fr., m. Töcht., Odessa.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Hövel, Köln — Stölzle, Erfurt,

Hotel Erbpring, Maurithusptats I. Fenschmidt, Strassburg — Simon, Düsseldorf Charlo m. Fr., Spandau. Europäischer Hof, Langgasse 32.

Lehmann, Hamburg \_ Klein m. Fr., Hohen-

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Nordmann, Lehrer, Gelnhausen - Tjarda,

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. Magnus, Fr. u. Frl., Hamburg — Bunimo-

witsch, Wilna.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 5.

Viereck, Bukarest — Hildebrand, Frl., Stettin — Schneider, Frl., Stettin,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Meilinger, Wallmerod — Henn m. Nichte,
Süd-Australien — Sonnenlitter, Ems.

Hotel Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 25. Weetjen-Rooseboom, Fr., Haag - Roose

boom, Frl., Haag. Grüner Wald, Marktstrasse 10. Fritz m. Fr., München \_ Löffler, Dr., Ber \_ Diedrich, Pfarrer m. Sohn, Bad Kösen \_

Lutz m. Fr., Ludwigsburg ... Frann, Dr., Berlin ... Schneevoigt, München ... Kock, Oberstleut., Saarbrücken.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Fwidhise, Dr. m. Fam., Antwerpen — Kohtes, Fr. m. Tochter, Neuss — Franz, Frl., Neuss.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Thormann m. Fr., Frankfurt — Henke, Fr.,
Lippstadt — Göbritz m. Schwester, Hamburg.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Sulzberger m. Fr., Plauen — v. Bismarck, Offizier m. Fr., Stendal — Erfurt, Kommer-zienrat, Hirschberg — Troloff, Exzell., Peters-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1, Smit, Doorn — Ritter, Bischof Dr., Stock-holm —van der Brocke m. Fr., Amsterdam. Privathotel Intra, Taunusstr. 51\_53. Green- Frl., London — Jameson, Fr., Lon-

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Meuthen, Mannheim — Ritter und Edler von Oetinger, Oberst m. Fr., Ohlau — Maurer, Baden-Baden — Trittler, München — Höneler

m. Fr., London.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6.

Culemann, Oberstleut,, Kassel — Vogelsang
m. Fr., Dülken — Koch, Major, Lüneburg —
Lehmann, Dr. m. T., Posen.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Liefert, Gr.- Lichterfelde — Leiss, Mann-

Hotel Krug, Nicolasstrasse E.

Drescher, Fraulautern — Theys, Kassel —
Wilke m. Fr., Recklinghausen — Schaefer, Prof Dr., Hamau.

Weisse Lilien, Häfnergasse & Kittler, Frl., München - Goldberg, München.

B

E

v. Block, Leut., Naumburg - v. Bezold,

Oberleut., Berlin.

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Bredt, Geh. Reg.-Rat m. Fr., Goslar - Sie pen, Dr. m. Fr., Neuss — Dyckerhoff, Dr., Mülhausen (Rubr) — Leonhard m. Fr., Glogau — Dyckerhoff, London.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Seidelbach, Pora \_\_ Seidelbach, Frl., Porz-Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kalser Friedr Platz u. Wilhelmstr.

Gisela v. Gizycki, Oberleut, m. Fr., Halber-stadt — Reinhold m. Fr., Hannover — v. Vo-gel, Dr., München — Zork m. Fr., Mexiko — Wischer, Melbourne.

Hotel National, Taunusstr. 21 Hower, Bischel — Nirnheim m. Fr., Krakau — Lösch, Nürnherg — Brovot m. Fr., Köln — Wilharm m. Fr., Rinteln — Adamy, Frl., Heidel-

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Raumann m. Fr., Breslau \_\_ Loewenherz,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-51. Koehl m. Fr., Saarbrücken — Hummler, Fr., London — Müller, Fr., Stromberg — Thomas, Gebr., Lochwitz — Hahn, Fr., Reutlingen — Bruns, Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. v. Hörster, Prof., Wolfenbüttel — Kehl, Al-tenkirchen — Facius m. Fr., Plauen. Hotel Oranien. Bierstadterstr. 2.

Se. Durchl, Prinz Otto von und zu Sayn-

Se. Durchl. Prinz Otto von und zu SaynWittgenstein-Berlehurg, Egern,
Falast Hotel. hransplatz 7 u 5.

Basse, Frl., Iserlohn — Nocher, Berlin —
Stern m. Fr., Newyork — Ramsay, Helsingfors
— Lobe, Fr., Newyork.

Hotel Oulsisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 2, 11, 12
v. Rundstedt, Offizier, Berlin — Paton m.
Fr., London — Luckhaus m. Fr., Remscheld —
Neubert, Frl., Oelzschen,
Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Gronen m. Fr., Gelsenkirchen — Götz, Griesheim — Schmidt, Frankfurt — Schenk, Hanau — Blome, Dr. m. Fr., Arnsberg — Hesse m. Fr., Mühlausen i. Th. — Eggers m. Fr., Hildesheim — Hiller, Berlin. Hiller, Berlin. Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16\_18.

Martens, Hauptm., Strassburg — Lerch m.
Fam., Hamburg — v. Weise, Neuwied — Rost,
Dr. m. Fr., Gronau — Koch-Curtius m. Fr.,
Berlin — Meinicke, Dr., Diez.
Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 5, u. 5. Wolfferts, Düsseldorf - Herbers, Fr., Ber-

lin \_ Thomé, Fr., Altona. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Hess, Dr., St. Goarshausen — Bismi Gräfin, Lugano — Schütt, Fr., Augsburg

Wannia, Frl., Prag.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Wedel, Graf, Weimar — Madsen, Kopen-

hagen — Stackell, Oberleut, Oestersund — v. Göler, Baronesse, Karlsruhe,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Feigel, 2 Frl., Darmstadt. Königl. Schloss.

Tabbert, Berlin.

Jörgens, Köln — Walkemeyer m. Fr., Hapnover — Schubert, 2 Frl., Karlsrube.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3, Katzenstein, Hannover - Marx, München Mayer, Würzburg.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr, 8. Hartung, Prof. m. Fam., Dresden — Brahm m. Fr., Antwerpen — Salzer m. Fr., Budapest — Buttmann, Leut. m. Fr., Hildburghausen — Dorff m. Tochter, Schloss Neuhof b. Koburg — Carson, Newyork.

Privat-Hotel Silvana, Kapellenstr 4. Michlewitz, Fr. m. Sohn, Riga — Schellen-wald m. Fr., Halver.

Spiegel, Kranzplatz 10.

Altmann, Fr., Dresden — Becker, Fr., Darmstadt — Henkel, Fr., Darmstadt — Broniatowski m. Tochter, Zawiercie.

Taunus - Hotel, Rheinstr, 19. Brouwers, Dr. m. Fr., Gouda — Dahlmann, Justizrat m. Fr., Hersfeld — Gaslich, Dr. m. Fr., Zeillichow — v. Proudrynski, Groschwitz — Otto, Fr., Erfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Wilbelmstrasse 1.

Kodmarid 2 Hrn., Amsterdam -- Pelizaeus, Geh. Regierungstat Dr. m. Fr., Münster — yar der Steuer, Utrecht — Siemsen m. Fr., Siegen — Wies, Fr., Düesseldorf — v. Kousminsky m Fr., Odessa.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Vierles m. Fr., Sinsheim \_\_ Schönwald, Essen \_\_ Kreitz, Hannover \_\_ Lorcher, Karls-

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Geil, Bechtheim - Malz m. Tochter, Schildach - Kirhner, Pfarrer m. Tochter, Betzen-dorf - Kirchner, Pfarrer m. Fr., Bicken.

Westfillischer Hof, Schützenhofstr. 3. Dietzek, Essen - Bluth m. Fr., Köln Rubino, Frankfurt.

Wiesbadener Hof, Morltzstrasse 6. eller m. Fr., Mannheim \_ Maders, 2 Hrn., München — Thül, Frl. Berlin — Schneider Dulsburg — Dietrich, Chemnitz — Koler m.

Fam., Suhl — Reutenbach, Solingen — Söltner, Dr. m. Fr., Hüzzburg — Roos, Pforzheim — Putzelt, Pforzheim — Seube, Pforzheim — Königer, Halle, Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1.

Moussin-Pouschkin, 2 Komtessen, Peters-

# Kegenschirme

kaufen Sie

Stock: und Schirmfabrif am besten und billigsten Rom Kor, Marktstrasse 32.

B

П

und Einrichtungen konkurrenzios billig! Spiegelichränfe . 70 Mart

Bertito mit Spiegel Bolierte Rleiderichränfe . . . . . Sofa und Auszugtische . Schreibtifche . . . . . Kompl. Betten 1.für. Steiderichrante . . . . . . 2 tur. Rleideridrante . . . . . . Lüdenschränke . . . . 20 Rüchentische mit Schubfaften Seegrasmatragen . . . . Baididrante Baidtommoden Ladierte Bettftellen Spiegel und Bilder gu hier noch nie gefannten Breifen, fowie moderne Rucheneinrichtungen von

50 Mart an. helle und dunkle Schlafzimmer mit Spiegelglas und Marmor von 215 Mark an.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

- Unerreichte Auswahl. ffine Befichtigung überzeugt bon der Reellitat

> des Angebots. Gunftigfte Gintaufsgelegenheit. 20288

Möbellager, Blücherplatz 3.

werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preisen geliefert =

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold-

# IOBEL X Ringfreie Kohlen X Widtigfür Rekruten

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht, da ohne Nässe! Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Spezialität: Koks für Zenfralheizungen.

Prima Qualitäten.

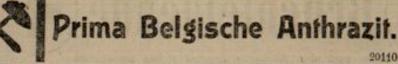
Billige Preise.

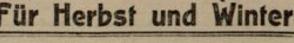
Vorzünliche Bezunsmuelle für sämtliche Brennmaterialien.

Inh.: Carl Ernst.

Am Römerfor 2.

Telephon 2353.





empliehlt in grösster Auswahl

Marktstr.

Karl Wittich Emsersir 1 Telel. 3531 früher Michelsberg 7.

Bur bevorfiehenden Einflellung ins heet empfehle mein großes Lager aller Refruten-Artifel,

mie :

Meiber:, Wiches u. Comun: bürften, Lederzeuge, Meifting-und Waschbürften, Barts, Kopfs und Jahnbürften, Kämme, Spiegel, Hosen-träger, Brustbeutel, Porte-monnates, Spindschlösser, Rlopfpeitichen, Rnopigabeln, Battenicheren, Sandtoffer, Boittorbe und Riftden, genau nach Borfdrift.

Ferner: 20058 Mile Rorbs, Boly und Bürftenwaren, Reife u. Zoilette-Artifel, Gieb. u. Rüferwaren tc.

feiten u. Cantausichlage, mir Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln Binnen, Sautrote, Blutden it. Daber gebrauchen Sie nur Die ecte Carbol-Teersdiwefel-Seife

p. Bergmann & Co., Rades bent mit Schuhmarle: Steden-pferd & St. 50 Pf. bei Kronen-Apothefe, Hof-Apothefe, C. B. Boths Rfl., H. Roos Rfl. (20067

Modes.

Hite werben did und mo: bern garniert. Alte Cachen gern verwendet.

Bran W. Konrad, Gneifenauftrage 18, II. t.